

WESTERN



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER



„Die WesternReitlehre“
ist erschienen!



Mustangs

Geliebt, gehasst, gejagt – Teil II



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung



www.westernreiter.com

Mit Jahresplaner 2010
zum Herausnehmen!



Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.
Als Einer, Doppel, Junior.
Kinderleicht. Belastbar.
5 Jahre Garantie.
Made in Germany.

www.saddlechopper.de

advisco.de

Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day
Groß- und Einzelhandel Import



Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

Nach über vier Jahren intensiver Rechercharbeit ist der Vorhang nun gelüftet:

„Die WesternReitlehre“ ist erschienen!

Es war eine Mammutaufgabe, der sich Petra Roth-Leckebusch vor über vier Jahren stellte. Beauftragt von der EWU hieß ihre Aufgabe, ein Lehrbuch Westernreiten zu schreiben – auf Anstoß der FN, die eine Richtlinie für die Ausbildungsschiene Westernreiten forderte. Ein umfassendes Werk also, das das Grundlagenwissen der Westernreiterei für die Ausbildung von Reiter und Pferd beschreibt.

Petra Roth-Leckebusch machte sich an die Arbeit, und gleichzeitig auf einen langen Weg zu vielen Trainern und Pferdemenschen, Fragen und Antworten, Meinungen und Methoden, Fort- und Rückschritten.

Das Ergebnis dieser Reise durch die Welt des Westernreitens kann sich nun sehen lassen: Seit Anfang Dezember 2009 liegt „Die WesternReitlehre – Grundlagen für die pferdegerechte Ausbildung im Westernsattel“ im Handel vor und verspricht, ein Standardwerk zu werden.

„Auf dieses Buch warte ich nun schon mit viel Herzblut seit vier Jahren“, freut sich Heinz Montag über die Erscheinung der „WesternReitlehre“. „Ich bin richtig stolz auf Petra und das Ergebnis ihrer Arbeit, das damals auf meine Initiative hin in Angriff genommen worden ist. Der Ursprung der Idee war unter anderem auch, verbandsübergreifend eine Reitlehre der Westernreiterei anbieten zu können, um einen gemeinsamen roten Faden für die Ausbildung und einen gemeinsamen Auftritt nach außen zu haben. Mir persönlich liegt außerdem eine pferdegerechte, gesunderhaltende Ausbildung unserer Pferde sehr am Herzen, die ja eigentlich in der Natur des Westernreitens liegt und die dieses Buch auch vor sich her trägt.“

Warum eine Westernreitlehre?

Dabei ist die Formulierung einer „Westernreitlehre“ Neuland, die sensibel angefasst werden musste. **Das war auch Petra Roth-Leckebusch klar, als sie sich dieser Aufgabe verschrieb:** „Mit gemischten Gefühlen bin ich damals an diese Aufgabe herangegangen, muss ich gestehen“, erzählt Petra Roth-Leckebusch heute in der Retrospektive. „Schließlich gehört die Vielfaltigkeit der Ausbildungsmethoden zum Westernreiten einfach dazu, und unser Sport hat von dieser geistigen Unabhängigkeit immer profitiert.“ Absolut richtig – was will also „Die WesternReitlehre“ genau?

„Die WesternReitlehre“ versteht sich als Leitfaden, Anhaltspunkt, Wegweiser und Nachschlagewerk für Trainer, Ausbilder, Turnierreiter, Amateure, Anfänger und alle Interessierten am Westernreiten.

Dabei ist sie jedoch keine alleingültige Anweisung, die Scheuklappen aufsetzt und andere Methoden ausschließt. Die Notwendigkeit einer Richtlinie und nicht zuletzt Prüfungsgrundlage für die Ausbildungsschiene Westernreiten über die Abzeichen- und Trainerlehrgänge der EWU – die übrigens im Jahr 2010 in einem eigenen Ausbildungsgang zum Pferdewirt Spezialreit-

weisen, Schwerpunkt Westernreiten gipfeln wird – stellt diese Grundeinschätzung nicht in Frage.

So sagt auch Petra Roth-Leckebusch unmissverständlich: „Ich beschränke mich in der „WesternReitlehre“ in der Regel auf die Beschreibung von einem Weg hin zu einem Ausbildungsziel; z.B. dem Reiten von Seitwärtsgängen. Dieser Weg ist ein Konsens, der sich aus vielen Gesprächen mit Trainern und Reitern in Europa und Amerika ergeben hat, und der in Prüfungen zukünftig als ein anerkannter Weg bewertet wird. Das heißt aber nicht – und das ist mir von Herzen wichtig – dass der beschriebene Weg der einzig wahrhafte und richtige ist, sondern lediglich eine weitgehend akzeptierte Möglichkeit. Ich hoffe, damit wird klar, dass dieses Buch kein Gesetz sein soll, sondern ein Wegweiser, wie man es machen kann. Ein Pferd ist schließlich keine Maschine mit einer allgemeingültig passenden Gebrauchsanleitung; stattdessen muss ein Reiter lernen, sich an die jeweilige Situation und an sein individuelles Pferd anzupassen.“

Ein umfassender Überblick über die Grundlagen des Westernreitens

Einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Westernreiterei soll das neue Lehrbuch geben – mit dieser Aufgabenstellung machte sich Petra Roth-Leckebusch auf die Suche nach den richtigen Inhalten und einer sinnvollen Themenstruktur.

„Es war gar nicht so einfach, die passende Kapitelstruktur zu finden“, erzählt Petra Roth-Leckebusch in der Rückschau. „Angelehnt habe ich mich zuerst an die Themenauswahl der FN-Richtlinien für das Reiten und Fahren, um das anschließend natürlich für das Westernreiten zu übersetzen.“ Die Kapitel um die Reiter- und Pferdeausbildung nehmen dabei neben weiteren Kapiteln zu Geschichte, Westernpferden und Ausrüstung naturgemäß den größten Seitenanteil ein. Dabei sind es wirklich die „Basics“, um die sich das Buch besonders bemüht.



Petra Roth-Leckebusch erklärt: „Ich habe mich der Grundlagenarbeit verschrieben mit diesem Buch. Das weiterführende Training für die bestimmten Western-Disziplinen ist einfach zu speziell, um es hier erschöpfend zu behandeln. Es geht mir vielmehr darum, eine pferdegerechte Ausbildung des Westernpferdes darzustellen, an der sich sowohl der Freizeitreiter als auch der Turnierreiter orientieren kann.“

Doch nicht nur ums Reiten sollte es in dem neuen Werk gehen, sondern auch um das entsprechende Hintergrundwissen, das zu einer fundierten Ausbildung im Westernreiten dazugehört

„Ein besonderes Anliegen war mir ein Kapitel zum Thema Pferdeverhalten“, betont Petra Roth-Leckebusch. „Das klammert die FN in ihren Richtlinien des Englischreitens ja mehr oder weniger aus. In der Philosophie des Westernreitens und in der Ausbildung des Westernpferdes spielt das jedoch eine sehr große Rolle und ist ein wesentlicher Bestandteil dessen, was wir unter dem Begriff „Horsemanship“ verstehen. Wer sein Pferd angemessen ausbilden will, muss lernen, die Welt mit den Augen des Pferdes zu sehen. Nur dann kann man zu einem harmonischen Miteinander von Reiter und Pferd gelangen.“

So kam schließlich das endgültige Inhaltsverzeichnis zustande, das vom Ursprung der Westernreiterei den Bogen schlägt über die Ausrüstung und die Ausbildung von Pferd und Reiter bis hin zu einem Überblick über den turniermäßigen Westernreitensport. Horsemanship, pferdegerechtes Training und die Gesunderhaltung der vierbeinigen Sport- und Freizeitpartner stehen dabei im Vordergrund und bilden den roten Faden des Buches. ► [weiter auf Seite 6](#)

inhalt:

ewu live

| | |
|---|----|
| „Die WesternReitlehre“ ist erschienen! | 3 |
| Regelbuchänderungen 2010 | 8 |
| Wichtige Adressen | 10 |
| PONY EXPRESS | 12 |

mustangs

| | |
|--|----|
| Geliebt, gehasst, gejagt – Teil II | 14 |
|--|----|

leserbriefe

| | |
|-------------------------------|----|
| Meinungen unserer Leser | 20 |
| Country Super 10 | 23 |

country musik

| | |
|---------------------|----|
| Kevin Costner | 24 |
|---------------------|----|



| | |
|------------------------------------|----|
| PeeTy und das Schlammcatchen | 28 |
|------------------------------------|----|

portrait

| | |
|--------------------------|----|
| Bay like Chocolate | 30 |
|--------------------------|----|

pferderecht

| | |
|--------------------------|----|
| Pferdekaufverträge | 31 |
|--------------------------|----|



| | |
|---|----|
| Country-Musik | 24 |
| Hollywoodstar Kevin Costner: Als Mittelpunkt der Country-Band „Modern West“ steht er aktuell als Sänger und Musiker auf der Bühne ... | |

ausbildung

| | |
|----------------------------------|----|
| Rund um Aus-/Weiterbildung | 33 |
|----------------------------------|----|

ranch roping

| | |
|--------------------------|----|
| Back to the roots! | 34 |
|--------------------------|----|

ewu info

| | |
|------------------------------|----|
| EQUITANA Open Air 2010 | 38 |
| AMERICANA 2010 | 39 |
| FEI-Jahrestagungen | 40 |

ewu regio

| | |
|-------------------------------|----|
| Aus den Landesverbänden | 42 |
|-------------------------------|----|

termine

| | |
|------------------------------|----|
| Kurs-Service | 79 |
| EWU-Trainerseminare | 83 |
| EWU-Ausbildungstermine | 83 |
| EWU-Turniertermine | 86 |

anzeigen

| | |
|------------------------------|----|
| Private Kleinanzeigen | 87 |
| Visitenkarten Anzeigen | 88 |

service

| | |
|---------------------------------|----|
| Abo-/Kleinanzeigen Coupon | 90 |
|---------------------------------|----|



| | |
|--|----|
| Ranch Roping..... | 34 |
| Als ständiger Begleiter und Hilfsmittel bei der Rancharbeit ist das Lasso zu einem Synonym für die Cowboys in Nordamerika geworden ... | |

redaktionsschluss:

Westernreiter 02/10 - 5. Jan. 2010

Westernreiter 03/10 - 5. Feb. 2010

Westernreiter 04/10 - 5. März 2010

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam: Miriam Abel, Jörg Brückner,
Renate Ettl, Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Klaus-Jürgen Guni, Eberhard „Hank“ Klotz,
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-it! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Das Titelfoto dieser Ausgabe:

| | |
|------------|--|
| Motiv | Quarterhorse-Stute „Aliyah Dry“ (geb. 2003) mit Reiterin Skadi Lorenzonn |
| Fotografin | Steffi Mertz, www.steffi-mertz.de |





DEUBER & PARTNER

SADDLEMAKER

Premiumhändler:

Österreich: A-4232
Ziehfreund Horseman's Paradise
Tel +43 (7236) 21 0 12
www.ziehfreund.at

D-28832
FARA-O Sattelteam
Tel. 04202-513755
www.sattelteam.de

D-31638
Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-32816
The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-34388
Saddleshop Rancho Paradiso
Tel. 0172-5606288
info@rancho-paradiso.com

D-55765
PHF-Store
Tel. 06782-9888430
phf-store@t-online.de

D-59846
Hispano Reitsport Vertrieb
Tel. 0160-96 21 66 55
www.hispanoreitsport.de

D-42899
Way Out West
Tel. 02191-469660
www.wayoutwest.de

D-49143
Western-Reitsportzentrum
Tel. 05402-64024
www.eisbeck-ranch.de

D-88444
Reitsport Schulte
Tel. 07351-344 712
www.reitsportschulte.de

D-95496
Steckenpferd Reiterlädchen
Tel. 09279-977966
www.steckenpferd-rl.de

Für Turnier, Profi & Freizeit
viele Modellvarianten
ab 1.100,- €

WWW.DEUBER.DE

Auch der Umgang mit Pferden ist ein wesentlicher inhaltlicher Eckpfeiler.

„Bei allen Gemeinsamkeiten zwischen den Englischreitern und uns ist mir bei der Arbeit an dem Buch doch klar geworden, dass große Unterschiede besonders im Umgang mit den Pferden bestehen. So bestand z.B. der FN Verlag darauf, das Hobbeln aus dem Buch zu nehmen, weil es zu gefährlich sei. Natürlich kann es sehr gefährlich werden, wenn man es falsch macht, das trifft aber auch auf das Anbinden von Pferden zu. Auf der anderen Seite musste ich einen Text streichen, der die mechanische Hackamore als eine wenig pferdefreundliche Zäumung beschreibt, denn gerade diese „Bremse“ ist bei den Springreitern in den hohen Klassen sehr beliebt. Manchmal war es ein hartes Ringen, aber meine Lektorin Frau Dr. Mattis hat viel Interesse und Verständnis gezeigt und maßgeblich zum Gelingen des Buches beigetragen“, erklärt die Autorin.

Der Weg an die Schreibmaschine

Die Kapitel schließlich mit Inhalten zu füllen, wird in der Tat eine schwere Aufgabe für Petra Roth-Leckebusch gewesen sein – schließlich lautete der Auftrag, einen Konsens zu formulieren, statt persönliche Ansichten; eine Gradwanderung. Die Recherchearbeit sollte über vier Jahre in Anspruch nehmen; Druck und Veröffentlichung mussten mehrfach aufgeschoben werden.

Mit vielen Pferdemenchen und Ausbildern aus verschiedenen reiterlichen Hintergründen hat Petra Roth-Leckebusch zusammen gesessen und einen Konsens in unterschiedlichsten Fragestellungen gesucht, der in der „WesternReitlehre“ schließlich als ein möglicher, allgemein als richtig anerkannter Lösungsweg Eingang gefunden hat.

Neben vielen, vielen Diskussionsrunden und Einzelgesprächen fanden auch zwei Trainerworkshops in Nümbrecht statt.

Egal, in welcher Runde; offene Fragen wurden gesammelt und immer wieder diskutiert und geprüft – sowohl in der Theorie wie auch in der Praxis.

Dabei stellt Petra zwei Wegbegleiter ganz besonders heraus: Kay Wienrich und Linda Leckebusch, Petras Tochter.

„Kay und Linda waren zwei Trainer, die mir tatsächlich durchgängig erklären konnten, was der Reiter eigentlich warum und in welchem Moment macht. Dabei ist das mehr oder weniger die zentrale Fragestellung, um die es schließlich bei der ganzen Sache geht. Nicht selten haben wir auch einfach mal ein Pferd gesattelt und in der Praxis überprüft, was wir am Tisch vorher besprochen haben – das war ein ganz wichtiger Part. Außerdem kennt sich Kay hervorragend mit den Gebissen und der Ausrüstung aus.“

Im Austausch mit dutzenden Gesprächspartnern über die Jahre hinweg wurde aber gleichzeitig auch eine unerwartete Erkenntnis erstaunlich deutlich:

„Ich habe wirklich gemerkt, dass der theoretische Unterbau im Westernreiten sehr schwach ist. Viele Trainer haben sehr wenig Bewusstsein darüber, was sie eigentlich genau tun – auch wenn sie es im Sattel richtig machen. Reiten hat eben viel mit Gefühl zu tun. Aber für die Ausbildung muss man sein System auch formulieren können. Es ist außerdem bemerkenswert, wie stark sich viele Westernreiter am Englischreiten bzw. an den Texten der Englischen Reitlehre orientieren. Diese Tatsachen haben mich darin bestärkt, dieses Buch zu schreiben“, so Petra Roth-Leckebusch, die auch in den USA und in Kanada mit Trainern und Horsemen gesprochen und Meinungen und Ideen in Sachen „WesternReitlehre“ eingeholt hat.

Selbst die bereits jahrzehntelang in der Pferdewelt heimische Petra Roth-Leckebusch hat in dieser langen und intensiven Zeit der Recherche viel gelernt, wie sie selber sagt.

„Ich habe unheimlich viel gelernt in den letzten Jahren während der Recherche für das Buch.“

DANKESCHÖN!

In die Formulierung der „WesternReitlehre“ haben sich eine Vielzahl an Trainern und Pferdeleuten eingebracht. Ihnen gilt allen ein ganz besonderer Dank.

Stellvertretend seien hier genannt:

- **Kay Wienrich**
Schwalmtal – Trainer und Bundestrainer NRHA
- **Linda Leckebusch**
Nümbrecht – EWU Trainerin A und Pferdewirtin
- **Benny Guitron**
Merced California/USA – Ausbilder Reined Cowhorse und All Around
- **Fritz Riedl**
Castell – Westersattelmacher
- **Peter Kreinberg**
Regesbostel – Reitweisenübergreifender Ausbilder
- **Volker Laves**
Wenden – Pferdewirtschaftsmeister, Westerausbilder
- **Madeleine Häberlin**
Mülldorf/Schweiz – Ausbilderin für Pferdefachleute Fachrichtung Westernreiten, Turnierrichterin, Trainerin A
- **Dr. Alfonso Aguilar**
Texas/USA und Mexiko – Horsemanship-Ausbilder, Tierarzt
- **Elke Miemietz**
Schermbek – EWU-Trainerin A
- **Jack Brainard**
Pilot Point Texas/USA – Ausbilder Reining
- **Rika Schneider**
Regesbostel – Journalistin
- **Dr. Carla Mattis**
FNVerlag Warendorf – Lektorin



Petra Roth-Leckebusch

Petra Roth-Leckebusch, Jahrgang 1958, ist seit 1979 Westernreiterin. Sie hat Germanistik, Philosophie und Pädagogik studiert, bevor sie Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht und Haltung. Außerdem hält sie den EWU-Trainerschein B.

Als Pferdewirtschafts-Meisterin hat sie bis heute 20 Auszubildende im Beruf des Pferdewirtes zur Prüfung begleitet. Auf dem Betrieb liegt ihr Schwerpunkt in der Ausbildung der Lehrlinge, der Organisation und Büroarbeit und der gesamten Zucht. Bis heute nutzt Petra jede Gelegenheit, sich in Europa und den USA fortzubilden und dazuzulernen.

Als Ausbilderin, Züchterin und Zuchtrichterin schreibt sie seit vielen Jahren für zahlreiche Fachzeitschriften und hat mehrere Bücher veröffentlicht. Es ist ihr Anliegen, das Westernreiten zu verbreiten und den Reitern Verständnis für das Wesen des Pferdes genauso wie das Wissen für eine fundierte Ausbildung nach den Grundsätzen des Horsemanship zu vermitteln.



Unter anderem ist mir auch der Unterschied zwischen den Klassischreitern und den Westernreitern noch einmal sehr deutlich geworden: Der größte Unterschied ist meiner Meinung nach, dass Englischreiten den Anspruch verfolgt, mit seinen Reiterhilfen das Pferd zu formen – das ist häufig ein sehr technischer und mechanischer Ansatz, der sich vorwiegend mit der Muskulatur und der Anatomie des Pferdes befasst. Der Westernreiter dagegen arbeitet viel mehr mit dem „Mind“ des Pferdes und lässt es auf Basis der beigebrachten Signalhilfen selbständig mitarbeiten. Der Grund liegt wohl doch in der Arbeitsreitweise, bei der der Reiter nicht ständig darauf achten kann, wann welcher Fuß seines Pferdes sich wohin bewegt – er reitet um ein Rind zu fangen oder einen Zaun zu kontrollieren, da ist er vielmehr auf ein mitdenkendes Pferd angewiesen.“

Die Mammutaufgabe ist geschafft

Neben den inhaltlichen Fragen des Projekts „WesternReitlehre“ gab es auch viele organisatorische Aufgaben und Hürden, die gemeistert werden mussten.

„An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Heinz Montag bedanken, der mich maßgeblich unterstützt hat, und ohne den dieses Projekt nicht hätte realisiert werden können“, betont Petra Roth-Leckebusch.

Aber nun ist es also soweit – nach vielen Jahren der intensiven Recherchen, Gespräche und Diskussionen lüftet sich der Vorhang: Die von Petra Roth-Leckebusch zusammengetragene „Western-Reitlehre“ ist endlich erschienen.

Ein absolut inhaltsstarkes Werk, das die Grundpfeiler des Westernreitens beschreibt, und dabei trotzdem – gemäß der traditionellen Philosophie des Westernreitens – alle Türen offen hält und auch ausdrücklich offen halten soll. Die Gradwanderung dürfte gelungen sein.

Die vielen Bilder und Abbildungen in einem angenehm handlichen Format und in hochwertiger Aufmachung tun ihr übriges dazu, dass das Blättern

Petra Roth-Leckebusch Die WesternReitlehre

Grundlagen für die pferdegerechte Ausbildung im Westernsattel

- 160 Seiten ▪ gebunden
- zahlreiche Abbildungen
- Format: 190 x 250 mm
- Erschienen im FNverlag, Warendorf, 2009
- ISBN: 978-3-88542-485-7 ▪ Preis: 22,80 Euro



„Die WesternReitlehre“ von Petra Roth-Leckebusch können Sie bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle telefonisch (02581/92846-0) oder per Mail (info@ewu-bund.de) bestellen. Der Preis beträgt 22,80 Euro zzgl. Porto.

in der „WesternReitlehre“ eine Freude ist. Ein ausführliches Glossar und weiterführende Literaturtipps, die auch wenig bekannte amerikanische Werke umfassen, runden das Bild ab.

„Ich bin schon gespannt auf die Reaktionen und freue mich auf viele Rückmeldungen“, so Petra Roth-Leckebusch. „Das Buch versteht sich auch nicht als abschließend formuliert. Ich würde mir wünschen, dass sich insbesondere die Trainer als Grundpfeiler unseres Ausbildungssystems sich mehr Gedanken machen und ihre Methoden aufschreiben würden. Ich bin jederzeit offen für Hinweise, Gespräche und Diskussionen.“

Anne Wirwahn

Leserfotos für den „Westernreiter“

Einen herzlichen Dank an alle Leser, die bereits auf unsere Aufrufe reagiert und ihre schönsten Fotos geschickt haben! Gerne können Sie auch weiterhin ihre Lieblingsfotos an den „Westernreiter“ schicken. Die Redaktion möchte damit in Zukunft die Mitglieder mehr in die Gestaltung ihrer Vereinszeitschrift einbinden und auch den Hobbyfotografen in unseren Reihen die Möglichkeit geben, Titelbild und Inhalt des „Westernreiter“ mit zu gestalten.

Für eine Veröffentlichung muss folgendes beachtet werden:

- 300 dpi Auflösung
- Ursprungsrechte müssen vorliegen

Für eine Verwendung als Titelbild sind außerdem folgende Daten notwendig:

- Bild im Hochformat
- 300 dpi Auflösung bei Größe A4 (entspricht ca. 2400 x 3500 Pixel)

Bitte senden Sie die Fotos an Andrea Horn: ewu@layout-it.de
Über die Veröffentlichung der Fotos entscheidet Fr. Horn zusammen mit der Redaktion.

Ergebnisse der Medikationskontrollen

EWU-GERMAN OPEN in Riedstadt vom 22.-27.09.2009

| Reiter | Pferd | Probe |
|----------------------|---------------------|---------|
| Haupt, Katharina | Mr. Shades of Peppy | negativ |
| Sattler, Patrick | RW Power Nic | negativ |
| Franke, Maja | GMG Blueeyed Sally | negativ |
| Schollmeyer, Theresa | Impressive Tom Too | negativ |

Wir haben das Original -
Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!

Thomas Mayr Pferdeanhänger

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger
in Schrägstellung und
Fahrtrichtung, auch andere
Hersteller auf Anfrage!

Mandlach 1
86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 7408



www.fautras-bayern.de



Ihr Spezialist für Reitsport, Pferde,
Hunde, Katzen und Kleintiere

Hauptstr. 52 76297 Stutensee-Blankenloch
Tel. 07244 607 387

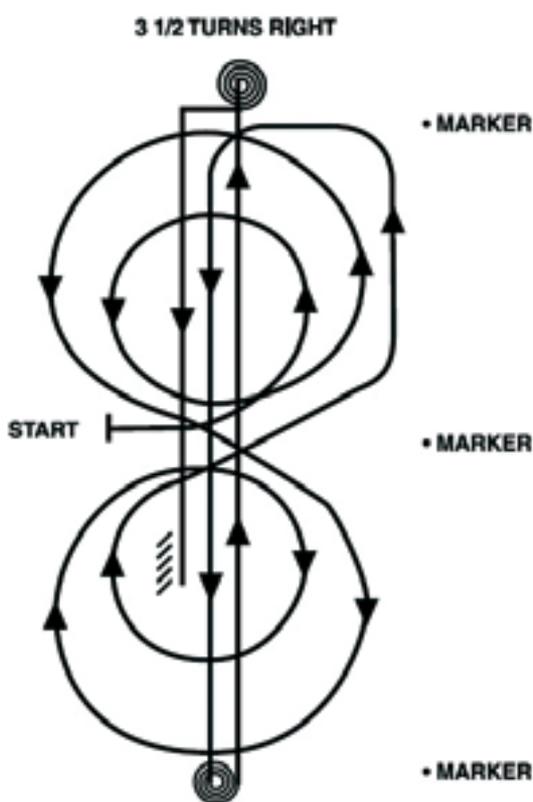
www.horse-and-tack.de www.nelly-stutensee.de

Regelbuchänderungen für 2010

In 2010 gilt das EWU-Regelbuch 2008 unter Berücksichtigung der aufgeführten Änderungen!
 Bitte diese Seiten an der Markierung ausschneiden und ins EWU Regelbuch 2008 einlegen.

Regelbuchänderungen für 2010 EWU Regelbuch 2008 Teil 2

Working Cowhorse Pattern 10



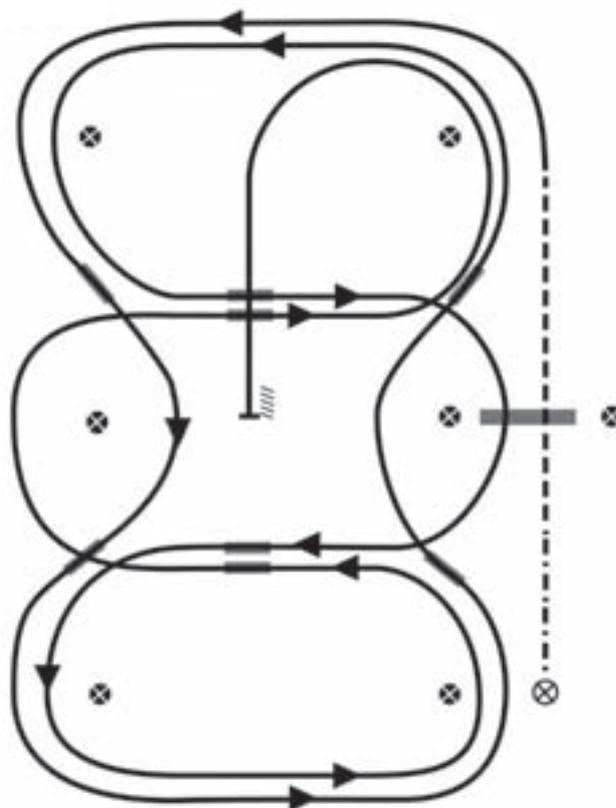
Trab zur Mitte der Arena. Anhalten. Pattern vom Richter abgewendet beginnen.

1. Beginnend im Linksgalopp. 2 vollständige Zirkel. Der erste klein und langsam, der zweite groß und schnell. Galoppwechsel auf die rechte Hand.
2. 2 vollständige Zirkel nach rechts. Der erste klein und langsam, der zweite groß und schnell. Galoppwechsel in der Mitte der Bahn.
3. Weiter im schnellen Galopp auf dem Linkszirkel bis zur Mitte der kurzen Seite. Dort Abwenden auf die Mittellinie und Galopp bis hinter den Endmarker, Sliding Stop,
4. 3 1/2 Spins nach links.
5. Durch die Mitte der Bahn bis hinter den Endmarker, Square Sliding Stop.
6. 3 1/2 Spins nach rechts.
7. Galopp durch die Mitte der Bahn bis hinter dem Mittelmarker, Square Sliding Stop.
 Rückwärtsrichten von mindestens 3 m. Verharren um das Ende der Aufgabe anzuzeigen.

Regelbuchänderungen für 2010 EWU Regelbuch 2008 Teil 2

§ 7606

Western Riding Pattern 5



1. Schritt, Übergang zum Jog, Jog über die Stange
2. Vor dritten Pylone Übergang zum Linksgalopp,
3. 1. Galoppwechsel
4. 2. Galoppwechsel
5. 3. Galoppwechsel
6. 4. Galoppwechsel
7. 1. Galoppwechsel mit Seitenwechsel
8. Galopp über die Stange
9. 2. Galoppwechsel mit Seitenwechsel
10. 3. Galoppwechsel mit Seitenwechsel
11. 4. Galoppwechsel mit Seitenwechsel
12. Mitte der kurzen Seite abwenden auf die Mittellinie, Stopp auf und Rückwärtsrichten mind. 3 Metern. Verharren um das Ende der Aufgabe anzuzeigen.



PROUDLY PRESENTS TOP3 in TRAINING



1

Trainer: Grischa Ludwig **Alter:** auf dem Höhepunkt
Champion, Mitinhaber und der unwiderstehliche
Magnet für Pferd, Besitzer und Reiter!

Erfolge: NRHA Res. World Champion und mehrfacher
Europameister

Verantwortlichkeit:
Für die Crème de la Crème der Turnierpferde und
deren Erfolg weltweit!

Trainer: Torsten Gärtner **Alter:** stark im Kommen
Vom LQH-Praktikant zum LQH-Co-Trainer zum
Top-Trainer bei LQH. Noch Fragen?

Erfolge: mehrfacher Europameister

Verantwortlichkeit:
Trainiert und showt Pferde - täglich, einfühlsam und
mit der Geduld eines Liebhabers.



2

Trainerin: Steffi Gaupp **Alter:** beneidenswert
Die verständnisvolle Spezialistin für die Ausbildung der
einfachen, eifrigen und störrischen Jungpferde!

Verantwortlichkeit:
Unschlagbar gut bei der Basisarbeit für Reiningelemente,
mit den Jungpferden und den Problempferden.



3

NEU
ab
2010

Basis-Kurse Anfragen unter contact@lqh.de

mit Steffi Gaupp

Regelbuchänderungen für 2010

Regelbuchänderungen für 2010 EWU Regelbuch 2008 Teil 2

Trail

§7411

Endergebnis von 0 Punkten (0-Score)

1. Mehr als ein Finger zwischen den Zügeln.
2. Der Gebrauch von zwei Händen (ausgenommen, das Regelbuch erlaubt die zweihändige Zügelführung in der jeweiligen Klasse) oder der Wechsel der Zügelhand. Wird einhändig geritten, so darf nur ein und dieselbe Hand am Zügel sein, außer ein Handwechsel ist ausdrücklich erlaubt, um ein Hindernis zu bewältigen. Ist im Trail das Tor das letzte Hindernis und damit die Pattern nach Durchschreiten des Tores beendet, ist kein Zurückwechseln der zügelführenden Hand mehr erforderlich. Beim Transportieren und/oder Umsetzen eines Gegenstands bei zweihändiger Zügelführung ist es nicht erlaubt, den Gegenstand mit der einen Hand aufzunehmen und mit der anderen abzusetzen (zusätzlicher Handwechsel), es sei denn, es wird ausdrücklich erlaubt.
3. Der Gebrauch des Romals in anderer Weise, als in Abschnitt A.60 § 6005 C beschrieben.
4. Bewältigen der Hindernisse in falscher oder anderer Weise als in der vorgegebenen Reihenfolge.
5. Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen.
6. Fehlerhafte Ausrüstung, die die Vollendung der Aufgabe verzögert.
7. Extremes oder wiederholtes Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben.
8. Sturz von Pferd und/oder Reiter.
9. Ein Hindernis nicht von der korrekten Seite oder Richtung beginnen, arbeiten oder beenden, inklusive Überdrehen von mehr als einer 1/4-Drehung.
10. Nicht den korrekten Weg in einem Hindernis oder zwischen den Hindernissen nehmen.
11. Bewältigen/Bearbeiten eines Hindernisses in einer anderen Art als beschrieben.
12. Reiten außerhalb der zur Begrenzung des Patterns (gesamte Aufgabe) bestimmten Markierungen.
13. Dritte Verweigerung.
14. Auslassen eines korrekten Galopps oder einer Gangart, wenn vorgeschrieben. Der Handgalopp ergibt sich aus der tatsächlichen Linienführung im Parcours.
15. Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, so dass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird.

Jungpferdeprüfungen

§7903

Teilung der Prüfung in zwei Altersklassen

Der Veranstalter hat die Möglichkeit die Jungpferdeprüfungen in zwei Abteilungen (eine für 4-jährige und eine für 5-jährige Pferde) zu teilen. Dies ist möglich, wenn für jede Altersklasse mindestens vier Nennungen vorliegen. Die Platzierung erfolgt in jeder Abteilung.

Team Penning

§ 9152

Zugelassene Teilnehmer

LK 1-3, Nichtmitglieder sind nicht zugelassen.

§ 9221

Zugelassene Teilnehmer

Reiter 6-14 Jahre (Stichtag ist der 1. Januar des Turnierjahres), die auf dem jeweiligen Turnier in keiner anderen Prüfung starten (außer Walk Trot Trail).

Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a ■ 48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
E-Mail: info@ewu-bund.de

■ Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsident:

Heinz Montag

Lindenweg 5 ■ 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81 ■ Fax: 0 68 93 / 7 09 24
E-Mail: montag-mandelbachtal@t-online.de

■ I. Vizepräsident:

Herbert Winter

Macherstraße 58 ■ 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51 ■ Fax: 0 35 78 / 78 30 10
E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

■ 2. Vizepräsident:

Peter Raabe

Am Sandberg 3 ■ 24558 Wakendorf II
Mobil: 0172 / 996 68 58
E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

■ 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr

Hauptstraße 8 ■ 34549 Edertal
Tel.: 0 56 23 / 25 22
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

■ Schatzmeister:

Walter Grohmann

Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91 0 ■ Fax: 0 60 50 / 90 91 11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

■ PR-Manager:

Jörg Brückner

Adolph-Kolping-Straße 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 0 21 74 / 71 57 88
Privat E-Mail: joebrueck@aol.com

■ Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug

Neubrunnenweg 7 ■ 72818 Trochtelfingen
Tel.: 0 71 24 / 24 61 ■ Mobil: 0171 / 719 56 92
E-Mail: susanne_haug@t-online.de

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann

Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0 ■ Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281
E-Mail: welcome@hxpcom.de



Ludwig Quarter Horses, Bitz (Schwanelhof)
www.lqh.de | 07431 - 819 79

BIETET NOCH MEHR

Deckstation von Europas erfolgreichsten Hengsten



Deutscher Meister FN
und Championproducer



Cowboy
D WRIGHT - Stuff

Lifetime Earnings über 140.000 USD,
Futurity Champion NRHA U.S.A.,
Producer NRHA Futurity Res. Champion



CHAMPION
QUINNIEN

Erfolgreichster Gunnersohn der Welt,
Lifetime Earnings über 139.000 USD



TED
RESERVE

Res. World Champion NRHA,
Producer of
NRHA Fut. Res. Champ.

SALE

Sie suchen ein Pferd?

Für sich? Für Ihre Liebsten? Für die Freizeit?
Für den Spitzensport? Für Amateur-Tuniere? Zur Zucht?

Lassen Sie uns für Sie suchen!

Über 20 Jahre Erfahrung mit Pferdezucht
und Verkauf ist die beste Voraussetzung,
um das eine, passende Pferd für Sie zu finden!

Sprechen Sie einfach mit der smartesten Managerin
und Mitinhaberin von LQH: **Sylvi Maile**
07431 - 819 79



LQH
FANSHOP



SADDLE
SHOP

Top-Equipment für Reiter und Fans!

Showroom direkt auf
unserem Hof!

Öffnungszeiten
LQH Saddle Shop + Fanshop
in Bitz:

Mo - So von 9 - 16 Uhr

Oder im Internet
zum Online-Einkaufen:
24 Stunden geöffnet

www.lqh.de

Statistiken sind sich nicht einig:

Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Pferdemarkt

Dass die Wirtschaftskrise auch die sogenannte Pferdeindustrie in diesem Jahr im Griff hatte, ist unbestritten. Widersprüchlich sind allerdings die Statistiken und Meldungen zu gegenwärtigen Entwicklungen und Prognosen für die Zukunft; insbesondere was Pferdemarkt und Pferdezucht betrifft.

Während die Verkaufszahlen in den vergangenen Monaten sowohl quantitativ wie qualitativ stark zurückgegangen sind, scheinen sich Markt und Preise langsam wieder zu erholen. So werden sowohl aus Deutschland wie auch aus Übersee wieder steigende Zahlen und teilweise gar Rekordpreise gemeldet. So wurde auf der Oldenburger Elite-Auktion ein Rekord-Zuschlag für einen dreijährigen Wallach über 505.000 Euro erzielt; ebenso setzte der Durchschnittspreis dieser Auktion eine Rekordmarke. Und auch aus den USA - dessen Pferdemarkt nicht nur aus Gründen der Wirtschaftskrise in diesem Jahr stark gebeutelt war (der „Westernreiter“ berichtete) - wird optimistisch auf die großen Sales der Hauptshows der Westernverbände im Spätherbst geblickt wird, nachdem andere große Auktionen im Sommer und Frühherbst bereits gute Zahlen verbuchen konnten. So verkauften sich beispielsweise auf dem Rock Creek Ranch Dispersal Sale, bei dem hauptsächlich Cutting-gezogene Pferde unter den Hammer kamen, 61 Pferde (Verkaufsquote: 100%) für insgesamt rund 3,2 Millionen Dollar; das Höchstgebot fiel für den Quarter Horse-Hengst Pet Squirrel mit 400.000 Dollar, der Durchschnittspreis in diesem Ausverkauf lag bei 53.000 Dollar. Etwas anders stellt sich die Situation bei den Reineren dar. Während die Pferdepreise hier unabhängig von der Wirtschaftskrise sowieso noch lange nicht an die der Cutting-Pferde herankommen, deutete sich z.B. beim Legacy Reining Breeders Sale noch keine endgültige Konsolidierung der Marktlage ab. Zwar war eine Steigerung des Gesamtumsatzes zu verzeichnen, was jedoch auf die höhere Anzahl an Auktionspferden zurückzuführen ist. Von 98 Pferden wurden 86 verkauft für insgesamt knapp eine Million Dollar; 10.000 Dollar wurden durchschnittlich pro Kopf bezahlt - im vergangenen Jahr waren es 11.000 Dollar.

Rückläufig sind die Bedeckungszahlen vieler Pferderassen. So machte beispielsweise die Meldung die Runde, dass erstmals seit mehr als 30 Jahren weniger als 50.000 Vollblutstuten in Nordamerika bedeckt worden sind. Dort leidet auch der Pferderennsport. Aufgrund weggebrochener Wetteinnahmen mussten in diesem Jahr einige Rennbahnen ihre Pforten dauerhaft schließen.

Der „Immenhof“ soll nach Besitzerwechsel wieder aufleben

Gut Rothensande, als Drehort der gleichnamigen Reiter-Kult-Filme besser bekannt als „Immenhof“, hat einen neuen Besitzer gefunden, der Pläne hegt, den großen Gutshof auch der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen und die „Immenhof“-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen.

Welcher Pferdefan kennt sie nicht, die Film-Trilogie rund um „Dick und Dalli und die Ponies“, wie die Buchvorlage der Islandpferde-Pionierin Ursula Bruns heißt. Gute 50 Jahre sind die Filme „Die Mädels vom Immenhof“, „Hochzeit auf Immenhof“ und „Ferien auf Immenhof“ bereits alt, und trotzdem noch unvergessen. Mindestens im Weihnachtsprogramm ist die Filmserie jedes Jahr wieder zu finden und zaubert auch heute noch eine Wohlfühl-Atmosphäre in Kinder- und Wohnzimmer, wenn die Pferdegeschichten vom Immenhof erzählt werden. Gedreht wurde die kultige Film-Trilogie zwischen 1955 und 1957 auf Gut Rothensande bei Malente in Schleswig Holstein. Nach einem Jahre andauernden Erbschaftsstreit, der fast in einer Zwangsversteigerung endete, hat die Sache für den Gutshof nun doch einen gütlichen Ausgang genommen. Mit dem neuen Besitzer, Landwirt und Kaufmann Franz-Joseph Stolle, wird wieder frischer Wind durch das Anwesen ziehen; gleichzeitig aber auch das Bewusstsein für die Geschichte des Gutshof geschärft. Dem neuen Besitzer ist die Historie von Gut Rothensande wohl bewusst. „Eigentlich müssten hier wieder Ponies hin“, denkt Stolle über die Zukunft nach. Neben einer landwirtschaftlichen Nutzung des Hofes soll nach langer Zeit auf die Öffentlichkeit wieder die Möglichkeit bekommen, den berühmten Immenhof aus der Nähe zu sehen. „Ich will ihn mit anderen teilen. Andere Menschen sollen das Gut ebenfalls sehen, hier die Landschaft genießen und sich erholen können. Es ist aber noch zu früh, um etwas Genaues über die Zukunft von Gut Rothensande zu sagen“, so der neue Besitzer. Über den Kaufpreis des 180 Hektar großen Anwesens mit großem Herrenhaus, Torhaus, Mitarbeiterhaus, drei Ställen sowie Bewegungs- und Reithalle wurde Stillschweigen vereinbart.

Kostenlosen Katalog
anfordern

Tel. 0049 8725 / 9685-20 oder
pferde@feuchtgruber.eu

Fund von europäischer Bedeutung: Vergoldeter Pferdekopf einer römischen Reiterstatue in Waldgirmes entdeckt



Ein lebensgroßer Pferdekopf, der einst zu einer vergoldeten römischen Reiterstatue gehörte, ist im August bei Ausgrabungen in Waldgirmes (Gemeinde Lahnau/Lahn-Dill-Kreis) von Archäologen entdeckt worden und kommt einer europäischen Sensation auf dem Gebiet der Archäologie gleich.

„Diese Bronzeskulptur gehört qualitativ zu den besten Stücken, die jemals auf dem Gebiet des ehemaligen Römischen Reichs gefunden wurden.“ Mit diesen Worten enthüllte Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann während einer Pressekonferenz den lebensgroßen Pferdekopf sowie einen Schuh des Reiters. Die Ausgrabungen in Waldgirmes hatten in den vergangenen Jahren immer wieder Bruchstücke eines lebensgroßen Reiterstandbilds zutage gefördert, das wohl Kaiser Augustus (23 v. Chr.-14 n. Chr.) darstellt. So wurden etwa ein Pferdefuß und ein schön verzierter Brustgurt des Pferdes gefunden. Im August 2009 entdeckten die Archäologen bei der Freilegung eines Holzbrunnens nun den fast vollständigen Pferdekopf des Standbilds (ca. 55 cm lang und 25 kg schwer), der in elf Metern Tiefe auf der Brunnensohle lag. Das Zaumzeug des Pferdes ist mit sechs Zierscheiben reich geschmückt. Auf der Stirn befindet sich eine Platte mit der Darstellung des Kriegsgottes Mars, an den Seiten sind so genannte Viktorien (Siegesgöttinnen) angebracht.

Nur zwei unmittelbar vergleichbare Stücke existieren im Gebiet des ehemaligen Imperium Romanum: die beiden Reiterstatuen der sog. Cartoceto-Bronzen aus Cartoceto di Pergola in der Provinz Pesaro/ Urbino in Italien - die Originale sind heute im Nationalmuseum in Ancona ausgestellt. Ihre Datierung und die Identifikation der Dargestellten sind in der Fachwelt allerdings umstritten. Der Neufund von Waldgirmes könnte hier völlig neue Datierungs- und demzufolge auch Identifikationsansätze bieten, denn zumindest die Aufstellungszeit der Statue in der römischen Stadt an der Lahn lässt sich auf weniger als zwei Jahrzehnte bestimmen. Die Reiterstatue muss in den Jahren 4 oder 3 vor Christus - zur Zeit der Anlage der römischen Stadt Waldgirmes - aufgestellt worden sein. Um 9 nach Christus, nach der Niederlage des Varus in der so genannten Schlacht im Teutoburger Wald, gaben die Römer die Stadt auf. Das Standbild wurde von nachfolgenden Germanen zerschlagen und der Pferdekopf rituell in dem Brunnen versenkt, während die anderen Reste wiederverwendet wurden.



Fotos: Jürgen Bahlo RGK



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

Die amerikanischen Mustangs: Geliebt, gehasst, gejagt

Mustangs in Gefahr

Die aktuelle Situation der wilden Pferde Nordamerikas:
Naht das Ende der wilden Pferde?

In der Ausgabe Oktober 2009 des „Westernreiter“ wurde bereits über die Geschichte der Mustangs erzählt – in diesem Heft widmen wir uns der aktuellen Situation der wilden Pferde Nordamerikas.

Von Anne Wirwahn

Pferdeherden, die sich über den ganzen Horizont erstrecken – so berichteten Augenzeugen vor 150 Jahren. Rund zwei Millionen wilde Mustangs sollen Nordamerika um 1860 bevölkert haben!

Doch wenig später kam der tiefe Fall:

Nur ca. 70 Jahre später, um 1930, war der Bestand bereits auf ca. 17.000 Tiere dramatisch zurückgegangen, verstreut über den ganzen Kontinent. Heute leben noch ca. 33.000 Mustangs in Freiheit, verteilt über zehn us-amerikanische Bundesstaaten; weitere 31.000 befinden sich in sogenannten Auffangstationen des Bureau of Land Management (BLM) und warten auf ihre Adoption oder ein anderes Schicksal.

Zuletzt sorgte das BLM für einen weltweiten Aufschrei mit der Androhung, 30.000 der wilden Pferde schlachten zu lassen. Zu landintensiv, zu verfressen, zu starke Vermehrung und insbesondere: zu teuer. Schwerwiegende Argumente werden gegen die Mustangs ins Feld geführt, wenn es um die Debatte zur Zukunft der wilden Pferde Nordamerikas geht. Im schlimmsten Fall könnten sie den Todesstoß für die letzten heute noch frei lebenden Mustangherden bedeuten, die seit mindestens vierhundert Jahren den nordamerikanischen Kontinent bevölkern.

Die Mustangs – seit der Besiedlung Nordamerikas im 16. Jahrhundert ziehen sie durch die Weiten des großen Kontinents. Als Symbol der amerikanischen Geschichte, als Synonym für Freiheit und Unabhängigkeit erlangten sie den Status eines lebendigen Kulturguts und werden gar als Ikone der Vereinigten Staaten versinnbildlicht.

Doch das Verhältnis der Amerikaner zu ihren Mustangs ist gespalten.

Die Kehrseite der Medaille: Das menschliche Problem des Teilens. Der immer größer werdende Landhunger der Siedler brachte bereits in vergangenen Jahrhunderten nicht nur die Indianer um ihren Lebensraum, sondern auch die wilden Pferde. Als Nahrungskonkurrenz für die großen Viehherden, deren millionenfache Bestände auf öffentlichem Land weiden, war das Schicksal der Mustangs seit jeher schwierig und abhängig vom „guten Willen“ der Menschen.

Und auch heute gilt: Die Lobby der amerikanischen Rinderbarone, die ihr Vieh zu Millionen auf öffentlichem Land weiden lassen und die Mustangs als bloße Schmarotzer betrachten, ist mächtig.



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

Der Lebensraum der wilden Pferde wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter eingeschränkt; das BLM steht mit ihrem „Management“ der wilden Pferde im Kreuzfeuer der Kritik der Tierschützer.

Aktuell steht das Schicksal der Mustangs an einem Scheideweg, dessen Richtung in den nächsten Monaten entschieden wird.

Der Anfang vom Ende?!

Mit der Erfindung des Stacheldrahts im Jahre 1873 sollte der Beginn des Rückzugs der großen, wilden Pferdeherden eingeläutet werden. Weidegründe und Wasserflächen wurden großflächig eingezäunt; die Pferde aus diesen Lebensräumen ausgeschlossen. Die Herden zogen sich immer mehr in entlegene Winkel zurück, in denen sie ihr Dasein noch einigermaßen ungestört führen konnten. Daran taten sie auch gut, denn die Rancher erklärten die wilden Pferde bald zu Freiwild – als Nahrungskonkurrenten ihrer Rinder und Schafe waren die Pferde nicht nur unerwünscht, sondern wurden systematisch gejagt, erschossen, geschlachtet oder eingefangen und verkauft. Tausende der einst frei und stolz umherziehenden Mustangs wurden als Kriegsrosser für den Burenkrieg nach Afrika verschifft, der dort um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert tobte, und später auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs in Europa eingesetzt.

Nachdem Anfang der 1920er Jahre der Pferdehandel durch die einsetzende Mechanisierung mehr oder weniger zusammengebrochen war, begannen einige us-amerikanische Bundesstaaten mit der systematischen Ausrottung der Mustangs und setzten sogar Kopfprämien aus. Erst in Zeiten der Weltwirtschaftskrise 1929 stiegen die Bestände wieder leicht an, da bankrotte Bauern ihre Pferde aufgaben und „aussetzten“ – diese Tiere schlossen sich oft Mustangherden an und vergrößerten diese.

Ab 1934 wies die öffentliche Hand, die später das heute zuständige BLM einrichten sollte, im großen Stil öffentliche Flächen als Weideland für Nutztiere aus; insbesondere Rinder und Schafe besiedelten diese nominierten Gebiete nun in Massen. Dies war der Startschuss für eine Armada professioneller Mustangjäger, die die Flächen von unerwünschten Bewohnern befreite – zuerst vom Rücken ihrer eigenen Pferde aus, nach dem Zweiten Weltkrieg ausgerüstet mit Jeeps und Kleinflugzeugen. Bis in die 1960er Jahre hinein brauchte es keinerlei Genehmigungen, um so viele Mustangs zu töten, wie man wollte.

Es war in den 1950er Jahren – der Mustang-Bestand zählte nicht mehr als 17.000 Tiere – als schließlich die erste öffentliche Kampagne gegen die allen Worten entbehrende, unwürdige

Behandlung der wilden Pferde ins Leben gerufen wurde und sich wie noch nie zuvor für die Mustangs einsetzte.

Dieser Einschnitt in der Mustang-Geschichte war insbesondere einer Aktivistin zu verdanken:

Velma Brenn Johnston, die sich bald den Spitznamen „Wild Horse Annie“ erkämpft hatte, deckte Grausamkeiten auf, denen die Mustangs bereits seit Jahrzehnten nahezu schutzlos ausgeliefert waren, und ging damit an die Öffentlichkeit. Unterstützt von der Journalistin Hope Ryden kämpfte sie jahrelang beispiellos für die wilden Pferde. 1959 konnte sie mit dem „Wild Horse Annie Act“ einen ersten spürbaren Erfolg feiern, der den Einsatz von motorisierten Fahrzeugen, Flugzeugen und Helikoptern beim Fang der Mustangs vorerst verbot.

Die Bemühungen der beiden Pferdefrauen gipfelte 1971 in das Gesetz „Wild Free-Roaming Horses and Burros Act“, das die Wildpferde als „lebendige Symbole der Geschichte und des Pioniergeist des Westens“ anerkennt. Das Gesetz beschreibt in wesentlichen Zügen, wie Mustangs und Wildesel auf öffentlichem Land behandelt werden sollen. Dies brachte den Mustangs zwar auf der einen Seite wesentlichen Schutz ein, indem sie nun nicht mehr „vogelfrei“ waren, auf der anderen Seite ließen viele Passagen im Gesetzestext jedoch erheblichen Interpretationsspielraum zu, die bis heute für Unruhe sorgen. ▶

Cloud, der Mustanghengst aus den Pryor Mountains, Montana – und Star einer international ausgestrahlten Reportagereihe über das Leben der wilden Pferde.



So besagt das Gesetz z.B., dass die festgelegten Gebiete, auf denen Mustangs leben dürfen, „...prinzipiell aber nicht ausschließlich zum Wohl der Wildpferde genutzt werden sollen und dass alle Maßnahmen das Mehrfachnutzungskonzept des Landes nicht beeinträchtigen dürfen.“ Die in solchen Formulierungen versteckte Handlungsfreiheit der Behörden wird im Zweifelsfall stets zu Ungunsten der wilden Pferde ausgelegt. So wurden im Laufe der vergangenen Jahre die den Mustangs zugedachten Lebens- und Rückzugsräume stark verkleinert – um mindestens 19 Millionen Acre.

Das BLM, das für das sogenannte „Management“ der Pferde zuständig ist, verfolgt auf dieser Grundlage die Politik, die Mustangs vom öffentlichen Land zu beseitigen, um für die großen, Millionen Individuen zählenden Herden der Rancher Platz zu schaffen. Über vier Millionen Rinder, Schafe und andere Nutztiere weiden heute auf den öffentlichen Flächen und stellen einen öffentlichen Hohn dar für das immer wieder ins Feld geführte Argument, die 33.000 frei lebenden Mustangs würden das ökologische Gleichgewicht der betroffenen Flächen durcheinander bringen und wertvolle Lebensräume zerstören. Doch die Lobby der Rinderbarone ist mächtig; und eine Reduzierung der Viehbestände käme politischem Selbstmord gleich.

Das BLM ist nicht nur für die wilden Pferde zuständig, sondern verwaltet gleichzeitig 105 Millionen Hektar öffentliches Land, das vielen Ansprüchen gerecht werden muss. Neben den Viehzüchtern, die auf den Flächen des BLM ihr Vieh gegen eine marginale Gebühr weiden lassen dürfen, konkurrieren auch die Rohstofflieferanten um große Gebiete zur Erforschung neuer Förderquellen; und auch Touristen und Jäger beanspruchen das Land für ihre Bedürfnisse. Die Mustangs, die sich auf 11 Millionen



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

Hektar des öffentlichen Landes verteilen, sind das schwächste Glied in diesem Reigen – ohne wirtschaftlichen Nutzen und monetären Wert stehen sie ganz unten auf der politischen Prioritätenliste.

Die Lösung des BLM: Durch Round Ups werden jedes Jahr einige tausend Tiere eingefangen und in Auffangstationen (sogenannten „Holding Facilities“) gebracht, wo sie sich in mehr oder weniger weitläufigen Corrals kontrolliert bewegen können – und teuer versorgt werden müssen. Das „Problem“ wird also nur verlagert – denn in Gefangenschaft muss man die Wildtiere nun füttern.

Das Management der Pferde kostet Staat und Steuerzahler ein Vermögen; die Ausgaben steigen stetig mit der wachsenden Anzahl an eingefangenen Mustangs und geradezu explodieren-

den Futterpreisen. Knapp 10.000 Pferde zählten die Auffangstationen noch im Jahr 2001 – heute sind es knapp 30.000 Mustangs; die Einfangaktionen wurden unter der Bush-Regierung vehement forciert. Die Kosten für deren Unterhalt liegen bei knapp 30 Millionen Dollar pro Jahr, mit wachsender Tendenz angesichts Preissteigerung für Heu und Getreide von gut 100%. In Zeiten, in denen der Begriff „knappe Kassen“ noch freundlich ausgedrückt ist und die Wirtschaftskrise den Würgegriff um die USA legt, ist der Kostenfaktor ein Todschlagerargument.

Chemische Empfängnisverhütung

Als Alternative zur konventionellen Bestandsreduzierung durch das Einfangen der Pferde wird aktuell eine andere Lösung diskutiert: Die chemische Empfängnisverhütung. Den Stuten muss dafür ein Verhütungsmittel gespritzt werden, das eine mehrjährige Wirkungsdauer hat. Über die Nebenwirkungen ist wenig bekannt. Von der Regierung in Auftrag gegebene Studien sollen bewiesen haben, dass die Veränderung des Hormonspiegels der Stuten ihr Verhalten nicht beeinflusst.

Was bleibt, ist die Frage der moralischen bzw. ethischen Rechtfertigung dieses Vorgehens. Kann bei einem Einsatz dieses Mittels noch von „wildem Pferd“ gesprochen werden, obwohl die Selektion, die zwangsläufig passiert bei der Auswahl der Pferde, die unfruchtbar gemacht werden, einer Zucht gleichkommt? Andererseits sind die geringen Kosten dieser Art von Bestandskontrolle ein nicht von der Hand zu weisen Pro-Argument, die den Pferden außerdem in vielen Fällen schlimmere Schicksale erspart.

Glück gehabt - Cloud und seine Herde auf dem Weg zurück in die Freiheit nach einem Round Up im vergangenen Oktober.



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

Ein Judaspferd wird freigelassen, dem die Mustangs in die Corrals folgen sollen. Netze dienen als „Schleuse“, die zu den Corrals hinleitet und seitlich begrenzt.

Die Round Ups

Die „Round Ups“ werden seit Jahren vom BLM trotz massiver Proteste der Tierschutzverbände durchgeführt, um die Mustangpopulation unter Kontrolle zu halten bzw. zu reduzieren. Bei einem Round Up des BLM werden meist einige hundert „überschüssige“ Pferde eingefangen, um die wildlebenden Bestände auf öffentlichem Land zu reduzieren. Es ist ein dramatisches Ereignis, bei dem die wilden Pferde mit Helikoptern zusammengetrieben und eingefangen werden. Ein Team von Wranglern begleitet die Aktion vom Pferderücken aus und bereitet den Fang vor. Lange Jutenetze werden in Form eines „V“ aufgespannt und leiten zu einem Corral hin, den die Wildpferde erst bemerken, wenn sie nicht mehr umdrehen können.

Helikopter werden eingesetzt, um die Mustangs aus ihren Verstecken aufzutreiben. Oft kilometerlang rasen sie im wilden Galopp vor den sie verfolgenden Hubschraubern her; in Todesangst, schweißnass und zitternd am ganzen Körper. Kurz vor den Jutenetzen übernehmen die Wrangler wieder die Arbeit. Es wird ein sogenanntes „Judaspferd“ freigelassen, ein zahmes und abgerichtetes Pferd, das sich an die Spitze der Herde setzt und dem die Mustangs in die Falle folgen. Die Wrangler sperren den Weg nach hinten ab.

Im Corral selbst ist das Bild nicht besser. Die Pferde sind völlig erschöpft von der Hetzjagd und verängstigt. Die Herdenstrukturen sind auseinandergerissen, und fremde Hengste, die in den engen Corrals aufeinandertreffen, greifen sich gnadenlos an. In ihrer Platzangst und Angst

Management durch natürlich Auslese?

Anlass für die Round Ups des BLM ist die Kontrolle des Pferdebestandes, der sich in freier Wildbahn bewegt. Die „Appropriate Management Levels“ schreiben dabei vor, wie viele Mustangs sich in einem Gebiet bewegen dürfen. Auf Basis dieser Vorgabe und auf der Grundlage von Schätzungen der Pferdepopulation wird entschieden, wie viele Pferde bei den Round Ups aus der Freiheit genommen werden.

Tierschützer protestieren energisch gegen dieses Vorgehen, da bereits mehrfach bewiesen werden konnte, dass die geschätzten Bestandszahlen viel zu hoch gegriffen sind – und entsprechend zu viele Pferde ihr Leben in Freiheit aufgeben müssen. Das hat durchaus dramatische Folgen, da ein gewisser Bestand notwendig ist, um die genetische Überlebensfähigkeit der Tiere nicht zu gefährden. Die ohnehin kleinen Populationen werden sonst weiter auseinandergerissen; die Gefahr der Inzucht steigt dramatisch.

Die jährliche Wachstumsrate der Mustangpopulation liegt je nach den individuellen Lebensbedingungen bei ca. 20%, das bedeutet eine Verdoppelung des Bestandes in ca. vier bis fünf Jahren. Raubtiere als natürlich Feinde oder auch Dürreperioden können diesen Durchschnitt drastisch reduzieren. Sicher wäre die natürliche Auslese die beste Alternative zu den stattfindenden Round Ups des BLM; doch auch hier gibt es gegenläufige Interessen und Einwände: Viehzüchter wollen keine Raubfeinde zulassen, da sie um ihre Viehherden fürchten. Naturkatastrophen wie z.B. die großen Dürren sind Katastrophen im wörtlichen Sinne – auch für die Pferde, deren Wachstumsrate durch solche Ereignisse auf 5% oder weniger sinken kann. Der Anblick hungernder Pferde, die auf der Suche nach Futter durch die Hitze irren und Kadaver, die im Staub liegen, sind für niemanden gut erträglich. Das ist die Zeit, in der Tierschützer Sturm laufen und das BLM zu aufwendigen (und teuren) Rettungsmaßnahmen treiben, statt die natürliche Auslese zuzulassen und den optimal angepassten Tieren den Vorzug zu geben.

So gibt sich ein Widerspruch die Hand: Einerseits werden die Mustangs bekämpft, andererseits übermäßig geschützt und zwischen zwei Extremen hin- und hergerissen.

vor den Menschen versuchen einige Pferde, sich gegen die Metallgitter zu werfen oder darüber zu springen.

Über Schleusen und Gänge werden die Pferde anschließend in die bereitstehenden Transporter getrieben. Mit Fahnen, Gerten und lauten

Stimmen übernehmen die Wrangler diese Arbeit. Wenn sich die Pferde nicht auf die Rampe bewegen, hilft notfalls ein Elektroschock nach. Manche Pferde sind so verängstigt vor dem Einstieg in die Enge und Dunkelheit des LKW, dass sie riskieren, sich den Hals zu brechen. Erst im verschlossenen LKW kehrt wieder mehr Ruhe ein – die Dunkelheit scheint die Pferde zu beruhigen. Innerhalb eines halben Tages ist vor Ort dann alles vorbei – die Netze und Corrals werden abgebaut, und der Transporter bringt die Mustangs schließlich zu einer der Auffangstationen.

In den „Holding Facilities“ werden die Pferde auf ihre erhoffte Adoption vorbereitet. Ein Tierarzt und Cowboys kümmern sich um sie. Die von der Hetzjagd verletzten Tiere werden versorgt, jeder Mustang wird eingeklemmt in einem Viehgitter, geimpft und entwurmt. Die Zähne werden untersucht und das Alter festgestellt; jedes Individuum bekommt ein Brandzeichen.

Dann wird sortiert: Stuten und Hengste werden getrennt gehalten; die Hengste unter Betäubung kastriert. Nur Fohlen, die sechs Monate oder jünger sind, dürfen bei ihrer Mutter bleiben. Sauberes Wasser und Heu stehen nun auf dem Ernährungsplan, bis der goldene Käfig für die Adoption oder andere Schicksale verlassen wird. ▶



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

Zahlen:

- **33.000 Mustangs** leben noch in Freiheit auf öffentlichem Land in 10 Bundesstaaten
- **4,1 Millionen Rinder** stehen ihnen gegenüber
- **30.000 ehemals wilde Mustangs** leben in den Auffangstationen des BLM
- **100.000 Dollar** kostet der Unterhalt der Pferde in den Auffangstationen den Staat pro Tag

Für die in den Auffangstationen „geparkten“ Pferde hat das BLM 1973 ein Adoptionsprogramm ins Leben gerufen, das bis heute Bestand hat. 220.000 Pferde sind nach Angaben des BLM auf diesem Wege bereits vermittelt worden in der Hoffnung, für die wilden Tiere ein Zuhause zu finden, das sich kümmert und die Kosten übernimmt. Die Adoption folgt dabei recht strengen Regeln – die adoptierten Mustangs bleiben vorerst für ein Jahr nominell im Eigentum des BLM, um eine Überprüfung des Gesundheitszustands der Tiere zu ermöglichen und letztlich auch sicherzustellen, dass die für wenige hundert Euro zu habenden Pferde nicht gleich an den nächsten Schlachter weiterverkauft werden.

Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt: Über zehn Jahre alte Mustangs oder solche Pferde, die nach drei Auktionen nicht adoptiert wurden, dürfen bedingungslos verkauft wer-

den – die meisten landen in den Schlachthöfen Kanadas oder Mexikos (nachdem in den USA das Schlachten von Pferden für den menschlichen Verzehr verboten worden ist) und werden in Form von Koteletts nach Europa und Japan exportiert. Die Pferde, die durch die Auktionen vermittelt werden können, werden in ihrer neuen Heimat jedoch nicht immer glücklich. Viele von ihnen sind traumatisiert. Nur wenige Menschen sind in der Lage, mit solchen Pferden umzugehen und ihnen gerecht zu werden. Zwar gibt es zum Glück auch viele positive Beispiele von adoptierten Mustangs, die zu tollen Freizeitpferden werden oder sogar in der Showarena glänzen, doch die Statistik sagt etwas anderes: ein Großteil landet beim Metzger; die eigentlich vorgesehenen Kontrollen des BLM im „Bewährungsjahr“ nach der Adoption werden aus Personalmangel in der Regel nicht durchgeführt. Über 30.000 Wildpferde leben zur Zeit in den Auffangstationen des BLM und warten auf einen adoptionswilligen Besitzer. Doch das Adoptionsprogramm kann sich nicht durchsetzen; gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise. So wurden z.B. im Januar 2009 bei einer Auktion gerade einmal acht Pferde von insgesamt 362 angebotenen Köpfen adoptiert – für insgesamt 725 Dollar. Ein Pferd für 125 Dollar – und ein zweites „Beistellpferd“ für 25 Dollar dazu, so lautete das Angebot. Ein BLM-Mitarbeiter sagte nach der Auktion, Interesse und Preise seien noch nie so niedrig gewesen.

So werden die Pferdeherden in den Auffangstationen immer größer und kosten immer mehr

Geld – Lösungen werden dringend gesucht. Im Jahr 2008 sorgte das BLM für weltweite Aufruhr, als der Vorschlag an die Öffentlichkeit kam, 30.000 Tiere in den Auffangstationen töten zu lassen. Knapp 30 Millionen Dollar Unterhaltungskosten pro Jahr mit steigender Tendenz und weit unter den Erwartungen bleibende Adoptionszahlen sind die Argumente für diesen drastischen Vorschlag.

Doch der Widerstand ist stark. Kenner der politischen Szene mutmaßen, dass eine solche Maßnahme in der Öffentlichkeit kaum zu vertreten wäre und erheblichen politischen Flurschaden hinterlassen würde.

Und es gibt Alternativen.

Der rettende Engel in einer festgefahrenen Situation hieß im Winter 2008 Madeleine Pickens. „Wild Horse Madeleine“ wird die Pferdenärrin, Tierschützerin und Milliardärsgattin schon genannt, in Anlehnung an die „Stimme der Mustangs“ der 1950er Jahre, die bereits erwähnte Wild Horse Annie. Als sie von den Euthanasieplänen der Regierung hörte, lenkte sie ein: Um die Pferde aus den Auffangstationen zu retten, plant Madeleine Pickens die Einrichtung eines 400.000 Hektar riesigen Reservats in Nevada als Schutzgebiet und Rückzugsmöglichkeit für



den gesamten in Gefangenschaft lebenden Mustangbestand. Doch das Projekt scheiterte vorerst an bürokratischen Hemmnissen und der Wirtschaftskrise. Madeleine Pickens hält trotzdem weiterhin an ihrem Vorhaben fest, jedoch mit geändertem Wirtschaftsplan: Eine Beteiligung der Regierung von 500 Dollar pro Pferd und Jahr sieht sie vor. Mehrere Millionen Dollar würde das den Staat trotzdem sparen im Vergleich zur Ist-Situation.

8.000 Pferde sollen erst einmal in das Schutzgebiet gebracht werden, das auf lange Sicht auch alle weiteren eingefangenen Pferde aufnehmen soll. Doch noch steht nichts fest.

Derweil gibt noch etwas anderes den Mustang-Schützern Hoffnung:

Aktuell befindet sich eine Gesetzesvorlage in der Abstimmung, die den wilden Pferden erhebliche Vorteile verschaffen würde: Der sogenannte „Restore Our American Mustangs Act“ (H.R. 1018) würde den Lebensraum der wilden Mustangs wieder vergrößern, den Einsatz chemischer Empfängnisverhütungsmittel befürworten sowie ein Verbot des Verkaufs von Mustangs als Schlachtvieh aussprechen. Auch Round Ups mit Hilfe von Helikoptern sieht der Gesetzesvorschlag nicht mehr vor.

Alles andere als einverstanden mit dieser Lösung sind die Rancher, unter denen angesichts dieser Zugeständnisse ein mittlerer Aufruhr losgetreten worden ist.

Trotzdem hat die Vorlage bereits einige wichtige politische Hürden genommen; der Senat ist nun in der Pflicht, und anschließend muss Präsident Obama zustimmen und das Blatt unterzeichnen.

Die Verabschiedung des „Restore Our Mustangs Act“ als festgeschriebenes Gesetz wäre eine echte Perspektive für die Mustangs, die in den vergangenen Jahrzehnten viel leiden mussten.

Über 100 einzelne Herden sind seit 1971 verschwunden, 77.000 Quadratkilometer Lebensraum den Pferden genommen worden. Keine glaubwürdige wissenschaftliche Untersuchung konnte bisher die Behauptung beweisen, dass die 33.000 wildlebenden Mustangs das ökologische Gleichgewicht ihrer Lebensräume zerstören und das Weideland übergrasen. Ihnen gegenüber stehen über vier Millionen Nutztiere und weitere Wildtiere – neben ihnen macht der Verbrauch der Mustangs nur 1,5% der Nahrungsvorräte aus. Eine weitere Verkleinerung der Herden würde den Ranchern also nur wenig Vorteil bringen, doch die genetische Überlebensfähigkeit der Tiere ernsthaft gefährden und den wildlebenden Mustang an den Rand des Aussterbens treiben. Trotzdem sind für diesen Winter und das kommende Jahr weiterhin mehrere groß angelegte Round Ups und massive Bestandsreduzierungen geplant.

Die Rede ist von über 12.000 stolzen Wildpferden, die ihr Leben nun in Gefangenschaft weiterführen sollen.

Nach dem Round Up:
Ein verletztes und völlig erschöpftes Fohlen im Corral.



Foto: Makendra Silverman, The Cloud Foundation

The Cloud Foundation

Eine Vielzahl von Organisationen, die sich dem Schutz der wilden Pferde Nordamerikas verschrieben haben, steht der Lobby der Rancher entgegen und versucht, Einfluss auf die Politik des BLM zu nehmen. Viele dieser wachsenden Vereine sind lokal verankert und kümmern sich besonders um die Wildpferdeherden vor Ort. Aus dieser Perspektive heraus bringen sie sich aber auch zunehmend in regionale und nationale Diskussionen ein.

Eine dieser bewundernswerten Organisationen, die sich mit viel Engagement und persönlichem Einsatz für das Überleben der Mustangs einsetzen, ist „The Cloud Foundation“, die sich im Bundesstaat Montana insbesondere um die Pryor-Mountain-Herde kümmert. Zu dieser Wildpferdepopulation gehört auch der mittlerweile international bekannte, palomino-farbene Mustang-Hengst Cloud, dessen Leben als Wildpferd in den Pryor Mountains von der Filmemacherin Ginger Kathrens in einer preisgekrönten, mehrteiligen Reportagerihe verfilmt wurde. Die Reportagen wurden bereits in vielen Ländern ausgestrahlt und haben den Mustangs viele Sympathien eingebracht – sowie neue Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit geschürt.

Bei ihren Dreharbeiten hat Ginger Kathrens die wilden Mustangs kennen und lieben gelernt. Sie steht heute an der Spitze der Cloud Foundation und kämpft für das Überleben der wilden Pferde – nicht nur in Montana. An ihrer Seite kämpfen neben vielen, vielen Ehrenamtlichen auch Prominente wie die Sängerin Sheryl Crow.

Ginger Cathrens konnte mit ihren beeindruckenden Filmen bei vielen Menschen Interesse für die Mustangs wecken, und sie hat sich zusammen mit ihren Mitstreitern der Cloud Foundation die Aufklärung über die Situation der wilden Pferde nun weiterhin zur Aufgabe gemacht.

Wirklich lohnenswert ist ein Besuch der Homepage der Cloud Foundation, die mit geballten Informationen, beeindruckenden Fotoaufnahmen und Videos auf sich aufmerksam macht und alle Interessierten mit Infos (in englischer Sprache) versorgt: www.thecloudfoundation.org

Hier finden Sie auch Hinweise, wie Sie den Mustangs auch aus der Ferne helfen können – ob mit ideeller Unterstützung oder einer Spende.

Pferde – Zahnbehandlungen

Dr. Peter Nitsch, prakt. Tierarzt
0172 / 54 62 623

www.pferde-zahn.com

**Termine schnell und individuell
in NRW und RP
jederzeit telefonische Absprache**



leserbrieffe

Abs: Tanja Ludwig

Liebe EWU, liebe Mitglieder,

mit großem Bedauern muss ich feststellen, dass die Zügelführung auf den EWU-Turnieren, insbesondere den Regionalturnieren, aus meiner Sicht die falschen Wege einschlägt. Bewusst spreche ich nur die Prüfungssituationen an, denn was teilweise auf den Abreiteplätzen vor sich geht, ist mittlerweile lang und breit diskutiert. Nicht selten beobachte ich auf vorderen Rängen platzierte oder sogar Siegerpferde, welche zuvor die komplette Prüfung mit aufgesperrtem Maul durchliefen. Meine Beobachtungen beschreiben nicht etwa die leichte Anlehnung in einer Jungpferdeprüfung oder den Junior-Klassen, sondern ich spreche die permanent zu kurz gehaltenen, nicht nachgebenden Zügel an, welche dem Pferd sichtlich unangenehm sind, was sich durch klare Widersetzlichkeit und starkes Maulaufsperrn äußert. Es handelt sich hierbei um alle angebotenen Disziplinen und jede Leistungsklasse.

Das Pferd wird in eine bestimmte Position gezwungen, dabei schrecken einige Reiter auch nicht vor der Wirkung bestimmter Kandaren zurück, deren Schenkel in den Prüfungen dauerhaft auf Zug stehen. Die allbekannte Rollkur lässt grüßen. Da stellen sich mir so einige Fragen. Was hat das noch mit dem eigentlich Signalreiten des Westernreitens zu tun? Warum werden Pferde in sehr starker Anlehnung auf die vorderen Ränge platziert und warum wird das sichtbare Schmerzempfinden der Pferde so ignoriert? Ist das der korrekte Weg des Leistungsklassenaufstiegs und des Punktesammelns und vor allem der korrekte Weg der Westernpferdeausbildung? Gehe ich einmal die Punkte der Ausbildungsskala des Westernpferdes durch, so scheitert es schon am Takt, welcher aufgrund von wenig bis vergeblicher Losgelassenheit beeinträchtigt wird. Von der Nachgiebigkeit eines maulaufsperrenden, sich verwerfenden Pferdes einmal ganz zu schweigen. Alle weiteren Punkte finden im Anklang an die bisher aufgeführten Punkte Anlehnung, und die zu erreichende Durchlässigkeit ist durch diesen Zustand nicht zu erreichen! Ich selbst bin Trainerin der EWU und starte auch Turniere. Meinen Reitschülern lehre ich die gewünschte Signalreitweise, weshalb viele von ihnen auf das Westernreiten umgestiegen sind. Keine Frage, dazu gehört natürlich auch das Annehmen der Zügel, um die Nachgiebigkeit des Pferdes zu fordern. Der wichtigste Punkt dabei ist aber, den entscheidenden Augenblick der nachgebenden Reiterhand zu schulen. Das Westernpferd lernt in seiner Ausbildung selbstständig zu laufen, ohne an permanenter Anlehnung der Reiterhilfen zu stehen; dazu gehören auch die Zügel, welche am Ende der Ausbildung vom Reiter lang und einhändig am Bit getragen werden sollten.

Es erscheint mir äußerst seltsam, wenn ich auf einem Bewertungsbogen einer Horsemanshipprüfung die wohlgerneht einzige Notiz „Zügel etwas zu lang“ lesen muss und Reiter mit etwa einem schiefen Sitz oder nicht schwingendem Becken in die Platzierung kommen. Was also vermittelte ich meinem Reitschüler in der Vorbereitung einer Horsemanshipprüfung? Seit Jahren bilde ich Jungpferde aus und lege dabei großen Wert darauf, die Nachgiebigkeit durch das Annehmen meiner Zügel, das darauffolgende Nachgeben des Pferdes und somit auch der Reiterhand zu erzielen. Außerdem sollen die Pferde lernen, dem Druck des angelegten Zügels am Hals zu weichen, sodass ein unnötiges Ziehen zur Lenkung vermieden werden kann. Muss ich die für mich durchaus sinnige und für das Pferd sehr verständliche Ausbildungsmethode nun ablegen, um meine Pferde zu showen, da auf den Turnieren scheinbar immer mehr die starke Anlehnung gewünscht ist?

Durch diesen Text versuche ich zum Nachdenken anzuregen und hoffe, dass sich das Bild in den Prüfungen, den Pferden zuliebe, baldmöglichst wandeln wird. Und zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass ich die Art der Zügelhaltung überwiegend in der EWU beobachten musste. Zumindest in den Prüfungen der Quarter- und Paintklassen blieben mir diese Bilder bislang weitestgehend verborgen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Ludwig

Abs: Romy Wild

Liebe Redaktion.

Merci für ein jedes Mal aufs neue spannendes, informatives, lustiges sowie aufrüttelndes Verbandsorgan. Mit Bestürzung habe ich den Leserbrief von Lisa-Marie Teibtner gelesen und wünsche Ihr und ihrer Familie viel Kraft. Ich kann Ihrem Appell nur unterstützen. Ich will hier nicht missionieren, ganz sicher nicht. Ich will nur aufzeigen wie man mir als „Helmreiterin“ begegnet. Ich reite immer (außer Freestyle-RN was nicht zum Kostüm passt) mit Helm bzw mit Helmschale unter dem Hut also auch Zuhause und im Gelände. Ich gebe es ja zu das tue ich nicht ganz freiwillig. Mein Mann hat den Helm zur Bedingung gemacht. Das Versprechen nicht ohne Helm auf ein Pferd zu steigen liegt nun fast 10 Jahre zurück (das Ehegelübte ist wesentlich jünger!) und ich bin nun soweit das ich mich „Oben-ohne“ unwohl fühle. Soweit so gut. Was mich nachdenklich stimmt ist die Inakzeptanz. Egal ob bei der EWU oder der SWRA. Auf den Scoresheets steht „Hut“. Auf Nachfragen hin wird abgewunken oder nur lapidar geantwortet. Sogar aus dem Publikum wurde ich schon nach meiner Behinderung gefragt!!! Die Kommentare die da teilweise abgegeben werden sind unglaublich. Eine Reiterin hat mal zu mir gesagt: „Wer seinem Pferd nicht vertraut hat auf einem Turnier und in der LK 2 A erst recht nichts zu suchen.“ Ich bin durch meinen Helm sicher nicht komplett vor Verletzungen geschützt, aber immerhin riskiere ich nicht mehr als nötig. Also wenn Reiter/innen und Richter/innen ihr Aussehen über die Gesundheit stellen, lasst euch nicht beirren wenn Ihr diese Entscheidung für euch gefällt habt so ist dies gut so. ABER verurteilt nicht jene die aus welchen Gründen auch immer (und die Liebe ist für mich das beste Argument) sich für den Helm entschieden haben.

Kommt gut und Unfallfrei über den Winter. Ich freu mich schon auf die Turniersaison 2010.

Romy Wild

Bay like Chocolate

2003 Black QH Stallion



Sire - Po Bayoto Doc
Dam - FR Amazing Blue
by Zips Chocolate Chip

Bettina Neubauer
0176 - 6089 1993
info@bay-like-chocolate.de
www.bay-like-chocolate.de

EWU Champion 2009
- Junior Pleasure

EWU Champion 2009
- Junior Trail

German Open 2009
- Deutscher Meister - Junior Trail
- Mannschaftsmeister - Horsemanship

Landesmeister 2009
- Junior Trail

German Open 2008
- Silbermedaille Jungpferde Trail

Landesmeister 2008
- Junior Pleasure
- 1. Platz Jungpferdechampionat Trail

Abs: Christina Türtscher

Liebes EWU-Team, sehr geehrte Frau Roth-Leckebusch!

Ich danke Ihnen für Ihren Artikel „Ganz schön schräg- Pleasure heute“! Er spricht mir aus dem Herzen! Liebe Frau Roth-Leckebusch: Ich bin froh, dass jemand den Mut hat, zu sagen, dass nicht alles, was von Amerika kommt und auf Turnieren gerne gesehen wird, gut ist. Ihre Kritik ist berechtigt. und die Pferde sind alles, nur nicht glücklich. Was sind Pferde noch mal? Flucht-, Lauf- und Herdentiere? Moment: LAUFTIERE? Tja, von laufen kann keine Rede sein, oder? Ich freue mich besonders, dass endlich jemand laut sagt, dass eine gründliche und fundierte Pferdeausbildung Zeit braucht, viel Zeit. Die Früchte dieser Arbeit sieht man erst, wenn die Pferde 6-8 Jahre alt sind. Ein Alter übrigens, in dem die meisten „Kracher“ schon in Pension oder verschlissen sind! Mir als „Hobbyreiter“ liegt daran, mein(e) Pferd(e) so auszubilden, dass es lange gesund bleibt. Wenn die Richter Ihren Rat befolgen, werde ich auch wieder Turniere gehen. Im Moment erspare ich mir diesen Frust, ist mein Pferd doch immer hinten gereiht, weil es nicht „schleicht“ und seinen Kopf halt etwas höher trägt. Dass es dafür nicht auf der Vorhand liegt, sieht scheinbar keiner?! Die einzige Disziplin, wo wir eigentlich immer vorne mit dabei sind, ist Horsemanship. Na warum wohl? Ich habe keinen „abgerichteten Pudel“ und auch keinen „Manövertrottel“, sondern ein rittiges Pferd, das auch auf gebogener Linie im Aushalopp anspringt und alle Seitengänge beherrscht. Die Rittigkeit stellt sich aber nicht von selbst und nicht nach nur einem Jahr Ausbildung ein.

Nochmals Danke für den fundierten und dazu noch in tollem, sarkastischen Deutsch verfassten Artikel. Ich freue mich auf mehr.

Schön, dass es die EWU gibt, die kein Blatt vor den Mund nimmt. Damit wird hoffentlich eine Änderung eintreten (gegen die sich die Dressurreiter im Englischsport so wehren). Im Sinne und für die Pferde wünsche ich mir das, denn die Pferde geben alles für uns, sie opfern auch ihre Gesundheit und ihre Psyche für uns. Ich finde, wir sollten das estimieren und vergelten. Ich habe übrigens Ihr Buch gekauft, nachdem ich den Artikel gelesen habe. Leider bin ich noch nicht sehr weit.

Ganz liebe Grüße

Christina Türtscher

Abs: Regine Reinhard

Die ParaWesternReiter sagen Danke!

So, die Turniersaison für die ParaWesternReiter (PWR) ist beendet. Ulli, Jenny und Elinor sind dieses Jahr erfolgreich das erste Mal gestartet, alle anderen waren bei der Premiere im letzten Jahr schon dabei. Wir hoffen, das nächstes Jahr noch andere Reiter mit Handicap zu uns stoßen (können), dazu gehört häufig ein einfühlsamer Trainer zu Haus und ein guter „Mitreiter“ sei es als Reitbeteiligung oder als Pferdebesitzer und natürlich Mitfahrer-Hinfahrer -TTfr Reiter und Pferd:)

Unterstützung gab es vor allem durch die EWU, die neben der Ausrichtung von PWR-Klassen auch die Turnierkarte anerkannte und es so möglich war auch in den eigentlichen EWU-Klassen zu starten. Gerade Anne war das sehr wichtig, da sie ja vor ihrem Unfall bereits bei EWU-Turnieren gestartet war. Deshalb gilt ihr Dank besonders allen Richtern und Mitreitern, die dieses Jahr so viel Rücksicht genommen haben.

Der allergrößte Dank aller PWRler Nord gilt der Familie Laves, die uns wieder so tatkräftig bei allen reiterlichen und turniermäßigen Fragen unterstützten und immer versuchten, Alles möglich zu machen.

Vielen Dank an Alle, die ParaWesternReiter unterstützt haben! Dann bis nächstes Jahr!!!

Mit freundlichem Gruß

Regine Reinhard, Niedersachsen-Hannover
ParaWesternReiter

COUNTRY SUPER 10

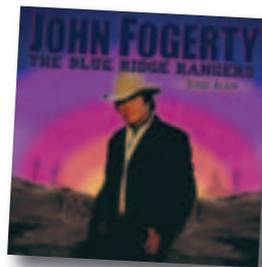
| Aktuell | Vormonat | Höchstnotierung | Interpret(en) / Titel / Label |
|---------|----------|-----------------|---|
| 1 | 2 ↑ | 1 | GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE) |
| 2 | 1 ↓ | 1 | KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667) |
| 3 | 7 ↑ | 1 | LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS) |
| 4 | 3 ↓ | 3 | GEORGE JONES „God´s Country“ (CATEGORY 5 REC.) |
| 5 | NEU | 5 | TANYA TUCKER „Wine Me Up“ (SAGUARO ROAD REC.) |
| 6 | 4 ↓ | 4 | MARK CHESNUTT „She Never Got Me Over You“ (BIG 7/LOVTON CREEK) |
| 7 | NEU | 7 | MARK MERRITT „Christmas, Christmas“ (CASTLE ROAD RECORDS) |
| 8 | 9 ↑ | 4 | TED HEROLD & SUSAN KENT „Rock´n´Roll Meets Country“ (A1/A2, LC 11560) |
| 9 | 6 ↓ | 2 | MANDY STROBEL „Soldier´s Wishes“ (WM-Promo, LC 15667) |
| 10 | 8 ↓ | 8 | JOHN FOGERTY (mit Don Henley & Timothy B. Schmit) „Garden Party“ (VERVE) |

John Fogerty „The Blue Ridge Rangers: Rides Again“ (VERVE, 2009)

John Cameron Fogerty (Jahrgang 1945), ehemals Gründer und musikalischer Kopf der legendären „Creedance Clearwater Revival“, die zum Ende der Sechziger Jahre mit Hits wie „Proud Mary“ und „Bad Moon Rising“ international erfolgreich waren, kehrt mit einem neuen Album zu seinen Wurzeln zurück: 1973, nach der Auflösung der Band Creedance Clearwater Revival, ging John Fogerty ins Studio und produzierte eine Langgrille, auf der er selbst alle Instrumente spielte. Der Name: „The Blue Ridge Rangers“. 36 Jahre und eine Reihe anderer Album-Projekte später, melden sich diese Blue Ridge Rangers in der Gestalt von John Fogerty zurück. Es entstand ein Album, das dem Country-Fan mit Sicherheit viel Spaß bereiten dürfte. Rock-Fans sollten allerdings ihre Erwartungen nicht zu hoch schrauben.

Musikalisch mit von der Partie sind Bruce Springsteen sowie Don Henley & Timothy B. Schmit von den Eagles. Unter den zwölf Titeln reichen sich Cover-Versionen wie „Garden Party“, „Haunted House“ und „Never Ending Song Of Love“ mit Songs aus Johns eigener Feder die Hand.

„The Blue Ridge Rangers: Rides Again“ ist erhältlich als CD, LP (Vinyl) und in einer Deluxe-Edition (CD, DVD mit Interviews und Studioaufnahmen).



Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



■ **MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT**
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ **Radio 97eins**
Bodenheim/Nackenheim
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über www.97eins.de kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ **Radio Euroherz**
in Hof
„Country-Time“ sonntags von 18 bis 20 Uhr mit Doc Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ **IRD Radio**
Dillingen/Saar
Jeden 1. Donnerstag im Monat moderiert Bernd Schmeyer die Country Super 10 Hitparade von 20 bis 22 Uhr.



■ **ZündFM**
Jeden 1. Montag im Monat, zwischen 20:00 und 22:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.



■ **RADIO 700**
IN EUSKIRCHEN
Seit Dezember 2009 ist die Country Super 10-Hitparade auch bei Radio 700 On Air - jeden ersten Sonntag im Monat von 20 bis 22 Uhr moderiert Erhard Pitzius die Sendung rund um die besten Country Songs mit aktuellen Hits genauso wie schönen Dauerbrennern.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.

Die Gewinnerin unseres Preisrätsels der November- und Dezember Ausgabe ist: Britta Hamann aus Burscheid.

Sie konnte natürlich die Preisfrage richtig beantworten: Das palominofarbene Pferd vom „singenden Cowboy“ Roy Rogers, das zu den bekanntesten Tieren im Showbusiness zählte und ein absoluter Zuschauerliebling der damaligen Zeit war, hieß Trigger.

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem Gewinn – der CD-Box „Boots, Buckles & Spurs – 50 Songs Celebrate 50 Years Of Cowboy Tradition“ mit einer besonderen Zusammenstellung für Liebhaber der Western- und Country-Musik.

Hollywoodstar Kevin Costner – ein leidenschaftlicher Country-Musiker

Einer zum Pferde stehlen

„Bodyguard“, „Der mit dem Wolf tanzt“ oder „König der Diebe“ – diese Rollen machten den charmannten Schauspieler aus Kalifornien zum Superstar. Mindestens genauso alt wie seine Schauspielerei ist jedoch auch Kevin Costners Liebe zur Musik, die er seit kurzem wieder ganz aktiv verfolgt: Als Mittelpunkt der Country-Band „Modern West“ steht er aktuell als Sänger und Musiker auf der Bühne und ging im Herbst 2009 auf Deutschland-Tournee. Viele begeisterte Fans gaben ihm und seiner Band Recht; Modern West ist mittlerweile auf Erfolgsspur. Eine Wiederholung der Tour im Frühjahr 2010 steht bereits fest.



Text von Katrin Heinze ■ Fotos von Hardy Lahn

Bereits vor 20 Jahren lernte Kevin Costner seinen späteren Freund und Bandkollegen John Coinman in Los Angeles kennen. Damals gründeten die beiden gemeinsam mit Blair Forward die Band „Roving Boy“. Doch der heute 54-jährige Costner hatte bald keine Zeit mehr für die Musik, da er als aufstrebender Schauspieler oft auf Filmdreh unterwegs war.

Erste Jahrzehnte später, 2005, ermunterte ihn seine deutsche Frau Christine schließlich, wieder zu Gitarre und Mikrofon zu greifen. Zur alten Band kamen Gitarrist und Produzent Teddy Morgan sowie Schlagzeuger Larry Cobb hinzu, und die Band nannte sich fortan „Modern West“.

Die gemeinsame Liebe zur Musik genauso wie die langjährige Freundschaft verbinden Costner und seine Kollegen von Modern West. Heute stehen noch Park Chisolm (Gitarre) und Bobby Yang (Geige) mit auf der Bühne.

Mit Modern West auf Tour: Gitarrensound mit Fiedelklängen

Auf einer kleinen Tournee durch Deutschland Ende 2009 rockten Kevin Costner und Modern West die vollen Hallen. Bewusst wählte die Band kleinere Bühnen, um näher am Publikum zu sein. Rockige Country-Musik mit Fiedelklängen begeisterte die Zuschauer, die überraschend textsicher waren und lauthals mitsangen und tanzten.

Kevin Costner hat eine unglaubliche Bühnenpräsenz und kommt auch als Sänger mindestens genauso sympathisch – wie ein alter Bekannter – rüber, wie auf der Leinwand. Ganz leger mit Working Boots und Blue Jeans auf der Bühne ist er ganz der Cowboy, den man sich am Lagerfeuer mit seiner Gitarre vorstellt. Freundlich, nachdenklich und einfach singt er über das, was im Leben wichtig ist. Seine Stimme, die wir in Deutschland nur verfälscht vom Synchronsprecher kennen, hat ein unvergleichliches Timbre, aber auch die nötige Rauheit, die für Gänsehaut bei seinen rockigen Balladen sorgt.

Die Songs des Modern West- Albums „Untold Truths“ handeln von Schicksal und Liebe. Auf der Bühne erzählt Costner zu vielen Songs auch deren Entstehungsgeschichte. So entstand zum Beispiel der Titel „Five Minutes to America“ während eines Drehs in New Orleans, als der Hurricane Katrina Tausenden von Menschen Leben, Häuser und Zukunft wegriß. Der Song erzählt von verzweifelten Menschen, die alles verloren haben und spiegelt deren Wut und Ohnmacht wider.

Mit einem anderen Lied möchte er seinen Zuhörern sagen, dass sie ihrem Gefühl und Glauben folgen sollen, um glücklich zu werden: „I am 90 miles an hour down the highway, baby, and I can't turn around“.

„One hot Night“ hat er „geschrieben für alle Männer, die schon mal einen Fehler mit einer Frau gemacht haben“, erklärt Costner dem Publikum bei seinem Auftritt in München. Die Geschichte erzählt von einem Mann, der nach einem Streit mit seiner Liebsten alleine im Hotelzimmer liegt und nicht schlafen kann. ▶





Es ist zu heiß, der Ventilator brummt, genauso wie die Gedanken in seinem Kopf. Und so ganz nebenbei, mit einem Augenzwinkern, bedankt sich Kevin Costner bei allen weiblichen Fans dafür, dass sie auch ihre Männer mitgebracht haben.

Bühnenstar und Pferdliebhaber

Costner heiratete seine zweite Frau Cristine 2005. Sie leben mit ihren gemeinsamen Kindern auf einer Ranch in der Nähe von Santa Barbara, Kalifornien, wo sie mit ihren Pferden direkt an die Küste reiten können. In einem Interview mit der amerikanischen Zeitschrift „Cowboys and Indians“ räumt Costner schmunzelnd ein, dass seine Frau die Pferdeexpertin ist und es bei ihm selbst nur zum Reiten und „Wilder Westen Spielen“ reiche.

Jennifer Clarke: Irische Country Lady als „Vorband“ von Modern West

Die Vorgruppe des Konzerts war bereits ein Highlight für sich: Auf einem Barhocker, mit kurzem Blümchen-Kleid und akustischer Gitarre, nahm eine junge Frau Platz, die auch aus einem amerikanischen Film hätte entspringen können:

Die irische Sängerin Jennifer Clarke, die in Großbritannien als „Irelands newset and hottest artist“ gehandelt wird, sang aus ihrem Album „It's alright“. Ihre Debutsingle „Right Back At The Start“, die schon in Irland auf allen Radiosendern rauf und runter lief, hat auch international den Sprung geschafft. Ihre Lieder, die sie selbst als ‚my take on the world‘ bezeichnet, sind beeinflusst von Suzanne Vega, Allison Krauss, Sheryl Crow, Shawn Colvin und den Dixie Chicks. Und hinter denen muss sie sich nicht verstecken. Obwohl alle Zuschauer auf den Hollywoodstar Costner warteten, hat sie es geschafft, mit ihren Balladen die Halle für sich zu gewinnen und die Zeit, bis Costner die Bühne betrat, ging vorbei wie im Flug.



Costner erzählt weiter: „Ich war sehr beschäftigt mit Schauspielen und Schreiben. Ich bin schon auf der ganzen Welt aufgetreten. Wenn die Leute bemerken, was ich gerade tue, habe ich es bereits getan. Es ist nicht so, dass ich deren Bestätigung brauche, um etwas anzufangen. Und ich werde mich von niemandem stoppen lassen.“ Costner fügt hinzu. „Ich habe darüber diesen Song geschrieben, ‚90 Miles an Hour Down the Highway.‘ Ich bin schon längst den Highway runter, bis diese Leute sich entschieden haben, was sie tun wollen.“

Kevin Costner & Modern West – eine Band, wie wir sie in Deutschland vermissen. Gute Musik, ein Sänger mit unglaublichem Charisma, der 100 Prozent ehrlich rüber kommt und bei den Hörern die Sehnsucht nach dem „Good Old West“ weckt. Ein Typ, den man sich zum Freund wünscht, um mit ihm in den Sonnenuntergang zu reiten. „Ich trage am liebsten Jeans und Stiefel – so bin ich immer bereit, mein Pferd zu satteln und loszureiten“, erklärt Costner.

Die us-amerikanische Gastsängerin Sara Beck, die zusammen mit Kevin Costner ein paar Lieder sang, hat das ganze Programm abgerundet. Ihre Stimme mit „Deep Grooves“ und kräftigen Bass-Akkorden hat den Liedern einen zusätzlichen Stempel aufgedrückt und begeisterte die Zuhörer. Die junge Frau hat eine starke Bühnenpräsenz, ganz nach ihrem Motto, das sie erzählt: „Man muss ein Stück weit ein Kämpfer sein, um sich selbst treu zu bleiben – es gibt genug Leute, die einen bremsen und sagen ‚Mach das nicht!‘“

Die Publikums-Lieblinge waren die die US-Singles „Long hot night“ und „Superman“. Mit diesen heizten Costner & Modern West in München richtig ein. Die Mischung aus Country, Rock und Pop (begeisternd: die Geige dazu!) passt einfach und kam auch in Deutschland gut an. Wir hoffen, ihn bald wieder in Deutschland zu sehen!



Kevin Costner kommt mit „Modern West“ im Frühjahr 2010 zurück nach Deutschland.

Das sind die Tourdaten:

| | |
|-------------|-------------------|
| 23. Februar | Luxembourg-City |
| 2. März | Braunschweig |
| 3. März | Köln |
| 4. März | Leipzig |
| 6. März | Halle/Westfalen |
| 7. März | Jüchen |
| 10. März | Baden-Baden |
| 11. März | Essen |
| 12. März | Hamburg |
| 13. März | Siegburg |
| 15. März | Offenbach am Main |
| 18. März | Berlin |
| 22. März | Dresden |
| 23. März | Kempten |
| 24. März | Stuttgart |
| 26. März | Nürnberg |
| 28. März | Freiburg |

Leckebusch Trainingsstall

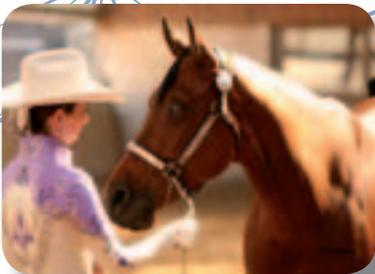


Mr. Sunny Royal Jack

Besitzer Hans & Petra Micheel
Rheinland Trophy Sieger LK1A WPL
EWU Deutscher Meister Jugend Trail
Appaloosa Europameister WP, Hunter &
Trail

Bills Reining Express

Besitzerin Tanja Menn
Trophy Sieger & bestes Deutsches
Jungferd 5j. Reining, Basis & Trail



Gentle Invitiaon

Besitzerin Sophie Schonauer
mehrfache DQHA Highpoint Champion
Sieger von Germanys best Quarter Horse 2009

Smokes First Babe

Besitzerin Gudrun Schönhofer-Hofmann
Siegerin Jungferde Basis 5j. in Issum



TL Cherokee Cactus

Rheinland Trophy Sieger
LK1A WHS, SUHO, WR & TH
Rheinlandmeister TH & WR
2009 Paint-Europameister sen. Trail
& 3. Western Riding

Slow Movin Cocky

Rheinland Trophy Sieger &
bestes deutsches Jungfer 4j. Basis



Ich bedanke mich bei meinen Kunden für ihr Vertrauen!
Und wünsche allen Reitern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010



www.leckebusch.com

Pleasuretussi und ihre Welt



PeeTy und das Schlammcatchen

Regen, nichts als Regen ...

Ich schaute aus dem Fenster und verfiel dem Winterblues. Seit einigen Tagen hatte der Wettergott anscheinend Partyzeit, denn es regnete in allen Variationen:

Niesel, Schauer, Hagel und ab und an tanzten auch schon einmal einige Schneeflocken am grauen Himmel.

Die Liebe meines Lebens 1 nervte mich mit völlig deprimierten Sätzen wie:

„Wann kommt denn der Schnee?“

„Bleibt der auch liegen?“

„Können wir Schlitten fahren gehen?“

Aber jede Schneeflocke, die mühsam den Weg zur Erde fand, schmolz sofort frustriert ob der milden Temperaturen dahin.

Das Wetter an sich war ja gar nicht das Problem für mein Reiten, denn ich als ambitionierter Hallenreiter, musste mich nicht durch die Kälte schaukeln lassen. Hut ab vor allen, die einen wunderschönen Ausritt bei diesen Temperaturen jeder Halle bevorzugen.

Aber selbst ich Tussidings plagte mich, wie auch meine Kollegen, mit dem alltäglichen WWW (Winterweidewahnsinn) herum.

Eines nicht ganz so schönen Tages war es dann wieder einmal so weit: Zwei Hottis mussten in die Boxen rein, um sich dort für die Nacht einkuscheln zu dürfen.

Also half ich gerne und zog mir meine Gummistiefel im schicken Rosendesign an. Dank der Werbeindustrie gewisser Modelables gibt es die netten, wettertauglichen und oft doch sehr unkleidsamen Gummihüllen für wintergeplagte Cowgirlfüße in jeglicher coolen Art von Design.

Ich selber bevorzuge Rosen und Sorge auf diesem Weg für viel Unterhaltung und Erheiterung in den Stallgängen. Von bewundernden Blicken bis hin zu schlichten Kotzanfällen, wegen der rosa Rosen ist alles dabei. Den Pferden ist es völlig schnuppe, denn die denken wie immer an ihre Weide und das Fressen.

Wie schon gesagt schlüpfte ich also zwecks Weidegang in eben diese Gummidinger und wagte mich nach draußen.

Mit Halfter und Strick bewaffnet öffnete ich das Gatter. Die Vierbeiner, die bis zum Karpalgelenk im Matsch versunken waren, schauten mich aus 10 Metern Abstand äußerst misstrauisch an. In ihren Augen standen Sätze wie:

„Die will uns doch nach vier Stunden Auslauf nicht schon wieder reinholen?“

Oder: „Na dann komm doch zu uns. Wir bewegen uns nicht

von der Stelle.“

Ich frage mich des öfteren, warum sie eigentlich im Sommer zur Fütterzeit auf Zuruf angetrabt, sogar angaloppiert kommen und im Winter, wenn die Box ihre in meinen Augen klaren Vorteile aufweist, den behaarten Poppes nicht vom Fleck bewegen.

Nun, die Situation war nicht zu ändern und so ließ ich ein gut gelauntes: „Koooooooooomt.“, inkl. aufmunternden Klatschens von mir.

Sie glotzten weiter in meine Richtung. Das war aber auch schon alles, was sich tat.

Also rief ich die einzelnen Namen in der Hoffnung, dass dies zumindest ein wenig in die gewünschte Richtung führte. Half nur leider auch nicht.

Ich musste mich wohl oder übel selbst in Bewegung setzen. Vor mir sah ich, dass der Matsch sehr tief war. Was bei den Pferden am Karpalgelenk endete könnte bei mir bis zum Oberschenkel reichen. So schloss ich das Weidetor hinter mir und bemühte mich tapfer am Rand der Weide den Weg zu suchen. Hier gab es noch einen Hauch von Grasnarbe, die zumindest ein Minimum an Festigkeit bot.

Leider war dieser rettende Streifen nur gefühlte zwei Zentimeter breit. Also schob ich Strick und Halfter der beiden Bestien in die linke Hand, um die rechte dazu zu benutzen mich am Zaun entlangzuhangeln.

Die Idee war toll, die Ausführung mangelhaft. Die ersten Meter waren noch etwas wackelig aber nach zwei, drei Metern wurde ich mutiger und meine Schritte größer ... bis mir nach 8 Metern Fußweg auffiel, dass mir ein Strick abhanden gekommen war. Ich drehte mich auf den 2 cm um (was an sich schon an Wahnsinn grenzte) und meine Äuglein suchten den Weg ab.

„Ahhhh da ist das Ding!“ Ich drehte mich auf dem sprichwörtlichen Absatz um und dann gab der Boden unter mir nach.

Ich kam in die Schräglage. Meine freie Hand zeigte dummerweise Richtung Weide und nicht Richtung Zaun und so sah ich mich im Matsch liegen, darin langsam versinken, ohne dass es jemand bemerkte und dort meinen sicheren Tod durch Ertrinken finden. Also warf ich schnell den Rest Halfter-Strick-Kombination hin und griff mit beiden Händen nach dem Zaun.

Das Problem an der Sache war nur, dass ich aus reiner Faulheit zuvor den Strom nicht ausgemacht hatte und somit den Elektrozaun irgendwie zwischen meine manikürten Finger bekam und damit einen amtlichen Stromschlag.

Das böse Wort, welches mir „SCH“ anfängt kam äußerst laut



aus meinem Mund heraus und Fred, der mir eh schon ständig mit: „Pass auf, du rutscht gleich aus!“, auf die Nerven ging, schob noch ein: „Habe ich es Dir nicht gesagt?!“ hinterher. Irgendwie schaffte ich es trotzdem das Gleichgewicht wiederzuerlangen und rettete mich dadurch, dass ich mich schnell am Holz festklammerte. Die Halfter nebst Strick versanken derweil im Matsch.

Mit einem leichten Anfall von Ekel griff ich schnell zu und zog die Sachen wieder aus dem Matsch raus. Der wobberte in dicken fetten Tropfen vom Equipment runter und machte dabei laut und vernehmlich ein ekliges „BLUBB!!!“

Ich hatte den Eindruck, dass diesen Teufelszeug mich verhöhnte. Ich fluchte, was aber die Situation auch nicht verbesserte. Nachdem ich nun beide Halfter nebst Stricken wieder in Händen hielt, die mir mittwerweile, weil sie nass waren abfroren, musste ich also den Weg zum Zentrum der Weide wagen. Dafür war ich ja Dank meiner stylischen Gummitreter bestens vorbereitet.

Ich stapfte los. Der Matsch sog sich an meinen Stiefeln fest und zog diese mit 10-facher Schwerkraft in den Boden. Ich wiederum zog meine Fußspitzen an und wirkte dagegen.

So suchte ich Meter um Meter den Weg Richtung Pferde, die mich immer noch anglotzten und sich wohl fragten, was dieser komische Mensch denn eigentlich im Schilde führte.

Irgendwann kam ich dann bei ihnen triumphierend an.

„Ihr glaubt wohl, ich schaffe das nicht!“

Die Stute schien extrem chillig und gähnte beherzt, während ich ihr Halfter und Strick anlegte.

Der Wallach hingegen hatte gar keine Lust stillzuhalten und lief ständig um mich herum.

„Himmelherrgott, bleib stehen.“, motzte ich ihn herzlich an.

„Nun bleib doch ruhig, PeeTy!“, meinte Fred großkotzig.

„Na toll, wie soll ich bei diesem Dreck hier noch ruhig bleiben? Irgendwann aber hatte ich beide Gäule und zog gegen die Schwerkraftbemühungen der braunen Gülle an. Und genau in diesem Moment machte der Wallach einen Satz nach vorne.

Was geschah?

Die liebe PeeTy wurde mitgezogen, vergaß nur dummerweise dabei ihre Fußspitze anzuziehen und verlor deshalb ihre äußerst stylischen aber allem Anschein nach nicht passformgerechten Gummistiefel, von deren Rosenmuster man vor lauter Matsch eh nichts mehr erkennen konnte. Der nächste Schritt ging also OHNE diesen Stiefel nach vorne und da der andere stylische Stiefel im Matsch stecken blieb, die Fußspitze hier dummerweise angezogen blieb, kam ich ins Straucheln und fiel, wie eine gefällte deutsche Eiche nach vorne, der Länge nach in den Matsch.

Die Gewichtskraft mit der ein Körper auf die Erde trifft wird mit der Formel $G = m \times g$ berechnet. Dabei gilt m als Masse eines Körpers und g als Fallbeschleunigung. Innerlich verfluchte ich deshalb die Burger, die ich gestern noch schnell auf der Heimreise vertilgt hatte.

Im Matsch liegend bekam ich einen Wutanfall sondergleichen, musste aber auf der anderen Seite auch direkt lachen, weil die ganze Aktion einfach typisch für mich Chaotenweib war. Als ich mein Gesicht wieder gen Himmel reckte, der Matsch von meiner Nasenspitze tropfte, sah ich beide Pferde am Gatter stehen und mich anschauen. Sie wollten in ihre warme Box.

Fazit:

Der Winter ist eine Durststrecke und zwar eine wirklich heftige. Matsch soweit das Auge reicht und der Regen macht es noch schlimmer. Genau deshalb ist ein gutes Wind und Wetterequipment mehr als wichtig. Manches Tack, das zwar gut aussieht, schafft es leider nicht, der unbarmherzigen Realität standzuhalten. Also werde ich mir als Vorsatz für 2010 vornehmen, dass wenn ich mal wieder der Shoppingsucht erliege, wenigstens das kaufe, was Sinn macht: Dicke, grüne, abgrundtief hässliche Gummistiefel mit Felleinsatz und perfekter Passform. Dann klappt es auch mit dem Weidegang.

Alles wird gut!

Eure PeeTy



Pleasuretussi.de

pferdeportrait



Meistertitel und zweifacher EWU-Champion

Junger Hengst „Bay like Chocolate“ startet durch

Schon im zarten Alter von sechs Jahren hat der schwarze Hengst „Bay like Chocolate“ bereits viele Turnierfolge zu verbuchen. In der letzten Saison konnte er neben dem Titel des zweifachen EWU-Champions auch die Deutsche Meisterschaft im Junior Trail für sich entscheiden.

Für die Besitzerin Bettina Neubauer ist der Senkrechtstart ihres Pferdes etwas ganz Besonderes. Völlig unerwartet bescherte ihr der Hengst „Bay like Chocolate“ schon nach kurzer Turnierkarriere ungeahnte Erfolge.

Nachdem die begeisterte Reiterin aus Baden-Württemberg schon viele Erfolge in der Einsteigerklasse mit ihrem ersten Pferd „Jake“ erzielen konnte, dieses aber nach einer Verletzung keine Turniere mehr gehen sollte, beschloss sie, ein Nachwuchs-Turnierpferd zu kaufen. Zu diesem Zweck fuhr Bettina Neubauer über 3000 Kilometer kreuz und quer durch Deutschland und Österreich auf der Suche nach dem richtigen Pferd. Sie hatte unzählige Pferde angesehen und probegeritten. Doch es fand sich einfach nicht das richtige, bis ihr ein Freund von einem schwarzen Hengst erzählte, der nur etwa

60 Kilometer entfernt zum Verkauf stand. Bettina Neubauer war von schwarzen Pferden zwar nie sonderlich begeistert, trotzdem vereinbarte sie einen Besichtigungstermin mit dem Züchter und Besitzer.

Zunächst musste aber ein Bekannter das Pferd reiten, denn der Respekt war groß vor einem jungen, erst vierjährigen Hengst. „Ich hatte ganz schön viel Angst“, erzählt die 37-jährige Pferdenärrin, „soll doch lieber mein Bekannter runterfliegen als ich!“ Doch ihr Bekannter lächelte nur, als er das Pferd probierte. So konnte Bettina Neubauer nicht widerstehen, sie musste es selbst probieren.

Zunächst konnte sie das Pferd zwar nicht angaloppieren, aber schon der butterweiche Trab überzeugte sie rasch von den Qualitäten des Pferdes. So entschloss sie sich, das Pferd zu kaufen.

Bettina Neubauer bereute ihre Entscheidung nie, das Pferd gekauft zu haben, aber es war ein hartes Stück Arbeit, sich mit dem Hengst „zusammenzurufen“. „Choci“ verlangte die volle Aufmerksamkeit seiner neuen Besitzerin. Einen Tag stehen lassen beispielsweise kam für Choci nicht in Frage, er musste vor jedem Reiten ablongiert werden und brachte seine Reiterin häufig an ihre Grenzen: „Ich war mit meinem Pferdelatein am Ende“, erzählt sie. „Ich denke oft noch an meine Reitstunden am Anfang unserer Karriere zurück. Ich sollte auf der oberen Hälfte des Reitplatzes einen Zirkel reiten, eigentlich kein Problem, doch wo kam ich mit meinem Pferdchen raus? Am entgegengesetzten Ende der Arena. Choci galoppiert einfach über die Schulter nach außen und beförderte mich auf die untere Hälfte des Platzes. Auch ein Bänderriss meinerseits geht auf das Konto meines Pferdes. Beim Führen wollte Choci in eine andere Richtung gehen als ich, okay, ich hätte loslassen können, nein so zog er mich hinter sich her - Resümee: Bänderriss, denn ich habe nicht losgelassen!“

Nach den Anfangsschwierigkeiten ging es drei Monate nach dem Kauf aufs erste Turnier nach Meckesheim. In der Jungpferdeprüfung stolperte Choci

über die eigenen Füße, knickte vorne ein und obwohl der Hengst schnell wieder auf die Beine kam, war das Turnier gelaufen. Doch schon beim nächsten Turnier in Neudorf gewann das Paar die Jungpferdeprüfung bei 36 Startern. Der Knoten war geplatzt. Choci hat sich schnell zu einem Verlässpferd gemauert. Obwohl seine Reiterin auf dem Abreiteplatz noch etwas kämpfen musste, weiß er, sich in der Prüfung selbst zu showen.

Die beste Disziplin von Choci ist die Pleasure, aber auch im Trail kamen in der letzten Saison die Erfolge. Dies bewies er dann auf der German Open 2009 mit dem Deutschen Meistertitel im Junior Trail. „Dabei spielte Choci am Abreiteplatz noch Mikado“, erzählt Bettina Neubauer, „doch in der Prüfung gab er alles, er wollte von mir nur den Weg wissen, den Rest machte er fast alleine.“

Neben dem Überraschungssieg auf der German Open im Junior Trail, hat das Paar auch noch den Titel des EWU Champions im Junior Trail und in der Pleasure gewonnen. „Für mich wird es so ein Jahr wie dieses nicht wieder geben“, mutmaßt Bettina Neubauer, „deshalb ein dickes Dankeschön an mein Pferd!“. Und dennoch hofft Bettina noch auf viele erfolgreiche Jahre mit ihrem Hengst, denn das Paar steht erst am Anfang einer hoffentlich langen und glücklichen gemeinsamen Zeit.

Renate Ettl



Ihr Pferd hat einen passenden Sattel verdient!

Running Horses



Running Horses
Saddleworld

92284 Pöppelsdorf, Tel: 09621/674233, Fax: 09621/674234
Sattelmobil: 0170/55 74 894
www.running-horses.de

CIRCLE K TOURNAMENT GÖTTINGEN 44

pferderecht

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihrer Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf Stute Ainhoa Fautina auf einem Distanzritt in Spanien
Foto: Merri Meldeaus dem Endurance net

Pferdekaufverträge: Der Teufel liegt im Detail

Inzwischen ist es gang und gäbe, dass der altbewährte „Handschlag“ beim Pferdekauf ausgedient hat und die meisten Pferdekaufverträge in der Schriftform abgepasst werden. Eine Vielzahl von „Musterexemplaren“ ist dabei im Umlauf, die als Vorlage für Kaufverträge dienen oder auch komplett übernommen werden. Vielen Benutzern ist jedoch nicht klar, was sie überhaupt unterschreiben bzw. welche Rechtsfolgen aufgrund der schriftlichen Verträge für sie gelten.

Dazu folgender Fall:

Die Klägerin erwarb von der Beklagten einen Pony-Wallach zu einem Kaufpreis von 3.200 Euro. Vor Abschluss des Kaufvertrages fand durch einen Tierarzt eine ärztliche Ankaufuntersuchung statt.

Der Kaufvertrag schließlich enthielt hinsichtlich des Gesundheitszustandes und der Verwendungseignung des Pferdes verschiedene Regelungen. So wurde zum Beispiel unter § 7 des Vertrages für Mängelansprüche des Käufers eine Verjährungsfrist von drei Monaten nach Ablieferung des Pferdes vereinbart. Auch ist vereinbart worden, dass der Inhalt des im Rahmen der tierärztlichen Ankauf-

untersuchung angefertigten tierärztlichen Gutachtens zum Bestandteil des Vertrages gemacht wird und die dort getroffenen tierärztlichen Feststellungen zum Gesundheitszustand des Pferdes die gesundheitliche Beschaffenheit des Pferdes bestimmen.

Kurze Zeit nach der Übergabe fing das Pony an zu husten. Aus dem Husten hat sich eine chronische Bronchitis entwickelt. Die Klägerin hat Klage eingereicht auf Minderung des Kaufpreises mit der Begründung, dass das Pferd bereits bei Vertragsabschluss die Anlage zu einer chronischen Bronchitis aufgewiesen habe.

Das Amtsgericht Braunschweig hat die Klage abgewiesen. Das Amtsgericht hat argumentiert, dass ein Sachmangel bezüglich des verkauften Ponys aufgrund der vertraglichen Gestaltung nicht vorgelegen habe. Zur Begründung hat das Gericht folgendes ausgeführt:

§ 434 I 1 BGB sieht vor, dass eine Sache frei von Sachmängeln ist, wenn sie die vereinbarte Beschaffenheit hat. Nur in Fällen, in denen eine Beschaffenheitsvereinbarung nicht vorliegt ist gemäß § 434 I 2 BGB auf die Verwendungseignung abzustellen. ▶



**Miemietz
METALBAU**

Fontenweg 1
40514 Schembeck
Tel.: 02853 / 95 81 44
Web: www.miemietz-metalbau.de





Trailbocke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen  Miete möglich!



Mini-Caddy



Trailer



Universal-Caddy

Der zwischen den Parteien geschlossene Kaufvertrag enthält hinsichtlich des Gesundheitszustandes des Pferdes eine eindeutige Beschaffenheitsvereinbarung dahingehend, dass der Gesundheitszustand vereinbart wurde, der sich aus der tierärztlichen Untersuchung durch den Tierarzt ergibt. Zwischen den Parteien ist insoweit auch unstrittig,

dass die Untersuchung wenige Tage vor der Übergabe des Ponys durchgeführt und eine Erkrankung der Atemwege nicht festgestellt wurde. In dem Vertragswerk heißt es weiter „Der Inhalt des aufgrund der tierärztlichen Untersuchung angefertigten Gutachtens wird zum Bestandteil des Vertrages gemacht. Die dort getroffenen tierärztlichen Feststellungen

zum Gesundheitszustand des Pferdes bestimmen die gesundheitliche Beschaffenheit des Pferdes.“

Vor dem Hintergrund dieser eindeutigen vertraglichen Regelung verbietet sich schon mangels Auslegungsbedürftigkeit eine ergänzende Vertragsauslegung dahingehend, dass der vom Arzt festgestellte Gesundheitszustand nicht als der tatsächliche Gesundheitszustand angesehen werden sollte, wenn Krankheiten bestanden, die für den Arzt nicht feststellbar waren. Die Gestaltung der Regelung spricht vielmehr dafür, dass hier zwischen den Vertragsparteien eine bewusste Risikovereinbarung dahingehend getroffen werden sollte, dass eventuelle noch nicht erkennbare Gesundheitsbeeinträchtigungen zu Lasten des Käufers gehen sollten.

Die hier zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen entsprechen darüber hinaus auch der Billigkeit. Ähnlich einem Gebrauchtgüterkauf „gekauft wie gesehen“ wird das Risiko für nicht erkennbare Mängel dem Käufer aufgebürdet.

Etwas anderes ergibt sich auch nicht daraus, dass die inzwischen unstrittig bestehende Bronchitis zu einer eingeschränkten Belastbarkeit des Pferdes führt. Ausweislich des Vertrages wurden seitens des Verkäufers keinerlei Zusagen erteilt oder besondere Beschaffenheiten vereinbart. So ist etwa unter § 2 Ziffer 2a und 3c des Vertrages festgehalten, dass Ausführungen im ärztlichen Gutachten zum Verwendungszweck nicht Vertragsinhalt werden und hinsichtlich der reiterlichen oder sportlichen Beschaffenheit des Pferdes der Zustand bei Besichtigung und Proberitt als vereinbart gilt. Unter § 2 Ziffer 2 und § 6 des Vertrages ist insoweit eine Haftung des Verkäufers ausdrücklich ausgeschlossen.

Das Gericht hat auch nicht beanstandet, dass die Verjährungsfrist vertraglich auf 3 Monate abgekürzt wurde. Die Verjährungsklausel bezog sich lediglich auf etwaige Mängel hinsichtlich der Verwendungseignung des Pferdes. Insofern war die Verjährungsvereinbarung bezüglich weiterer möglicher Mängel weder intransparent noch widersprüchlich. Auch hat das Gericht keinen Verstoß gegen das Transparenzgebot gemäß § 307 BGB gesehen.

Dieses Urteil wurde vom Landgericht Braunschweig vollumfänglich bestätigt.

Fazit:

„Augen auf!“ gilt nicht nur für den Kauf des Pferdes, sondern auch für den Vertrag, den man diesbezüglich unterschreibt!

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs
Rechtsanwältin & Notarin

→ Service:

Ab sofort können die Leser des Westernreiter Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen Frau Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter der E-Mail: pferderecht@gmx.de



ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION
Ihr Fenster
in andere Welten

Flying Fantasy
Kunst die
Brücken baut
www.FlyingFantasy.de

Hengst Asyl
• Hengstfohlenkindergarten
• Ausbildung
• Beritt
www.HengstAsyl.de

Lebensberatung
• Hypnose
• Gestaltung
• Reiten
www.Lebensberatung-Fuerth.de

Neugierig?
Weitere Infos im Internet oder bei:

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: info@flyingfantasy.de

ausbildung

Richtergrundkurs der EWU 2010

Die EWU wird vom 19.-21.03.2010 einen Richtergrundkurs durchführen.

Dieser Kurs ist für alle Interessierten offen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum EWU Richter.

■ **Inhalte:**

Ethik des Richtens
Besprechung aller Disziplinen in Theorie und anhand von Videos.

■ **Voraussetzungen:**

Gute Kenntnisse des Regelbuchs (z.B. durch Tätigkeit und Erfahrung als Ringsteward)

■ **Kosten:**

200,- Euro inkl. Mittagessen und Getränken.

Weitere Informationen erhalten Sie in der EWU Bundesgeschäftsstelle.

Lehrgang zum EWU Prüfer Basispass u. WRA 2010

Die EWU plant am 27.-28.02.2010 in Steyerberg die Durchführung eines weiteren Lehrgangs zum EWU Prüfer Basispass u. Westernreitabzeichen.

■ **Inhalte:**

Ethik des Richtens
Anforderungen an einen Basispass Prüfer
Abschluss mit einer mündlichen u. schriftlichen Prüfung

■ **Voraussetzungen:**

Mitgliedschaft in der EWU
Vollendung des 25. Lebensjahres
einwandfreie charakterliche Führung u. Haltung
(polizeil. Führungszeugnis)
Trainer A oder B Westernreiten

■ **Ort:**

Steyerberg, Eagle Free Ranch

■ **Kursleiterin:**

Susanne Haug

■ **Kosten:**

150,- Euro (inkl. Prüfungsgebühr, Getränke, Mittagssnack)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne in der EWU Bundesgeschäftsstelle entgegen.

■ **Hinweis:**

Dieser Lehrgang kann auch von Trainer C Westernreiten zur Verlängerung der DOSB Lizenz besucht werden!

PFERD BODENSEE

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Schweiz!

26. – 28. Februar 2010
Messe Friedrichshafen



Internationale
Fachausstellung für
Pferde-Sport
Pferde-Zucht
Pferde-Haltung

**Jetzt Termin
vormerken!**

RANCH ROPING



Walter Israel beim Roping

Back to the roots!

TEXT: Walter Israel FOTOS: Heidi Smejkal

Die Arbeit mit dem Lasso ist wesentlicher Bestandteil der nordamerikanischen Westernkultur. Als ständiger Begleiter und als DAS Hilfsmittel in der alltäglichen Rancharbeit ist das Lasso zu einem wahren Synonym für die Cowboys in Nordamerika geworden und prägt das Bild der Westernkultur maßgeblich.

Die Arbeit mit dem Lasso war für die Cowboys existentiell notwendig zur Ausführung ihrer Arbeit. Und auch heute noch begleitet das „Rope“, wie das Lasso in Amerika genannt wird, die Rancharbeiter Tag für Tag.

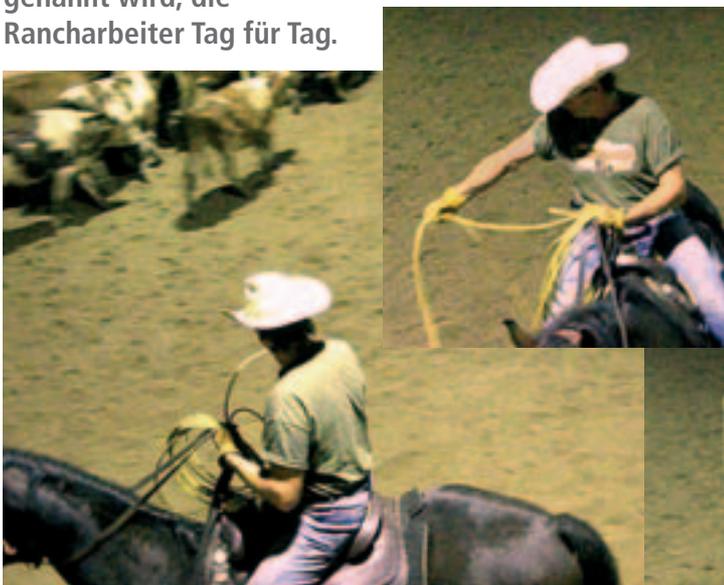
Kleine Lassokunde

Die Spanier brachten „La Reata“, wie die Vaqueros das Rope bzw. Lasso nennen, nach Amerika. In den USA gibt es den Ausdruck „Lasso“ eigentlich nur als Verb, also „to lasso“, man spricht dort von einem Rope. Die ursprüngliche „La Reata“ oder englisch ausgesprochen „Lariat“ war aus Rohhaut geflochten. Im Gebrauch ist auch noch das Sisal Rope aus gewachstem Sisal, einer Naturfaser. Die heutigen Ropes werden überwiegend aus Kunstfasermischungen hergestellt; es gibt verschiedene Härten und Längen des Ropes. Die Öse am Ende der Seilschlinge nennt man „Honda“.

Für die Rancharbeit, also das Ranch Roping, bevorzugt man ein Allround- Ranch-Rope. Dieses Rope ist geeignet für das Einfangen des Kuh-Kopfes (Heading), sowie für das Ropen der Kuh-Beine (Heeling).

Beim professionellen Team Roping – eine in den USA beliebte Disziplin im Westernreitsport, bei der eine Kuh von zwei Cowboys durch die Heading und Heeling eingefangen wird – werden extra gefertigte Head- und Heel-Ropes mit unterschiedlichen Flugeigenschaften benutzt.

Die normalen Ropes haben eine Länge von ca. 10 Metern. Das „Big Loop“ gibt es in Längen ab 10 bis 30 Metern. Beim Ranch Roping arbeitet man überwiegend mit dem längeren Rope, dem „Big Loop“, denn die Distanz zum Rind oder Pferd ist oft größer als z.B. beim Team Roping.



Training

Es gibt viele unterschiedlichen Rope-Wurftechniken, z.B. „Overhead“, „Side Arm“, „Backhand“ oder „Houlihan“, „Pial El Viento“, „Fallen Skirt“, „Black Well“ und „Ocean Wave“.

Der Umgang mit dem Lasso ist natürlich nicht ganz unkompliziert. Mit einem guten Lehrer, der ein gutes Trainingskonzept hat, ist aber alles möglich, und jeder kann die Grundprinzipien und mehr lernen! Nachfolgend ein Überblick über die Ausbildungsstationen im Ranch Roping:

RANCH ROPING Groundwork, Basic Handling – Level 1

Der Umgang mit dem Rope macht sehr viel Spaß, verbessert die Geist-Körper-Koordination, Konzentration und Geschicklichkeit. Das Wurfziel ist ein Cow-Dummy. Damit werden „Head Shots“, „Heel Shots“ und „Hip Shots“ trainiert, „Overhead“, „Side Arm“ und „Backhand“.

RANCH ROPING Horseback – Level 2

Das Pferd wird zuerst vom Boden und anschließend vom Pferderücken aus an das Rope und vor allem das Schwingen des Lassos gewöhnt. Anschließend werden die am Boden geübten Würfe vom Pferd aus auf einen Cow-Dummy trainiert.

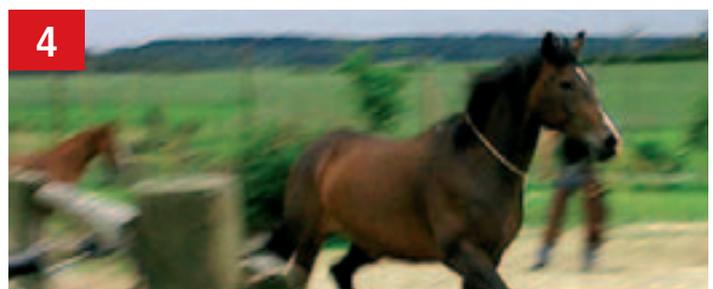
Die Schüler lernen, das Pferd einhändig zu steuern und hauptsächlich mit Schenkel- und Gewichtshilfen zu reiten und zu lenken. Die Hände werden überwiegend für das Handling des Ropes gebraucht.

Diese Umstellung ist eine echte Herausforderung an den Reiter und an das Pferd; das Ergebnis lohnt sich jedoch: Ein freies und lockeres Reiten, das die Cowboys für ihre oft stundenlange tägliche Arbeit auf den Pferden existenziell brauchen.

Auch den meisten Pferden liegt diese Art des Arbeitens sehr - viele Reiter sind überrascht, wie gerne ihre Pferde bei solchen Aufgaben mitarbeiten.



GROUNDWORK, Shot auf ein Pferd.



RANCH ROPING Dallying Horseback, Basistraining der Rinderarbeit und Throws bzw. Shots auf Rinder – Level 3

Wenn die Grundlagen der vorgestellten Level 1 und 2 einigermaßen sicher sitzen, werden mit dem Rope Dallies um das Sattelhorn gewickelt.

In dieser Phase der Ausbildung wird das Pferd lernen, dass Zugkraft auf das Sattelhorn einwirkt und es eine Last hinter sich herziehen wird. Der Reiter trainiert verschiedene Wurftechniken vom Pferd aus, in allen Gangarten, zielgenau auf einen beweglichen Cow-Dummy.

Das Highlight dieses Levels ist schließlich das Basistraining der Rinderarbeit mit anschließendem Roping. Die Pferde werden zuerst an die Rinder gewöhnt. Danach kommt die Cattle Work; bestehend aus Herd Work, Fence Work, Pen Work und das Roping selbst.

Aus tierschutzrechtlichen Gründen darf man in Deutschland auf lebende Ziele nur mit einer Schlinge werfen, die sich bei Zugwirkung auf das Tier öffnet – diese Regel muss selbstverständlich immer eingehalten werden. Die Honda des sogenannten „Breakaway-Rope“ ist aus Plastik und öffnet sich bei Gegendruck des Tieres. Im Level 3 wird daher mit einem Breakaway-Rope auf ein Rind geworfen. ▶

GROUNDWORK, Overhead-Shot auf einen Cow-Dummy.



Cattle Work mit jungen Longhorns.

Ranch Roping in den USA und in Deutschland

In der Realität ist das Ranch Roping in Deutschland ein Geschicklichkeitsspiel, das im Vergleich mit dem echten Ranch Roping – wie es z.B. in den USA praktiziert wird – wie eine „Software Version“ wirkt.

Das echte Ranch Roping auf den Cattle-Ranches sieht ganz anders aus. Da wird das Rope zur täglichen Arbeit benutzt; um z.B. Rinder zu sortieren, als Hilfsmittel beim Branding, für Impfungen, tierärztliche Untersuchungen, zur Kastration der Jungbullen und vieles mehr. Manchmal wird es für die Roper und Pferde richtig gefährlich, denn die Rinder setzen ihre ganze Energie, Masse und Kraft ein, um sich aus dieser für die Tiere einengenden und unangenehmen Situation zu befreien. ... **a Cowboy's work is very hard!**



In Deutschland sieht das natürlich anders aus; hier gibt es keine echten Cowboys im Ranchalltag, und das Lassowerfen mit einer zuziehenden Schlinge auf Tiere ist aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Doch das Ranch Roping muss nicht nur Mittel zum Zweck sein, sondern dient auch noch einem ganz anderen Sinn: Die enge Zusammenarbeit von Mensch und Pferd schweißt ein Team zusammen; eine neue, ungewöhnliche Aufgabe gibt Vier- und Zweibeinern Motivation und Spaß am Lernen.

In diesem Sinne: Ready for roping !

Ranch Roping-Kurse und weitere Infos unter: www.cowboy-roping.de

Horseback Roping mit SIDE ARM-Swing.



Cattle Drive in WYOMING.

Smart Chicinic

Decktaxe 800 €

Reminic

Chiclips

Doc's Remedy

Fillinic

Smart Chic Olena

Lipshy

Doc Bar
Teresa Tivio
Arizona Junie
Alouette
Smart Little Lena
Gay Sugar Chic
Haidas Little Pep
Herezalil Remedy



SR Hollywood Dundee

Decktaxe 900 €

Hollywood Jac 86

Hollywood Dun It

Blossom Berry

Yholotte

Mis Sandle Kee

Mis Squaw Kee

Easter King
Miss Hollywood
Dun Berry
Regina Bella
Doc's Prescription
Commander's Bay
Sandlewood
Squaw Kee

Frostys San Badger

Decktaxe 600 €

Frostys Chic Olena

Pera Peppy

Smart Chic Olena

Frosty Playgirl

Peppy San Badger

Pera De Mendigo

Smart Little Lena
Gay Sugar Chic
Freckles Playboy
Frosty Feed
Mr San Peppy
Sugar Badger
Mendigo
La Perrita



Mr. Doc Sox

Decktaxe 600 €

Repainted King

Holey Dirty Sox

Refund

Sulphur Girl

Holey Doc Sox

Gee Sugar

Painted Tuffy
Showdown Angel
Barred King
Bando Maria
Doc Bar
Holey Baby Sox
Sugar Bars
Gee Charge

Chuka Boom

Decktaxe 600 €

Booernic

Chukas Misty

Reminic

Docs Leavem Smoke

Shorty Lena

Peppy Chuka

Doc's Remedy
Fillinic
Mr Gun Smoke
Doc's Julie Bar
Doc O'Lena
Moira Girl
Peppy San Badger
Freckles Pride



- alle Hengste mit Lebendfohlengarantie
- Tupferprobe erforderlich

Albert Schulz
Friedhofstraße 26
59192 Bergkamen
Tel.: +49 2307 226 34
Fax +49 2307 221 61
info@sunray-ranch.de



www.Sunray-Ranch.de

SUNRAY - RANCH

EQUITANA Open Air 2010: Termin steht

200 Aussteller im neuen Neusser RennbahnPark

Die EQUITANA Open Air ist 2010 wieder der wichtigste Termin für alle Freizeitreiter, Fahrer und Pferdebegeisterten. Vom 28. bis 30. Mai öffnet das bundesweit größte Festival für den Pferdebreitensport auf dem neu gestalteten Gelände der Galopprennbahn in Neuss. Im Frühjahr 2010 wird das neu modellierte Innengelände der Rennbahn als multifunktionaler „RennbahnPark“ wiedereröffnet – mit Wasserflächen, Aufenthaltszonen und Aktionsflächen. Die erste Veranstaltung auf der 17 Hektar großen Anlage wird die EQUITANA Open Air sein, die bereits zum siebten Mal in Neuss stattfindet.

Deutschlands größtes Pferdesportfestival

Mit mehr als 1.500 Pferden, 200 Ausstellern, 130 Reitsport-Wettbewerben, 80 Demonstrationen, Vorträgen und Shows sowie mehr als

50 Pferderassen ist die EQUITANA Open Air das größte deutsche Breitensportfestival des Pferdesports. Mit seinem Angebot für Western- und Islandpferdereiter, Vertreter der klassisch englischen Reitweise oder Wander- und Barockpferdereiter verbindet die EQUITANA Open Air den Breitensport wie keine andere Veranstaltung. Drei Tage lang erleben die Besucher neben vielen Wettbewerben vor allem Pferde zum Anfassen, ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Schaulagen sowie eine breite Palette aus allen Bereichen des Reitsportmarktes.

„Wir freuen uns, mit der EQUITANA Open Air 2010 wieder auf die Neusser Galopprennbahn zu kommen. Sie ist für uns als Veranstaltungsort ideal, liegt sie doch mitten im Herzen des Pferdelerlands Rheinland“, so EQUITANA-Chefin Christina Uetz. Seit 1998 lockt das Pferdefestival – im Wechsel mit der EQUITANA in

Essen – alle zwei Jahre Pferdebegeisterte nach Neuss: 40.000 waren es zur letzten Veranstaltung 2008.

Shopping-Meile auf der grünen Wiese

Die EQUITANA Open Air ist nicht nur Eldorado für Sportler, sondern auch ein großes Shoppingparadies. 200 Aussteller laden zum Stöbern und Shoppen unter freiem Himmel ein. Vom Zubehör für Pferd und Reiter über Kutschen und Pferdeanhänger bis zur Reitbekleidung ist auf der der EQUITANA Open Air alles zu finden, was die Herzen von Pferd und Reiter höher schlagen lässt. Die Aufplanung des Ausstellungsareals hat bereits begonnen. Aussteller können sich jetzt zur EQUITANA Open Air 2010 anmelden.

Alle Informationen im Internet unter: www.equitana-openair.com



Neue Community der FN

(fn-press). Wir-lieben-Pferde.de heißt die neue Community der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Internet. Die FN ist mit diesem neuen Netzwerk seit Anfang Oktober online und es haben sich bereits fast 6.000 Pferdefreunde registriert. Wir-lieben-Pferde.de richtet sich an alle, die Spaß am Reiten und an Pferden haben. Die Mitglieder können ein eigenes Profil anlegen, Fotoalben erstellen oder in Gruppen und im Chat mit anderen Mitgliedern diskutieren. Platz gibt es auch für Fotoalben, Videos oder eigene Texte. Auch die Pferde können ein eigenes Profil bekommen. Ein Marktplatz lädt zum Stöbern oder zur gezielten Suche nach Reithosen oder ähnlichem ein.

Der Eventkalender weist auf attraktive Veranstaltungen hin und kann mit eigenen Einträgen gepflegt werden. Nicht nur für Pferdefreunde, sondern auch für Vereine bietet die Community verschiedene Möglichkeiten. So können Mitteilungen an die Vereinsmitglieder über die Gruppenfunktion von Wir-lieben-Pferde.de verbreitet werden. Ebenso einfach lässt sich der vereinseigene Turnierkalender pflegen und publik machen.

Einfach einloggen, mitmachen und Freunde und Vereinskollegen zu Wir-lieben-Pferde.de einladen.

ewu

Produktinformation:

Pferdige Winterstiefel

Damit man seinen Schneerausritt sicher genießen oder man die Pferde auch im Schnee auf die Weide lassen kann, gibt es Huf Flex.



Dieser stabile, aber flexible Metallring, der mit Kunststoffummantelt ist, wird in das Hufeisen gespannt und bietet so Schutz gegen das Aufstollen von Schnee. Dadurch wird verhindert, dass die Pferde in der Schneeglätte ausrutschen oder umknicken und sie können auch im Schnee toben. Mithilfe einer Montagezange ist der Einsatz von Huf Flex ganz einfach.

Erhältlich ist ein Set von vier Huf Flex über Krämer Pferdesport zu einem Preis von 39,90 Euro in den Größen 0, S, M und L. Die Montagezange kostet 56,90 Euro.

Erhältlich bei: Krämer Pferdesport
68764 Hockenheim-Talhaus, Tel.: 0180/5949400
Internet: www.kraemer.de

Johannes Orgeldinger ins Reining-Komitee der FEI gewählt

(fn-press). Im Rahmen der Jahrestagungen der internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) in Kopenhagen wurde Johannes Orgeldinger als neues Mitglied ins Reining-Komitee gewählt. Der 52-Jährige ist bereits seit über 30 Jahren im Reiningssport tätig, zunächst als Aktiver, später als Züchter von Quarter Horses. Der langjährige Präsident der Deutschen Quarter Horse Association (DQHA) war einer der ersten Europäer, die in das Executive Committee der American Quarter Horse Association (AQHA) gewählt wurden. Ab dem kommenden Jahr ist Orgeldinger auch AQHA-Präsident.

AMERICANA vom 8.-12. September 2010

Tickets für die Abendshows sind heißbegehrt

Die Eintrittskarten für die AMERICANA-Abendshows sind heißbegehrt und sollten sich rasch gesichert werden! Die Elite des Westernreitens trifft sich vom 8.-12. September 2010 auf dem Messezentrum Augsburg. Im Mittelpunkt Europas bedeutendster Westernsport-Veranstaltung stehen besonders die Freitagabendshow (10. September 2010) „Reining & Cow Horse Festival“ sowie die Samstagabendshow (11. September 2010) „Cutting Spectacular“. Tickets gibt es über die Homepage www.americana.eu oder über die Mail karten@afag.de. Das Ticket-Top-Angebot ist die Dauerkarte für die AMERICANA. Diese beinhaltet auch Sitzplätze für die Abendshows in der besten Kategorie A.

Die AMERICANA bietet im nächsten Jahr keine drei, sondern zwei und damit noch mehr aufgewertete Abendshows. Umso größer wird der Andrang auf die Tickets sein. Beim „Reining & Cow Horse Festival“ können sich die Besucher auf die weltbesten Reiner und auf die European Championship Cow Horse Futurity freuen. Beim „Cutting Spectacular“ steht die Europameisterschaft der Cutter im Mittelpunkt. Auch hier haben bereits amerikanische Topstars ihre Teilnahme zugesagt. Natürlich bieten beide Vorstellungen auch eine Menge Spaß und Unterhaltung bei zahlreichen Showvorführungen.

Die sportlichen Wettkämpfe der AMERICANA 2010 werden von drei Top-Richtern aus den USA gewertet. Dafür kommen aus Florida und Texas nach Deutschland: Pam Scott, Trigg Rentfro und Butch Carse. Zusätzlich agiert Christine Auch als Bit Judge. Die Approvals der Richter sind: AQHA, APHA, ApHC, NRHA, NRCHA, NCHA, NSBA, PHBA, FEI und USEF. Somit ist die AMERICANA wieder für alle Eventualitäten gewappnet – die Qualität der Richter ist gewährleistet. Auf der Homepage www.americana.eu im Menü „Sportteilnehmer“ sind die Richter auch bereits mit Bild und Biographie aufgeführt.

Alle AMERICANA-Wettkämpfe werden als anerkannte Klassen der entsprechenden US-Verbände durchgeführt. Selbst die Open European Championship Klasse, wie etwa der Trail oder die EC-Pleasure, wird gleichzeitig auch von der American Quarter Horse Association (AQHA) wie auch von der American Paint Horse Association (APHA) anerkannt. Dadurch hat der

Teilnehmer nicht nur die Chance auf das attraktive Preisgeld und das sehr hohe Prestige eines AMERICANA-Erfolges, er erhält auch noch die Punkte der AQHA oder der APHA für sein Pferd.

Die Reining-Wettbewerbe werden anerkannt von der National Reining Horse Association USA (NRHA) durchgeführt, die Cow Horse-Klassen

werden anerkannt von der ERCHA und NRCHA, der National Reined Cow Horse Association aus Kalifornien. Das Cutting wird von der NCHA Deutschland und NCHA USA, der National Cutting Horse Association aus Fort Worth Texas, durchgeführt.



AMERICANA-Abendshow: Cutting-Vorführung mit einem Kuh-Dummy.

Die AMERICANA bietet nicht nur Klasse Sport, sondern ist auch die größte Messe ihrer Art mit weit über 200 Ausstellern. Zudem wird stets ein sehr großes Unterhaltungs- und Informationsprogramm geboten.

Die sportlichen Wettkämpfe der AMERICANA 2010 werden in der neugebauten Halle mit einer Arena der Größe 35 x 70 Meter

ausgetragen. 4.450 Besucher finden hier Platz. Die neue Arena hat keine störenden Säulen mehr. Für die Teilnehmer beginnt die AMERICANA mit den Vorläufen bereits am 5. September 2010.

Weitere Informationen:

Sportliche Leitung, Show & Forum: A. Geier, Flachsberg 551, 28790 Schwanewede, Tel.: 04209/4488, Fax: 04209/91410, E-Mail: americana@online.de, www.americana.eu

Aussteller kontaktieren bitte die AFAG Messen und Ausstellungen in 86159 Augsburg; Tel.: 0821/58982380, Fax: 0821/58982389, E-Mail: americana@afag.de



Saddleshop-Aachen

www.Saddleshop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- 10% Rabatt für ENH-Mitglieder
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwesternsattels



Continental Classic
Redstone Reiner

2.289,- €

Schlechte Aussichten für Dopingprävention im Pferdesport:

Ergebnisse der FEI-Jahrestagungen enttäuschend

Anlässlich der Jahrestagungen der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) in Kopenhagen/Dänemark hat die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit die neuen Konzepte und generellen Regelungen der FEI für einen sauberen Sport unterstützt. Alles andere als überwältigend war dabei die Zustimmung zur Einführung der so genannten „Progressive List“, die nur mit 53 zu 48 Stimmen verabschiedet wurde.

Diese Liste erlaubt, dass eine Zahl von Medikamenten, die als Schmerz- und Entzündungshemmer eingesetzt werden, im Wettkampf nun wieder legal sind. „Die „Progressive List“ ist ein Desaster und ein deutlicher Rückschritt auf dem Weg hin zu einem sauberen Pferdesport“, zeigte sich Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), nach der gestrigen Abstimmung entsetzt. Der deutsche Verband hatte gemeinsam mit den meisten europäischen Nationen gegen die „Progressive List“ gestimmt.

Unter die Regelung der „Progressive List“ fällt unter anderem auch eine erlaubte Menge für das Schmerzmittel Phenylbutazon. Mit 8 mcg liegt diese viermal höher als die erlaubte Menge Phenylbutazon, die Anfang der 90er Jahre verboten wurde. Ebenfalls zulässig sind im neuen FEI-Regelwerk die Schmerzmittel Flunixin und Acetyl-Salicyl-Säure (ASS). Enthalten sind auf der Liste auch Dichloroacetate (zur Behandlung von Muskelschäden), Isoxuprine (durchblutungsfördernde Mittel zur Behandlung bei Hufrollenentzündung) oder auch der Schleimlöser Acetylcystein (ACC), der zum Beispiel bei der Behandlung von Bronchitis zur Anwendung kommt. Diese Mittel sind im internationalen Sport nach neuer FEI-Liste im Wettkampf uneingeschränkt erlaubt. Dies verstößt in Deutschland und anderen europäischen Nationen gegen den im Gesetz verankerten Tierschutz.

„Wir müssen dieses Ergebnis zunächst einmal verarbeiten. Aber eines steht jetzt schon fest: Die „Progressive List“ stellt nicht unsere Vorstellung von gesunden und unmanipulierten Pferden im Wettkampf sicher“, sagte Lauterbach. Das deutsche Regelwerk sieht derzeit die sogenannte Null-Toleranz-Lösung vor, die besagt, dass ein Pferd im Wettkampf frei von wirksamen Substanzen sein muss. Das Festhalten an dieser Lösung wurde nicht zuletzt auch von der DOSB-Kommission Reiten eingefordert, die im Sommer rund 100 Kaderreiter und Funktionäre hinsichtlich ihrer Einstellung zum Pferdesport befragt hatte.

Als erste Reaktion auf die massiven Reaktionen gegen die Einführung der „Progressive List“ hat die FEI nun die Inkraftsetzung des neuen Regelwerks um vier Monate auf Anfang April verschoben. Zufriedenstellend für den Pferdesport ist diese Maßnahme natürlich nach wie vor nicht. „Die Verzögerung verschafft uns Zeit, Maßnahmen zu entwickeln, weiter gegen die „Progressive List“ vorzugehen“, so Soenke Lauterbach.

Bleibt zu hoffen, dass der deutsche Verband wie angekündigt alles unternimmt, um die Umsetzung der Liste abzuwenden. Alles andere wäre eine Bankrotterklärung gegenüber dem Tierschutz im Pferdesport und den bisherigen Bemühungen im Kampf um eine saubere Turnierszene.

**Alles für Western-, Freizeit-,
Wanderreiter und Pferde.**

Sättel nach Maß · Markenware zu fairen
Preisen · große Auswahl · Top-Qualitäten

Riesenauswahl im Online-Shop
www.westernsaddle.de



Bernd Böse · Häuser Weg 23 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 / 72 33 44 · Fax 72 33 55
E-Mail: info@westernsaddle.de

www.westernsaddle.de

FN-Ehrungen für Reining-Reiter beim Championatsball 2009

(fn-press). Der Championatsball in Warendorf ist traditionell der Schlusspunkt der Pferdesport-Saison. Auch in diesem Jahr gaben sich rund 900 Gäste in der festlich dekorierten Springhalle des Bundesleistungszentrums des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) ein Stelldichein. Wie immer beim Championatsball standen die Ehrungen der erfolgreichen Pferdesportler des Jahres 2009 auf dem Programm. Das sind die ausgezeichneten Reining-Reiter:

- **FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer:**
Nina Lill aus Börsborn (Europameisterschaften Reining, Mannschafts- und Einzelgold)
- **FN-Ehrenzeichen in Gold:**
Daniel Schlömer aus Großwallstadt (Europameisterschaften Reining, Mannschaftsgold, 6. Platz Einzelwertung)
- **FN-Ehrenzeichen Junioren:**
 - Nina Bauer aus Wehrheim (EM Reining Junge Reiter Mannschaftsgold, 20. Platz Einzelwertung)
 - Patrizia Escoda aus Karlsfeld (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, 9. Platz Einzelwertung)
 - Paul H. Kratschmer aus Bad Camberg (Equipechef, EM Reining Junge Reiter)
 - Josefin Lintner aus Homberg (EM Reining Junge Reiter, Mannschaftsgold, Bronze Einzelwertung)
 - Christina Tolsdorf aus Heckenbach (EM Reining Junge Reiter Mannschaftsgold, Silber Einzelwertung)
 - Kay Wienrich aus Schwalmtal-Amern (Trainer, EM Reining Junge Reiter)
- Die **Sponsorenplakette Reining** erhielten Edith Zenouda aus Frankreich und Tanja Waida aus dem deutschen Niederlehme.

Produktinformation:

Schick durch den Winter!

Multitalent in Komfort und Design: Die neue Jacke „Cheval de Luxe Melina“ vom Pferdesporthaus Loesdau.



Durch die schöne Form und hochwertige Verarbeitung mit vielen Details lässt sie keine Wünsche offen. Das Modell besticht durch seine trendige Aufmachung und schöne Glanzoptik. Die wattierte, wasserabweisende Jacke besitzt eine abnehmbare Kapuze, deren Fellrand ebenfalls abgemacht werden kann. Armabschlüsse mit Gummizug und Klettverschluss. Mehrere Taschen bieten Platz für alles Wichtige.

Freizeit- und Reitjacke von Cheval de Luxe Modell „Melina“:

Außenmaterial: 56 % Nylon, 44 % Polyester

Innenmaterial: 100 % Polyester Fleece

Wattierung: 100 % Polyester

Pflegehinweis: Bis 30° C waschbar

Farbe: toffee

In den Größen XS bis XXL zum Preis von 79,50 Euro erhältlich.

Zu bestellen bei:

Pferdesporthaus Loesdau GmbH & Co. KG
Hechinger Str. 58, 72406 Bisingen
Tel.: 0180/5637328, Fax: 0180/5555910
(0,14 Euro/Min) aus dem deutschen Festnetz –
Gebühren für Mobilfunk und aus dem Ausland
können ggf. abweichen.

Weitere Infos und Bestellung unter:
www.loesdau.de

Auf nach Kentucky!

Spendenticker für die Reining-Nationalmannschaft

Damit der Traum der deutschen Reining-Nationalmannschaft vom Start bei den Weltreiterspielen in Lexington (Kentucky) nicht platzt, haben die deutschen Westernverbände jetzt einen Spendenticker eingerichtet.



Ab sofort kann jeder, der sich dem Westernreit-sport verbunden fühlt, dabei helfen, dass die deutschen Farben vertreten sind, wenn bei den Alltech FEI World Equestrian Games im September 2010 die Wettkämpfe in der Königs-klasse des Westernreitens ausgetragen werden.

Die Teilnahme der deutschen Reiner ist kostspielig und deswegen derzeit noch nicht gesichert. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) spricht von einem hohen fünfstelligen Budget, das es noch zu finanzieren gilt. Anders als die olympischen Disziplinen wie Springreiten oder Dressur kann Reining nicht auf die Sportförderung der Bundesregierung bauen. Daher ist nun die Eigeninitiative gefragt.

Die Präsidenten der DQHA, NRHA, EWU und PHCG setzen daher auf breite Unterstützung auf freiwilliger Basis. „In meinen Augen wäre es ein Unding, wenn es der führenden europäischen Westernreitersportnation nicht gelingt, ihren Spitzensportlern die Teilnahme an den Weltreiterspielen zu ermöglichen“, so Hans-Jürgen Förster (Präsident der DQHA).

Gemeinsam haben sie nun folgende Idee: DQHA, NRHA und EWU zahlen jeweils 1000 Euro als Grundstock auf ein verbandseigenes

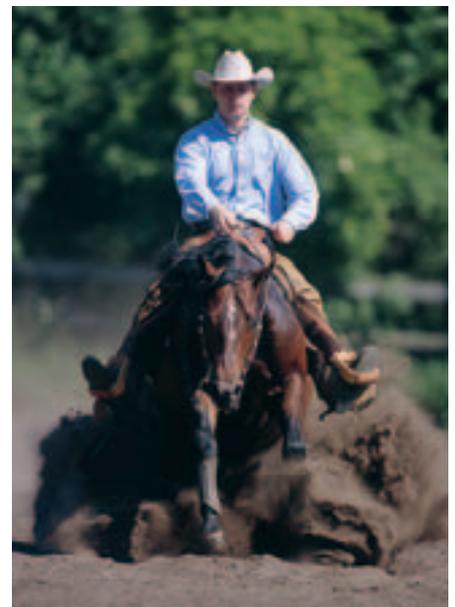
Sonderkonto ein. Wer dem guten Beispiel folgt und ebenfalls einen Betrag beisteuert, wird namentlich im Spendenticker auf den Webseiten der Verbände erwähnt.

Das gesammelte Geld wird später dem Förder-topf des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) für die Reiner zugeführt, das für die Beschickung internationaler Reining-Cham-pionate wie Welt- und Europameisterschaften, die Berufung der Kader und des Bundestrainer zuständig ist.

EWU-Mitglieder, die die Aktion unterstützen wollen, überweisen ihre Spende auf das

EWU-Konto-Nr.: 340 084 82 bei der Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 400 501 50.

Bitte unbedingt „Spende für Kentucky“ als Verwendungszweck angeben.



WM meyer
Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Nevada Reno

Wände: perl Rubinrot (RAL 3032)



97 440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

ewu regio



1. Vorsitzender:

Stefan Ostiadal

Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende Geschäftsstelle u. Presse:

Christina Bröhl

Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender und Kasse:

Michael Mützel

Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet:

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Protokoll@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Umlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Umlandstr. 63
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221
77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@
ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

■ Jugendwarte

Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16
75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@
ewu-badenwuerttemberg.de
und

■ Betty Egenter

Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Markus Bächle
Wiesenstr. 8, 76707 Hambrücken
Tel.: 01 72 / 9 57 84 42
Sponsoring@
ewu-badenwuerttemberg.de

Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BaWü.

Liebe Mitglieder und Freunde der EWU BaWü,

wir wünschen euch, eurer Familie und euren Pferden ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010. Viele schöne Ritte, erfolgreiche Turniere und vor allem – vergesst den Spaß am Reiten nicht und bleibt gesund!

Mit den besten Wünschen für 2010
Euer Vorstandsteam

Als Pferdetrainer in Namibia (Teil II)

Farm Hochfels war während der Schutztruppenzeit (1898-1914) Namibias wichtigste Quarantänestation für Importpferde, aus der bald eine kleine Haflingerzucht entstand.

So gehören heute neben Unmen- gen an Wild (Oryx, Kudus, Pavia- ne, Kuhantilopen, Warzenschweine, Schakale, Weißwedelgnus, Leopar- den, Bergzebras usw.), Rindern, Hunden und anderen Haustieren, auch ca. 40 Pferde zum Inventar. Sie leben in kleineren Herden über die ganze Farm verteilt, inmitten unberührter Natur.

In den Augen eines Pferdes kommt dies wohl dem sehr nahe, was wir als Königssuite eines 5-Sterne-Hotels mit Whirlpool, Minibar und Ka- viar bezeichnen würden.

Für 11 von ihnen fand dieser „Lu- xusurlaub“ mit meiner Ankunft je- doch ein jähes Ende. Sie wurden zusammengetrieben und waren während meines Auf- enthalts in den überdachten Pad- dock-Boxen einer erst kürzlich fertiggestellten Ranch (inklusive Round Pen und 30 x 60 m Reitplatz) untergebracht. Wenn man bedenkt, dass sie in ihrem Leben noch nie einen Stall erblickt hatten, nahmen sie die Situation mit erstaunlicher Gelassenheit hin.

Ich arbeitete täglich mit 5 bis 7 Pferden. Dazu zählten auch zwei junge Quarterstuten und wenige Mischlinge. Die meisten waren al- lerdings Alpen-Quarter (zu Deutsch Haflinger) im Alter von 3 bis 8 Jah- ren, von unterschiedlichstem Aus- bildungsstand und Temperament. Simone unterstützte mich oft bei der Arbeit mit den Pferden und so konnte ich ihr zudem in Sachen Jungpferdeausbildung einige (hof- fentlich hilfreiche) Tipps und auch die ein oder andere Reitstunde ge- ben.

Mit den Jungpferden begann ich meine Arbeit im Roundpen. Mittels konsequenter Bodenarbeit konn- te ich zu ihnen mehr oder weniger schnell ein Respekts-Vertrauens- Verhältnis aufbauen. Schließlich hatten manche schon seit Monaten keinen Menschen mehr zu Gesicht bekommen. Folglich waren sie et- was scheu und schreckhaft. Obwohl sie alle Reitergewicht mehr oder weniger gewöhnt waren, musste ich doch mit vielen vom Sattel aus - teilweise auch zunächst durch Aus- binden – wichtige Grundlagen, wie vertikale und laterale Kontrolle er- arbeiten. Dann folgte das Training auf dem Reitplatz. Zum Leidwesen der jungen Stute Shbango, befand sich das stattliche Straußenmänn-



chen im Gehege direkt neben dem Platz mitten in der Balz. Er begleitete meine Arbeit stets mit einer gekonnten Tanzeinlage und empör- tem Umhergerenne. Die Erdmänn- chenhöhlen (vermutlich auch deren Bewohner) auf der anderen Seite, mussten indes als Hundespielplatz erhalten.

Vor dem Aufsitzen longierte ich die Pferde oft über Stangen, da sie durch die lange Reitpause doch et- was Steif geworden waren. Spezi- ell für die Jungtiere erwies sich die Stangenarbeit, die ich beim Reiten fortsetzte, als sehr nützlich, da sie deren Gleichgewicht und Koordi- nation spürbar verbesserte. Die älteren Pferde hatten Probleme mit der Durchlässigkeit, Schulter- und Schenkelkontrolle. Die Folgen waren u.a. mangelndes Gerade- richten, Schwierigkeiten mit dem richtigen Handgalopp oder „über- die-Schulter-gehen“.



Durch individuelle Trainingsabstimmung wurden bei den meisten aber recht schnell Fortschritte erkennbar, was einmal mehr beweist, dass kein Pferd ist wie das andere.

In den letzten Tagen vor meinem Rückflug, durfte ich zum ersten mal mit Rindern arbeiten, die wir zu diesem Zweck in den umzäunten Reitplatz sperrten. Allerdings dauerte es eine Weile, bis sie genügend Respekt hatten, um sich treiben zu lassen.

Witzigerweise zeigte ausgerechnet das Pferd am meisten Cow Sense, das beim Training eher faul und träge gewesen war. So konnte ich schlussendlich doch ein wenig von dem erahnen, was ursprünglich die Arbeit der Cowboys ausmachte.

Natürlich habe ich noch viel mehr erlebt und könnte noch viel schreiben, doch wenn ich so auf die Uhr schaue, wird mir klar, dass ich den Bericht vor genau 16 min hätte abschicken müssen. Außerdem ist schon nach Mitternacht.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, meinen Dank auszusprechen. Zum einen Frau Bröhl, dass sie den Kontakt hergestellt hat und diese Erfahrung erst möglich machte. Zum anderen danke ich sehr herzlich Heiner und Simone, die vorzügliche Gastgeber waren. (Ich hätte nie ge-

dacht, dass Antilopen-Schnitzel so gut schmeckt ...)

Ihnen, lieber Leser/liebe Leserin, kann ich nur empfehlen, selbst mal hinzufiegen, ins Safariland Namibia, Land der Land Rover ... oder wohl eher Sand Lover. Mit etwas Glück erwischen Sie auch einen breiteren Sitz als ich.

Bastian Wätzig

PS: Weitere Infos erhalten Sie auch auf der Homepage der Farm: www.hochfels.iway.na

Reining Clinic mit Ilan Rosenberg

Es war wieder eines dieser langersehten Wochenenden ... anstrengend, lehrreich, lustig und viel zu schnell vorbei. Diesmal allerdings an Halloween (31.10 und 01.11.2009).

Alle 9 teilnehmenden Reiter der mittlerweile fünften Ilan Rosenberg Reining Clinic auf den „Trail & Reining Station Will-Axtmann“ in Neumalsch, zwischen Karlsruhe und Rastatt, nahmen an ihren zwei Ritten pro Tag alles an Information, Input und Verbesserungen mit, was möglich war. Ilan, gut gelaunt und charmant wie immer, hielt bei nebligen 7 Grad, dank jeder Menge Kaffee, Gulasch und Pfälzer Moh-

renköpfen super durch, um die einzelnen Reiter-Pferd/Pferd-Reiter-Probleme mit Rat und Tat zu lösen. „It's not perfect, but it's ok“ war Ilan's Devise und an Übung sollte es nicht fehlen. Ob Rundown, Spin, Lead Change oder Rollback. Alles wurde unter gewohnt effektiver und flexibler Anleitung trainiert und verbessert. Und wurde auch nach der dritten Erklärung noch nicht verstanden wie man zum Beispiel „Die linke Seite von die Horse auf der rechte Seite von die Pferd bringt“, so scheute sich Ilan nicht sich auch selbst auf die Vierbeiner zu schwingen um sowohl Ross als auch Reiter die Übung zu verdeut-

lichen, so dass so mancher neben dem Unterricht auch noch vom Beritt profitierte. Damit bei all der Konzentration der Spaß und die Motivation der Pferde nicht verloren ging wurde unser Trainer nicht müde uns daran zu erinnern nach jedem kleinen Fortschritt auch „Thank you Horse“ zu sagen. Auch wenn zu Beginn des Kurses noch nicht alles geklappt hat, so hat jeder viel gelernt und am Ende waren wir doch alle um einiges „reicher“. Ich denke für jeden Teilnehmer sprechen zu dürfen, dass es wieder ein super schönes und lehrreiches Wochenende war.

Ganz großen Dank an Ilan, der uns mit seinem Wissen und seiner Geduld beide Tage zur Verfügung



stand. Auch vielen Dank an Suzana, die diesen und auch die 4 vorangehenden Kurse organisiert hat, und vielen Dank an Uwe und Susanne, für das leckere Mittagessen.

Und natürlich: „Thank you horses!“ Ich freue mich schon auf das nächste Mal, wenn es heißt: „Ilan is coming“

(Maike Schönthaler, Claudia Nottebrock)



1. Vorsitzender und Postanschrift

Claus Schmidt
Mauerstettner Str. 1, 87679 Döisingen
Tel.: 0 83 44 / 97 01
CSchmidt@ewu-bayern.com

2. Vorsitzende und Geschäftstelle

Dr. Bettina Völkel
Am Eichpold 32A, 83052 Bruckmühl
Tel.: 01 77 / 8 64 59 36
BVoelkel@ewu-bayern.com

Pressebeauftragte:

Kerstin Hofmann
pressebeauftragte@ewu-bayern.com

Internet:

www.ewu-bayern.com

Bayern

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- **Kenner Store:** www.kenner-store.de
- **Lap and Tap:** www.lap-and-tap.de
- **Sattlerei Oswald – Der Sattler:** www.dersattler-oswald.de
- **Days' Cowboy Headquarters:** www.w-day.de
- **ON-Werbemittel:** www.on-werbemittel.de
- **Gomeiers World of Saddles:** www.gomeier.com
- **Overo:** www.overo.de
- **digitalcommunicationadvertising:** www.digital-communication-advertising.de
- **Apparatebau Karl Bodler**
- **Friscostar:** www.friscostar.com
- **Cullys saddle & more:** www.cullys.de

Für alle Mitglieder:

Weihnachten ist vorbei, das neue Jahr beginnt und mit ihm eine neue Saison.

Es ist egal, wie jeder seine eigenen Ziele steckt für die neue Saison. Ob man der nächsten Schleife entgegen fiebert, oder vielleicht sogar der allerersten Schleife ...

Ob man die Ruhe und Erholung in der Natur sucht und findet, oder vielleicht in einem spielerischen Wettbewerb mit anderen ...

Ob man die allererste APO-Prüfung absolvieren möchte, oder vielleicht aufbauend die nächste ... es gibt viele Möglichkeiten!

Zu allem brauchen wir aber das faire Miteinander mit unseren Partnern, unseren Pferden, ohne die das alles nicht möglich wäre. Und wir brauchen den fairen zwischenmenschlichen Umgang, die gegenseitige Achtung des anderen, seiner Wünsche, seiner Bedürfnisse, auch seiner Träume.

Wir alle teilen ein wunderschönes Hobby und die große Verantwortung gegenüber unseren Pferden.

Dem gerecht zu werden wünschen wir allen Mitgliedern mit einem guten Verlauf und einer schönen Zeit im neuen Jahr 2010.

20210

Fotos: Dirk Büttner, Art & Light, www.artnlight.de



Juli

| | | |
|----|----|---|
| 1 | Do | |
| 2 | Fr | |
| 3 | Sa | |
| 4 | So | A/Q Heiligenwald (SAAR) A/Q Würschendorf (THU) A/Q Bissendorf (NSH) |
| 5 | Mo | |
| 6 | Di | |
| 7 | Mi | |
| 8 | Do | |
| 9 | Fr | |
| 10 | Sa | A/Q Dörsingen (BAY) A/Q Nümbrecht (RHLD) |
| 11 | So | |
| 12 | Mo | |
| 13 | Di | |
| 14 | Mi | |
| 15 | Do | |
| 16 | Fr | |
| 17 | Sa | |
| 18 | So | A/Q Wenden (NSH) A/Q Buchenbach (BAWÜ) |
| 19 | Mo | |
| 20 | Di | |
| 21 | Mi | |
| 22 | Do | |
| 23 | Fr | |
| 24 | Sa | A/Q Neuhoßen (RLP) A/Q Cunenstorf (SACHS) A/Q Oelde (WSTF) |
| 25 | So | |
| 26 | Mo | |
| 27 | Di | |
| 28 | Mi | |
| 29 | Do | |
| 30 | Fr | |
| 31 | Sa | |

August

| | | |
|----|----|-------------------------|
| 1 | So | |
| 2 | Mo | |
| 3 | Di | |
| 4 | Mi | |
| 5 | Do | |
| 6 | Fr | |
| 7 | Sa | |
| 8 | So | A/Q Steckelsdorf (BBRA) |
| 9 | Mo | |
| 10 | Di | |
| 11 | Mi | |
| 12 | Do | |
| 13 | Fr | |
| 14 | Sa | |
| 15 | So | Mariä Himmelfahrt |
| 16 | Mo | |
| 17 | Di | |
| 18 | Mi | |
| 19 | Do | |
| 20 | Fr | |
| 21 | Sa | |
| 22 | So | |
| 23 | Mo | |
| 24 | Di | |
| 25 | Mi | |
| 26 | Do | |
| 27 | Fr | |
| 28 | Sa | |
| 29 | So | |
| 30 | Mo | |
| 31 | Di | |

September

| | | |
|----|----|--|
| 1 | Mi | |
| 2 | Do | |
| 3 | Fr | |
| 4 | Sa | |
| 5 | So | |
| 6 | Mo | |
| 7 | Di | |
| 8 | Mi | |
| 9 | Do | |
| 10 | Fr | |
| 11 | Sa | |
| 12 | So | |
| 13 | Mo | |
| 14 | Di | |
| 15 | Mi | |
| 16 | Do | |
| 17 | Fr | |
| 18 | Sa | |
| 19 | So | |
| 20 | Mo | |
| 21 | Di | |
| 22 | Mi | |
| 23 | Do | |
| 24 | Fr | |
| 25 | Sa | |
| 26 | So | |
| 27 | Mo | |
| 28 | Di | |
| 29 | Mi | |
| 30 | Do | |

Americana Augsburg

GERMAN OPEN in Kreuth

Nicht vergessen!

Jahreshauptversammlung
am 06. Februar 2010
in Pörnbach

**Wichtige Hinweise für
Turnierveranstalter:**

1. Ab 2010 müssen alle Turnierveranstalter Mitglied bei der EWU sein.
2. Es wird auch im neuen Jahr wieder ein Förderprogramm für die Veranstalter von D- und E-Turnieren geben.
3. Alle Veranstalter, die sicher ein C-Turnier veranstalten, werden gebeten, die Anträge bis zum 31.01.2010 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Verträge können dann anlässlich der JHV mitgenommen werden.
4. Ab sofort ist auf der HP die Termintabelle veröffentlicht. Damit soll die zeitgerechte Bearbeitung und Veröffentlichung der Turniere erleichtert werden.
5. Erstmals wird ein offener Versatility-Ranch-Horse-Cup durchgeführt. Die Veranstalter treffen sich im Januar, um die Details festzulegen. Nähere Informationen folgen dann umgehend.
6. Wie im vergangenen Jahr wird auf der Messe „Pferd International“ am Sonntag, 16.05.2010 ein Einladungsturnier „Versatility Ranch Horse“ durchgeführt.

Diese und einige weitere wichtige Dinge werden auch Thema bei der JHV sein – deshalb bitten wir um rege Teilnahme.

Messe München International

free
Die Freizeitmesse.

DIE NEUE C-B-R

Pferd

Rosengarten
Gesundheit & Wellness
Boote
Wassersport
Caravanning & Mobilis
Sport & Outdoor
Fahrrad

Partnerland 2010

Neue Messe München
18.-22.02.2010*
Tickets online kaufen & gewinnen!
www.free-muenchen.de

Öffnungszeiten 10-18 Uhr
* Themenbereich Pferd: 18.-21.02.

TUNESSEN
ERLEBE DEINE TRÄUME

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren für die Unterstützung der Bayerischen Jugendmannschaft!

Die **VR Bank Wasserburg** eröffnete ein kostenloses Giropluskonto und stellte je Teilnehmer 50,- Euro Startkapital zur Verfügung. Der **Reitstall Dromquinna Stables** in Irland legt noch 500,- Euro drauf und **Cullys saddle & more**, sodass jeder Jugendliche 100,- Euro und ein Shirt zusätzlich für die Teilnahme an der German Open erhielt.

Gomeiers World of Saddles sponserte 8 warme Sweatjacken von der Marke Old Sorrel für die Jugendmannschaft, (je auch eine für den



Jugendwart und den Kadertrainer) und drückte dem gesamten Bayerischen Team die Daumen. Ganz herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

- **VR Bank Wasserburg:**
www.vrbank-rosenheim-chiemsee.de
- **Reitstall Dromquinna Stables:**
www.dromquinna-stables.com
- **Gomeiers World of Saddles:**
www.gomeier.com
- **Cullys saddle & more:** www.cullys.de

2010

Fotos: Dirk Büttner, Art & Light, www.artlight.de



Januar

| | | |
|----|----|---------------------|
| 1 | Fr | Neujahr |
| 2 | Sa | |
| 3 | So | |
| 4 | Mo | |
| 5 | Di | |
| 6 | Mi | Heilige Drei Könige |
| 7 | Do | |
| 8 | Fr | |
| 9 | Sa | |
| 10 | So | |
| 11 | Mo | |
| 12 | Di | |
| 13 | Mi | |
| 14 | Do | |
| 15 | Fr | |
| 16 | Sa | |
| 17 | So | |
| 18 | Mo | |
| 19 | Di | |
| 20 | Mi | |
| 21 | Do | |
| 22 | Fr | |
| 23 | Sa | |
| 24 | So | |
| 25 | Mo | |
| 26 | Di | |
| 27 | Mi | |
| 28 | Do | |
| 29 | Fr | |
| 30 | Sa | |
| 31 | So | |

Februar

| | | |
|----|----|--------------|
| 1 | Mo | |
| 2 | Di | |
| 3 | Mi | |
| 4 | Do | |
| 5 | Fr | |
| 6 | Sa | |
| 7 | So | |
| 8 | Mo | |
| 9 | Di | |
| 10 | Mi | |
| 11 | Do | |
| 12 | Fr | |
| 13 | Sa | |
| 14 | So | Valentinstag |
| 15 | Mo | Rosenmontag |
| 16 | Di | |
| 17 | Mi | |
| 18 | Do | |
| 19 | Fr | |
| 20 | Sa | |
| 21 | So | |
| 22 | Mo | |
| 23 | Di | |
| 24 | Mi | |
| 25 | Do | |
| 26 | Fr | |
| 27 | Sa | |
| 28 | So | |

Pferd Bodensee
Friedrichshafen

März

| | | |
|----|----|-----------------------|
| 1 | Mo | |
| 2 | Di | |
| 3 | Mi | |
| 4 | Do | |
| 5 | Fr | |
| 6 | Sa | |
| 7 | So | |
| 8 | Mo | |
| 9 | Di | |
| 10 | Mi | |
| 11 | Do | |
| 12 | Fr | |
| 13 | Sa | |
| 14 | So | |
| 15 | Mo | |
| 16 | Di | |
| 17 | Mi | |
| 18 | Do | |
| 19 | Fr | |
| 20 | Sa | |
| 21 | So | |
| 22 | Mo | |
| 23 | Di | |
| 24 | Mi | |
| 25 | Do | |
| 26 | Fr | |
| 27 | Sa | |
| 28 | So | Beginn der Sommerzeit |
| 29 | Mo | |
| 30 | Di | |
| 31 | Mi | |

Jagen-Fischen-Reiten
Dresden

Reiten-Jagen-Fischen
Erfurt



Mehr Spaß am Westernreiten



April

| | | |
|----|----|--------------|
| 1 | Do | |
| 2 | Fr | Karfreitag |
| 3 | Sa | |
| 4 | So | Ostersonntag |
| 5 | Mo | Ostermontag |
| 6 | Di | |
| 7 | Mi | |
| 8 | Do | |
| 9 | Fr | |
| 10 | Sa | |
| 11 | So | |
| 12 | Mo | |
| 13 | Di | |
| 14 | Mi | |
| 15 | Do | |
| 16 | Fr | |
| 17 | Sa | |
| 18 | So | |
| 19 | Mo | |
| 20 | Di | |
| 21 | Mi | |
| 22 | Do | |
| 23 | Fr | |
| 24 | Sa | |
| 25 | So | |
| 26 | Mo | |
| 27 | Di | |
| 28 | Mi | |
| 29 | Do | |
| 30 | Fr | |

Mai

| | | | |
|----|----|---------------------|---|
| 1 | Sa | Maifeiertag | A Hawangen (BAY) |
| 2 | So | | |
| 3 | Mo | | |
| 4 | Di | | |
| 5 | Mi | | |
| 6 | Do | | |
| 7 | Fr | | A/Q Haren (HB/NS) |
| 8 | Sa | | |
| 9 | So | Muttertag | |
| 10 | Mo | | |
| 11 | Di | | |
| 12 | Mi | | |
| 13 | Do | Christi Himmelfahrt | |
| 14 | Fr | | A/Q Burgkunstadt (BAY) A/Q Lübben (B/BRA) A/Q Brilon (WS/F) A/Q Meckesheim (BAW/U) A/Q Wenden (NS/H) Pferd International München |
| 15 | Sa | | |
| 16 | So | | |
| 17 | Mo | | |
| 18 | Di | | |
| 19 | Mi | | |
| 20 | Do | | |
| 21 | Fr | | |
| 22 | Sa | | A/Q Eltze (NS/H) |
| 23 | So | Pfingstsonntag | A/Q Berglangen (WS/F) |
| 24 | Mo | Pfingstmontag | |
| 25 | Di | | |
| 26 | Mi | | |
| 27 | Do | | |
| 28 | Fr | | |
| 29 | Sa | | |
| 30 | So | | |
| 31 | Mo | | |

Juni

| | | | |
|----|----|--------------|--|
| 1 | Di | | |
| 2 | Mi | | |
| 3 | Do | Fronleichnam | |
| 4 | Fr | | A/Q Schiertz (SACHS) A/Q Niedertaufkirchen (BAY) A/Q Dönsel (HB/NS) A/Q Weilmünster (HES) A/Q Balingen (BAW/U) |
| 5 | Sa | | |
| 6 | So | | |
| 7 | Mo | | |
| 8 | Di | | |
| 9 | Mi | | |
| 10 | Do | | |
| 11 | Fr | | |
| 12 | Sa | | |
| 13 | So | | A/Q Lummühlen (HH/SH) A/Q Alpenrod (RHL/D) |
| 14 | Mo | | |
| 15 | Di | | |
| 16 | Mi | | |
| 17 | Do | | |
| 18 | Fr | | |
| 19 | Sa | | |
| 20 | So | | A/Q Michaelisbrunn (B/BRA) |
| 21 | Mo | | |
| 22 | Di | | |
| 23 | Mi | | |
| 24 | Do | | |
| 25 | Fr | | |
| 26 | Sa | | |
| 27 | So | | A/Q Fischbek (HH/SH) |
| 28 | Mo | | |
| 29 | Di | | |
| 30 | Mi | | |

– Achtung! Korrigierte Fassung –

Leider hat im Dezemberheft der Fehlerteufel zugeschlagen – es wurden die falschen Satzungsänderungen abgedruckt. Hier nochmal die Einladung in korrigierter Fassung:

Einladung zur ordentlichen Mitglieder- versammlung der EWU-Bayern

am Samstag, den 06. Februar 2010 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Bogenrieder, Ingolstädter Str. 15, 85309 Pörnbach

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Benennung des Protokollführers
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum Protokoll der JHV 2008
4. Jahresberichte 2009 (1. Vors., 2. Vors./Geschäftsstelle, Jugend, Breitensport)
5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung
6. Finanzplan 2010
7. Ausblick 2010
8. Neuwahl des/der Breitensportbeauftragten
9. Satzungsänderungen:
 - § 8.4 ... bei Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages (*einfügen*) bis zum 31.12. deselben Jahres, in dem der Beitrag nicht bezahlt wurde. Ein Einspruchsrecht ...
 - § 9 (*neuer zweiter Absatz*) Der Mitgliedsbeitrag wird spätestens zum 31. Januar eines Jahres fällig. Bis zur Zahlung ruhen alle Rechte und bekleidete Ämter eines Mitglieds.
10. Neuwahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
11. Anträge an die Bundesdelegiertenversammlung
12. Wünsche und Anträge
13. Festlegung des Versammlungsortes der nächsten JHV
14. Verschiedenes

Anträge zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung sind spätestens zehn Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wegbeschreibung nach Pörnbach:

BAB A9, Ausfahrt Langenbruck, dann ca. 5 km

Wir bitten um Euer zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Nachtrag zur GO in Riedstadt:

- Johanna Deppisch erreichte mit „No Moreno Major“ den 7. Platz im Finale Junior Trail
- Thomas Christ erreichte mit „CS Elite Skip“ und „CS Elite Just Fun“ den 8. und 9. Platz im Finale Working Cowhorse

Durch einen Übertragungsfehler wurden diese Ergebnisse bisher nicht veröffentlicht, wir bitten um Entschuldigung und holen dies hiermit nach.

Jahresabschlussfeier der EWU in Pörnbach

Am 20. November fand in Pörnbach die Jahresabschlussfeier statt, zu der alle EWU-Mitglieder recht herzlich eingeladen waren.

Die Vorstandschaft begrüßte die angereisten Mitglieder mit einem Glas Sekt und stieß mit allen Anwesenden auf eine erfolgreich verlaufene Saison 2009 an.

Claus Schmidt erinnerte in seinem Jahresrückblick noch einmal an die vielen sportlichen und breitensportlichen Veranstaltungen und übergab dann den Siegern des Bayern-Cups – also den Jahresbesten in den verschiedenen Leistungsklassen – ihre Buckels.

Folgende Reiterinnen wurden geehrt:

- LK 1 A Sigrune Brehm und Heza Miracle Magic
- LK 1 B Christina Gsinn und Budhas Little Jack
- LK 2 A Madeleine Schaber und Azon
- LK 2 B Angelika Wiesböck und Steppis Music Chex
- LK 3 A Silke Kunik und Miss Candy Rugged
- LK 3 B Tina Rothach und Freckle Elite Queen
- LK 4 A Katharina Schmidt und Nuja
- LK 4 B Karolina Rahm und San Peppy's Sancho

Marc Spiegler und Javarinos Acre Bob

erhielten die begehrte Auszeichnung EWU-Champion Senior Reining, die bundesweit vergeben wird.

In seinem Rückblick auf die vergangene Saison kam Claus Schmidt auch noch einmal auf die German Open zu sprechen.

Er bedankte sich für den unermüdelichen Einsatz am Herd im Bayern-Camp bei dem leider nicht anwesenden Reinhold Bieberstein mit einem kleinen Präsent.

Ein Dankeschön mit Fresskorb ging auch an Volkhard Hummel, der die Organisation der Unterbringung für alle Teilnehmer in Riedstadt übernommen hatte.

Da Karl-Heinz Nagel (Enzo) die Betreuung der EWU-Internetseiten abgegeben hatte, dankte ihm Claus Schmidt ganz herzlich für seinen ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen beiden Jahren und verabschiedete ihn ebenfalls mit einem Präsentkorb.

Bis in den späten Abend saßen alle nach dem offiziellen Teil noch zusammen und machten schon eifrig Pläne für die Saison 2010.



EWU-Bayern e.V. im Internet unter:
www.ewu-bayern.com



Mehr Spaß am Westernreiten



Oktober

| | | |
|----|----|---------------------------------------|
| 1 | Fr | |
| 2 | Sa | |
| 3 | So | Tag der Deutschen Einheit |
| 4 | Mo | |
| 5 | Di | |
| 6 | Mi | |
| 7 | Do | |
| 8 | Fr | |
| 9 | Sa | |
| 10 | So | |
| 11 | Mo | |
| 12 | Di | |
| 13 | Mi | |
| 14 | Do | |
| 15 | Fr | Hund & Pferd Dortmund |
| 16 | Sa | |
| 17 | So | |
| 18 | Mo | |
| 19 | Di | |
| 20 | Mi | |
| 21 | Do | |
| 22 | Fr | Pferd Stuttgart |
| 23 | Sa | |
| 24 | So | |
| 25 | Mo | |
| 26 | Di | |
| 27 | Mi | |
| 28 | Do | |
| 29 | Fr | |
| 30 | Sa | |
| 31 | So | Ende der Sommerzeit / Reformationstag |

November

| | | |
|----|----|------------------|
| 1 | Mo | Allerheiligen |
| 2 | Di | |
| 3 | Mi | |
| 4 | Do | |
| 5 | Fr | |
| 6 | Sa | |
| 7 | So | |
| 8 | Mo | |
| 9 | Di | |
| 10 | Mi | |
| 11 | Do | |
| 12 | Fr | |
| 13 | Sa | |
| 14 | So | |
| 15 | Mo | |
| 16 | Di | |
| 17 | Mi | Buß- und Betttag |
| 18 | Do | |
| 19 | Fr | |
| 20 | Sa | |
| 21 | So | Totensonntag |
| 22 | Mo | |
| 23 | Di | |
| 24 | Mi | |
| 25 | Do | |
| 26 | Fr | |
| 27 | Sa | |
| 28 | So | 1. Advent |
| 29 | Mo | |
| 30 | Di | |

Dezember

| | | |
|----|----|-----------------------|
| 1 | Mi | |
| 2 | Do | |
| 3 | Fr | Pferd & Jagd Hannover |
| 4 | Sa | |
| 5 | So | 2. Advent |
| 6 | Mo | Nikolaus |
| 7 | Di | |
| 8 | Mi | |
| 9 | Do | |
| 10 | Fr | |
| 11 | Sa | |
| 12 | So | 3. Advent |
| 13 | Mo | |
| 14 | Di | |
| 15 | Mi | |
| 16 | Do | |
| 17 | Fr | |
| 18 | Sa | |
| 19 | So | 4. Advent |
| 20 | Mo | |
| 21 | Di | |
| 22 | Mi | |
| 23 | Do | |
| 24 | Fr | Heiligabend |
| 25 | Sa | 1. Weihnachtstag |
| 26 | So | 2. Weihnachtstag |
| 27 | Mo | |
| 28 | Di | |
| 29 | Mi | |
| 30 | Do | |
| 31 | Fr | Silvester |

Regio-Points:

■ Regio-Point Oberfranken

HW-Reitanlage Fenkensees

Schwerpunkte: APO-Kurse, Ausbildung Pferd und Reiter

Inhaber: Hermann Will

Fenkensees 1

95517 Seybothenreuth

kontakt@HW-Reitanlage.de

www.HW-Reitanlage.de

Trainerin: Christine Hummel

Qualifikation: Tr. B Westernreiten,

Tr. B Jungpferdeausbildung

zusätzl. Funktion:

Landestrainerin Nachwuchs Nord

Tel.: 09227/945391

Mobil: 0157/73493356

info@westernreiter.net

www.ch-westernriding.de

■ Regio-Point Süd-Ostbayern

California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten,

APO-Ausbildungen

Inhaber: Sabine Kotzschmar

und Thomas Christ

Muttersham 4

84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637/9867-72

Fax: 08637/9867-73

info@california-stable

www.california-stable.de

Trainerin: Sabine Kotzschmar

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

Mobil: 0175/5465875

Trainer: Thomas Christ

Qualifikation: Tr. A Westernreiten

zusätzl. Funktion:

Regionalbeauftragter Oberbayern

Mobil: 0175/5465822

■ Regio-Point Allgäu

Gestüt Alte Mühle

Schwerpunkte: Jugendarbeit,

Turniervorbereitung

Inhaber: Susanne und

Claus Schmidt

Mauerstettener Str. 1

87679 Westendorf/Döisingen

Tel.: 08344/9701

Fax: 08344/9702

gestuet_alte_muehle@t-online.de

www.gestuet-alte-muehle.de

Trainerin: Susanne Schmidt

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

zusätzl. Funktion:

Landestrainerin Nachwuchs Süd

Claus Schmidt

zusätzl. Funktion:

Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Schwaben

Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse,

Breitensport, Gelände

Inhaber: Birgit Büchner

und Gerd Wings

Riedstr. 4, 89443 Schwenningen

Tel.: 09070/9214-35

Fax: 09070/9214-43

info@riedmuehl-ranch.de

www.riedmuehl-ranch.de

Trainerin: Birgit Büchner

Qualifikation: Tr. B Westernreiten,

Tr. B Breitensport

■ Regio-Point Niederbayern

Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse,

Basis- und Turnierausbildung

Inhaber: Renate und Peter Ettl

Gschaid 1, 84163 Marklkofen

Tel.: 08732/9381-21

Fax: 08732/9381-22

SilverHorseRanch@aol.com

www.silverhorseranch.de

Trainerin: Renate Ettl

Qualifikation: Tr. B Westernreiten,

Tr. B und Prüfer Breitensport,

EWU-Richter

■ Regio-Point München

und Umgebung

Reitanlage Eggenberg

Schwerpunkte: Jungpferde,

Training/Unterricht, APO-Kurse

Inhaber: Claus Grotenthaler

Eggenberg 2b, 85391 Allershausen

info@ap-stable.de

www.ap-stable.de

Trainerin: Nadine Hartmann

Qualifikation: Tr. A Westernreiten,

Tr. B Jungpferdeausbildung

Mobil: 0171/4721433

nadine@nh-westernriding.de

www.nh-westernriding.de

■ Regio-Point

Oberbayern I

Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit,

Gelände, Grundausbildung,

Sitzschule, Turniertraining

Inhaber: Mareile von Rochow

Witzenthal 1

83122 Samerberg

Tel.: 08032/8107

Fax: 08032/982880

www.witzenthalstables.de

Trainerin: Mareile von Rochow

Qualifikation: Tr. B Westernreiten,

Tr. B Breitensport,

FN Prüfer Breitensport

Mobil: 0175/5223015

von-rochow@gmx.de

■ Regio-Point

Oberbayern II

Reitsportanlage Mayer

Schwerpunkt: Westernreiten

Inh.: Wolfgang und Ursula Mayer

Kornau 2, 83556 Griesstätt

m-mayer@gmx.org

Trainerin: Monika Obermüller

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

Mobil: 0179/9707108

Tel.: 08032/989611

monikaobermueller@hotmail.de

www.monikaobermueller.de

Trainer: Thomas Posch

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

zusätzl. Funktion:

Jugendlandestrainer



EWU BB-Kontaktadresse

1. Vorsitzender:

Torsten Rocosch

Am Eichenquast 56, 12353 Berlin

Tel.: 0 30 / 40 00 30 52

Handy: 01 62 / 314 61 64

torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzende:

Katja Döring

Tel.: 01 78 / 133 58 38

katja@ewu-berlin-brandenburg.de

Pressewart:

Kathleen Meißner

lene@ewu-berlin-brandenburg.de

Internet:

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

■ 3. Vorsitzende (Kasse):

Andrea Pietzker

Tel.: 0 30 / 6 36 17 38

kasse@ewu-berlin-brandenburg.de

■ 4. Vors. (Jugend)/

Kaderchefin:

Heike Bloch

Tel.: 0 30 / 80 60 37 33

Handy: 01 57 / 74 49 36 16

jugend@ewu-berlin-brandenburg.de

**ALLE Artikel/Berichte
für die LV-Seiten
Berlin-Brandenburg
bitte an:**

**Kathleen Meißner
lene@ewu-berlin-
brandenburg.de**

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010 der EWU Berlin/Brandenburg e.V.

am 20. Februar 2010 um 19.00 Uhr

Ort: Paulaners Restaurant, Alt-Moabit 98; 10559 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers
2. Jahresberichte 2009
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands, Abstimmung
5. Wahlen des neuen Vorstands
 - a.) Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer
 - b.) Wahl der Gesamtvorstandsmitglieder
 - c.) Wahl der Beiratsmitglieder
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
8. Anträge an die Delegiertenversammlung
9. Finanz- und Aktivitätenplan 2010
10. Verschiedenes

Das war die Trophyparty 2009

207 Gäste, eine Feier bis Nachts 2 Uhr und ein randvollbesetzter Raum mit super Stimmung ...



Einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren des Jahres 2009, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen die diesjährigen hochwertigen Trophypreise zu vergeben.
Unser besonderer Dank gilt den beiden Hauptsponsoren Sattlerei Beuse und der HDI Versicherungsagentur Alexander Gohl. Sie stellten die beiden Continental Sättel.



Unsere Sponsoren:

- FD Saddlery
- www.westernwelt.com
- sbb stahl Stahl- und Formenbau GmbH
- Nordbahn gGmbH
- Equi Life Deutschland
- Hippomotion
- Autohaus MOTHOR GmbH
- Anima Medcos
- Esprit Werbung und Design
- Hufschmied Rainer Rohde
- MC Möbel Handels GmbH
- Lohmann Handel GmbH



Hippomotion-Rinderevent vom 12.-15.11.2009 auf der Gatz-Ranch – ein voller Erfolg

Bereits Donnerstag und Freitag trainierten die Fortgeschrittenen, am Samstag und Sonntag durften sich dann die Anfänger an die Rinder trauen.

In den Mittagspausen wurde alle Teilnehmer von Schnurz mit einem warmen Mittagessen versorgt. Samstag sponsorte Andy von der Gatz-Ranch zum Abendessen ein Schwein, anschließend wurde bis morgens 4:30 Uhr bei Musik getanzt und gefeiert.

Wir möchten uns bei Familie Gatz für die gute Bewirtung und bei Andy und seinen beiden Helfern Marco und Enrico für die Unterbringung der Rinder bedanken.

Auch möchten wir Marion Rother sowie den zahlreichen Helfern für ihre Unterstützung danken.

**Eine Bildergalerie findet Ihr unter:
[www. Hippomotion.de](http://www.Hippomotion.de)**

Fotos: © Hippomotion



Full House beim Tag der offenen Tür in Güterfelde

DIE Ranch, vielen bekannt durch die diesjährige Landesmeisterschaft, veranstaltete am 7. November den ersten Tag der offenen Tür. Die 4 ansässigen Trainer luden zu kostenlosen Kursen ein und auch für das leibliche Wohl wurde sehr gut gesorgt. Trotz vorheriger Anmeldungen hatte keiner mit so vielen Reitern und auch Zuschauern gerechnet.

Pünktlich um halb 10 eröffnete Marion Rother den „Trainer-Marathon“. 15 wissbegierige Reiter wollten die Welt der Trailstangen erkunden. Aufgeteilt in 3 Gruppen, wurde jeweils eine dreiviertel Stunde vorwärts, rückwärts und seitwärts, über, zwischen und neben Stangen geübt. Jedem Reiter half Marion bei den kleineren und größeren Problemen, so dass jeder sein Pferd zufrieden absatteln konnte. Leider fehlte die Zeit, um eine kleine Prüfung zu reiten. Die Betreiber der Anlage hatten extra Pokale anfertigen lassen sowie Futterbeutel als kleinen Sachpreis vorbereitet. Aber bei den darauffolgenden Prüfungen kam dies dann doch noch zum Einsatz.

Kurs Nummer 2 wurde von Anja Kunz durchgeführt. Auch hier: 8 Reiter, die sich in der nächsten Saison in der Reining beweisen möchten oder einfach nur mal reinschnuppern wollten. Auch Anja arbeitete mit jedem Teilnehmer einzeln.

Manöver funktionieren nur, wenn die Basis stimmt und so musste jeder erstmal sein Pferd im Trab auf dem Zirkel halten, was nicht so einfach war, denn im vorderen Hallenteil standen die restlichen Kursteilnehmer mit ihren Pferden. Mit vielen guten Tipps und Erklärungen

half sie allen, die Grundlagen zu verstehen und umzusetzen.

Am Ende konnte hier eine Prüfung geritten werden, zu der nur die beiden jüngsten Teilnehmer antraten. Und siehe da, Rebecca Schley konnte sich mit Fjordstute „Sophia“ den Sieg sichern.

Die beiden letzten Kurse, Pleasure und Horsemanship fanden, aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, parallel auf 2 Zirkeln statt. Leider hatten die Trainer, Heike Bloch und Kathleen Meißner, für jeweils 2 Teilnehmer nur 20 min Zeit. Aber die

Zeit wurde intensiv genutzt. Heike erarbeitete unter anderem korrekte Handwechsel auf kleinen Linien, saubere Übergänge und erläuterte den Equitation-Sitz. Auch Kathleen Meißner achtete auf Sitzprobleme, zum Beispiel Verspanntheit. So wurden viele Pferde innerhalb weniger Minuten deutlich runder und gelassener. Desweiteren gab sie hilfreiche Tipps um die Bewegung des Pferdes zu verbessern. Auch hier fand am Ende eine kombinierte Prüfung statt. Als knappe Siegerin in der Horsemanship konnte sich Svenja Griesing über ihren ersten Pokal freuen, in der Pleasure nahm Elena Bloch den Pokal mit nach Hause.

Alle Teilnehmer traten den Heimweg mit vielen hilfreichen Tipps und neuen Übungen an und allen ist klar geworden, dass die Basisarbeit nicht vernachlässigt werden darf.

Vielen Dank an die Trainer und die Anlagenbetreiber für diesen erfahrungreichen Tag. Wir freuen uns auf viele weitere Kurse.



Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg im Internet unter:
www.ewu-berlin-brandenburg.de



1. Vorsitzender:

Arne Pirk
Stettiner Straße 6, 26506 Norden
Tel.: 0 49 31 / 91 01 67
Mobil: 01 76 / 23 95 70 92
arne.pirk@ewetel.net

2. Vorsitzende:

Gesa Frese
Dwarsweg 3, 26639 Wiesmoo
Tel.: 0 49 46 / 25 28 88
Mobil: 01 73 / 2 44 56 58
gesa-freese@gmx.de

Pressewart:

Heiko Markwart
Beim Plate-Busch-Hof 73, 28325 Bremen
Mobil: 01 71 / 2 24 90 98
heiko.markwart@web.de

Internet:

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Turnier- und Sportwart:

Karin Berg
Emsstraße 17
26892 Steinbild
Tel.: 0 49 63 / 90 73 75
Mobil: 01 71 / 3 56 42 24
kberg49@web.de

Breitensport-Beauftragte:

Stefanie Niekamp
(Team-Leitung)
Mobil: 01 75 / 4 15 37 30
EWU.Niekamp@gmx.de

E-Mail für das Team:
Breitensport@knopps.net

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Sponsoren des LVs Bremen/Niedersachsen

Roofman Ranch
Ralf Seedorf
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
www.roofman-ranch.de

Nicole Maaß Quarter Horses
Hospitalstr. 19, 28777 Bremen
Tel.: 04 21 / 688 09-94
Fax: 04 21 / 688 09-97
Mobil: 01 72 / 7 11 51 79
www.nicole-maass.de



Tack Room – Riding Equipment
Heerweg 5, 49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 902 96-14
Fax: 0 54 46 / 902 96-15
E-Mail: info@tack-room.de

www.tack-room.de



Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter



Der Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

Salto mortale

Nee, nicht was Ihr jetzt denkt – es ist keiner vom Pferd gefallen. Glücklicherweise. Aber ein paar freudige Purzelbäume gab es als Reaktion auf unsere Weihnachtsfeier (Oh, Entschuldigung, das Ding heißt ja jetzt „Trophy-Party“) in Bingham.

Als Nicht-Insider (sprich: Nicht-Emsländer) kann man das vermutlich nicht kennen, und wenn es nebelig ist, ist es auch noch sauschwer zu finden, wie wir Vorständler bei der vorbereitenden Vorstandssitzung, als die das Testessen getarnt war, feststellen durften. Die Adresse „Marinastraße“ lässt bei Sichtweite Null die Angst mitfahren, dass man versehentlich mit dem Auto in die Ems fallen könnte, die sicher auch für den Nebel verantwortlich war.

Am Trophy-Party-Samstag war es nicht nebelig, und fast 100 Mitglieder einschließlich der Kollegen vom Ammerländer Westernstammtisch, die teilweise auch EWU-Mitglieder sind, hatten den Weg in die Location, wie man neuhochdeutsch zu

stammeln pflegt, gefunden – und wurden nicht enttäuscht. Für ein paar ganz Begeisterte war das sogar einen Thread im Forum wert.

Nun ist bei so vielen Menschen auf so engem Raum vielleicht nicht immer und alles perfekt, aber für mich war es das, und ich hoffe, dass die meisten Anwesenden das genauso erlebt haben:

Ein wirklich gut gemachtes, sehr leckeres Buffet, auf dem für jeden etwas drauf war, ständig nachgelegt, in bester Qualität, saftig, dazu guter Salat und Saucen; dazu eine fixe Bedienung, die auch nicht überfordert war, wenn die Nachbestellung gleich mit der nächsten Bierlieferung aufgegeben wurde und auch im Stress die gute Laune behielt, das alles mit EUR 16,80 zu einem sehr fairen Preis.

Arne's Fähigkeiten in Bühnentechnik müssen vielleicht noch etwas nachgebessert werden; ich hätte angesichts eines (dank sehr kurzen VGA-Kabels) hochkant aufgeklappt auf einem Tisch stehenden Laptops den Rest des Abends mit Schweißausbrüchen verbracht; es war ja

aber glücklicherweise nicht meiner. Aber die Idee als solches, die DVD's mit den Mannschaftsmeisterschaften von der German Open laufen zu lassen, hat viel Anklang gefunden und vielleicht auch mal über die eine oder andere Gesprächspause hinweggeholfen.

Als ich das erste mal auf die Uhr sah, war es – Schock – 23 Uhr – diese Stunden sind wie im Flug vergangen.

Insgesamt war es auch ein würdiger Rahmen für die Ehrung unserer Trophy-Sieger, auch wenn die Buckles noch mal wieder eingesammelt werden mussten, da die Gravur nicht rechtzeitig fertig geworden ist. Arne erläuterte, dass die Buckles über Profi-Tack direkt in den USA bestellt werden mussten, nachdem auf halber Strecke der deutsche Importeur die Segel gestrichen hatte.

Danke auch an Stefanie Bull, die ungeachtet Ihres Rücktritts vom Posten des Sportwarts (aus persönlichen Gründen) anwesend war und die lange ersehnte Verteilung der bestellten Kapuzen-Pullis für die

Jugend-Mitglieder übernommen hat. Arne hatte beim Eintreffen der Lieferung schon beim Gedanken an das Prozedere Schweißperlen auf der Stirn ...

Lag die Meßlatte für diese Trophy-Party doch schon recht hoch, so muss man sagen: Sie liegt jetzt noch ein Stück höher ... wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr am Ende wieder eine ebenso gelungene Veranstaltung auf die Beine stellen können.

Tja, dieses Jahr habe ich gerade geschrieben, denn die meisten von Euch werden diesen Bericht im Januar 2010 lesen.

Falls Ihr zu den ganz schnellen Lesern gehört, die Beziehungen zur Post haben, wünsche ich Euch eine nette Sylvesterfeier und einen guten Rutsch in das neue Jahr – dem Rest, das er eben diese Feier gut gelaunt und ohne weitere Schäden überstanden hat – ebenso wie Eure Vierbeiner.

Wir sehen uns!

Euer Pressewart
Heiko Markwart

Der Landesverband Bremen-Niedersachsen im Internet: www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Horsemanship als Leitfaden beim Trainer C/B Lehrgang mit Marina Perner in Leer/Ostfriesland

Ein Bericht von
Therese Behrends-Gölitz

Im Oktober glaubten die Gäste des Reitsport- und Touristikzentrums in Timmel an die Invasion aus dem wilden Westen, als zwischen kleinen Käfigen mit silbernen Riesen und anderen deutschen Langohren plötzlich Westernpferde geputzt und gesattelt wurden.

Neben einer Veranstaltung des örtlichen Kaninchenzuchtvereins fand eine Trainerprüfung auf dieser wunderschönen, neuen Anlage in Ostfriesland statt. Wir Traineranwärter zogen an diesem und an den vorangegangenen Tagen einige Blicke auf uns, zumal dort für gewöhnlich gar keine Westernreiter beheimatet sind und diese nun eine der zwei Reithallen komplett für sich beanspruchten. Einige Reiter der Reitsportanlage schauten uns immer wieder beim Training zu. Positiv zu vermerken war das aus den Reihen der klassischen Liga sehr viel Interesse am Westernreiten zu beobachten war. Da bei Marina, und natürlich auch bei uns, das Reiten

mit feinen Hilfen groß geschrieben wird gab es keine negativen Vergleiche im Hinblick auf die unterschiedlichen Reitweisen. Ganz im Gegenteil!

Marina und wir Teilnehmerinnen arbeiteten hart daran, noch besser, netter und pferdegerechter zu reiten. Horsemanship in enger Verbindung zur Ausbildungsskala zählte zu unserer täglichen Kür. Der pferdegerechte Gedanke bringt selbstverständlich auch den Wunsch mit sich „einfach“ gut zu unterrichten. Wir haben sehr viel gelernt und wissen nun auch, dass dies noch lange nicht das Ende der Fahnenstange ist. Die Ausbildungsskala des Reiters ist hier von enormer Wichtigkeit. Wir lernten den Reiter als auch das Pferd dort abzuholen wo das Paar gerade steht. Nur das macht auch Sinn für alle Beteiligten!

Es war ein sehr lehrreicher Kurs welcher uns zeigte das, im normalen Leben, sehr oft Pferde und auch Reiter überfordert werden. Die Zeit darf bei der Ausbildung von Mensch und Tier niemals eine Rolle

spielen. Neben all dem Reiten und Unterrichten war da auch noch die Herausforderung den nicht endenwollenden theoretischen Inhalt irgendwie im Hirn zu manifestieren. Zudem wollte die schriftliche Lehrprobe bzw. zusätzlich der Trainingsplan der Trainer-B-Anwärter zu Papier gebracht werden, was bei praktisch jedem Teilnehmer zu ungewollten Nachtschichten und erhöhtem Kaffeeverbrauch führte. Trotz Stress und Schlafentzug jedoch wuchs der Zusammenhalt innerhalb des Kurses täglich und die eine oder andere Freundschaft bleibt sicherlich noch über den Kurs hinaus bestehen!

Kurz vor der Prüfung schien sich bei Marina nochmals der vollendete Ehrgeiz in Form von Endspurt zu entwickeln. Es wurde bei jedem Teilnehmer bis zur derzeit zu erreichenden Perfektion „feingeschliffen“. Glücklicherweise mit vollem Erfolg!

Alle 9 Teilnehmer bestanden nach harten Lehrgangstagen die Prüfung zum Trainer C oder B Westernreiten!

Glücklich und zufrieden haben wir das RTC verlassen, nicht ohne ein großes Dankeschön dafür auszusprechen, eine solch traumhafte Halle und neun wunderschöne Boxen zur Verfügung gestellt bekommen zu haben.

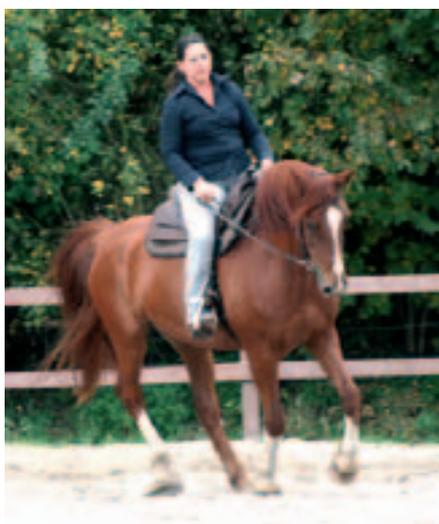
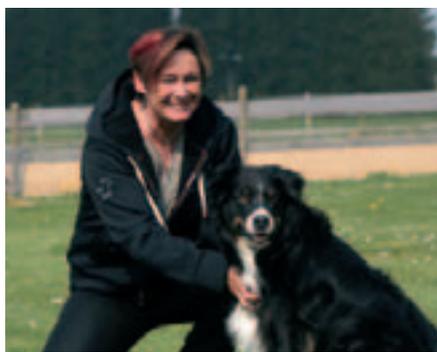
Ganz besonderen Dank natürlich auch an unsere Ausbilderin Marina Perner. Wir werden deine Abschluss Worte beherzigen und uns stets weiterbilden, sodass wir auch in Zukunft bei der Ausbildung von Pferd und Reiter, nach bestem Gewissen im Sinne der Pferde handeln werden.

Glückwunsch an die neuen Trainer C:

- Miriam Pfeiffer
- Christine Reentjes
- Simone Kram
- Meike Heyer
- Daniela Pommeränke und
- Deike Düselder

und erst recht natürlich an die neuen Trainer B:

- Martina Weller
- Vivian Gabor und
- Therese Behrends-Gölitz





Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

1. Vorsitzender:

Peter Raabe
Am Sandberg 3
24558 Wakendorf II
Tel.: 0 40 / 52 87 82 54
peter.raabe@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzende:

Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
andrea.duckstein-otten@ewu-westernreiten.de

Pressewartin:

Regina Jentsch
Kuhberg 8, 24616 Sarlhusen
Tel.: 0 43 24 / 16 10
pressewartin@ewu-westernreiten.de

Internet:

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

■ Kassenwartin:

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstr. 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ Schriftführerin:

Martina Sell
Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst
Mobil: 01 71 / 825 65 56
schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwart:

Michael Schiewe
Schnoorstr. 9
23611 Bad Schwartau
Tel.: 04 51 / 80 88 499
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ Jugendwartin:

Amrei Groth
Gutshaus 1, 23883 Horst
Mobil: 01 72 / 41 47 006
jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ Breitensportwartin

Britta Peters
Landstr. 13 c, 21438 Brackel
Tel.: 0 41 85 / 40 40
Fax: 0 41 85 / 70 73 90
breitensportwartin@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin:

Anett Lemaire
Tel.: 01 74 / 9 38 47 15
kaderchefin@ewu-westernreiten.de

■ Internetwart:

Martin Woller
Sachsenwaldstr. 32a
22958 Kuddewürde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
internetwart@ewu-westernreiten.de

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ Bad Segeberg

Claudia Henseler
Wegekaten 1, 23827 Krems II
Tel.: 04559/1275, Fax: 04559/1279
info@ewu-badsegeberg.de
www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr.

■ Herzogtum Lauenburg

Detlef Halberstadt, Hof Amsel
21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
Tel.: 04151/870316
www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ Dithmarschen/Wesselburen

Sunny Ranch, Ute & Melanie Herold
Schwarzer Weg 7
25764 Wesselburen
Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßige Stammtische statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ Kiel und Umgebung

Sabine Schnack
Stormarnstr. 4, 24113 Kiel
Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
Mobil: 0151/55567515
www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ Lübeck

Joe Hug, Hof Bültwisch
Travemünder Landstr. 272
23570 Lübeck-Travemünde
www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: siehe Homepage, ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ Ostholstein

Caroline Schlicht
Dorfstraße 42, 23738 Warendorf
Tel.: 0173/6019995
www.western-reitschule.de
Das Treffen findet auf dem Western- und Freizeithof 4Horses jedem 1. Dienstag im Monat statt.

Termine 2010

■ 16.04.-18.04.

Messe Hansepfed
Infostand, Vorführungen
Horse and Dog Trail

■ 01.05.-02.05.

C-Turnier Giekau
Galloway Star Ranch

■ 28.05.-30.05.

A/Q und C-Turnier
Negerbötel

■ 18.06.-20.06.

C-Turnier Grabau

■ 25.06.-27.06.

A/Q und C-Turnier

■ 17.07.-18.07.

C-Turnier Fahrenkrug

■ 14.08. Playday

Wittmoorranch Norderstedt

■ 20.08.-22.08.

Landesmeisterschaft

■ 04.09.-05.09.

C-Turnier Norderstedt

Unsere Sponsoren:



**HDI-Gerling Vertrieb
Firmen und Privat Versicherung AG**
Sven Kurt Töpfer - Versicherungskaufmann -
Hans-Wunderlich-Straße 4, 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: 05 41 / 44 03-111, Mobil: 01 72 / 56 50 269
sven.toepfer@hdi-gerling.de, www.hdi-gerling.de



St. HIPPOLYT
www.st.hippolyt.de



**BeMu
Garten- und
Landschaftsbau –
Winterdienst GmbH**

Kornweide 66
21109 Hamburg
Telefon: 040/7420 0453
Mobil: 040/75662185
www.bemu-hamburg.de



EQUISTRO
www.equistro.de

Übungs- und Hausturnier mit Workshops auf der Reitanlage Wüstenkate

Jetzt steht der Termin, es ist das Wochenende **27.-28. März 2010**, eine Woche nach Frühlingsanfang. Und so soll das Turnier am Sonntag auch ein kleines Frühlingsfest sein. Peter Raabe hat zugesagt die Prüfungen zu richten und den Teilnehmern seine Sicht der Ritze zu erklären.

Der Samstag hält die Workshops für Showmanship, Horsemanship/

Pleasure, Trail, Reining bereit. Die Workshops und das Turnier ist offen für alle Leistungsklassen, Altersklassen und Reitweisen, wir erwarten einen bunten Mix. Das Team von der Wüstenkate freut sich auf diese Veranstaltung.

Infos unter:
Britta Kühl-Bohnee
info@britta-kuehl-bohnee.de
www.britta-kuehl-bohnee.de

Hausturnier auf Hof Buschbur in Höckel

Auf unser bewährten EWU Turnieranlage der Familie Matthies fand am 20. November ein kleines familiäres Hausturnier statt. Gerichtet wurden die Prüfungen von Ingo Hirschkorn, der für sämtliche Fragen in den Pausen ein offenes Ohr hatte und den Teilnehmern wertvolle Tipps für die kommende Wintersaison mit auf den Weg gab.



Britta Peters mit Mighty im Trail

Die fast Frühlingshaften Temperaturen lockten auch viele Zuschauer nach Höckel. Es wurde zu den gängigen Disziplinen, wie Trail, Pleasure, Reining und Horsemanship auch

eine Showmanship und ein Handpferdetrail angeboten.

In der Mittagspause konnte man sich bei Chili Con Carne die abwechslungsreiche Showvorführungen der Trainer von Hof Buschbur anschauen. Simone Schmidt ritt gekonnt Reining Manöver und Olaf Illner zeigte mit seinen beiden sehr erfolgreichen Schülerinnen Alena Helmcke und Katharina Dahm Pleasure, Horsemanship und Showmanship.

Am Sonntag gab es dann noch für alle Turnierteilnehmer ein kostenloses Training der beiden Trainer.

Ein schönes Wochenende zum Ende der Turniersaison!

Britta Peters



Line up Western Horsemanship

Gesponsorter Jugendkurs

Am **30.01.-31.01.2010** wird ein Jugendkurs für die LK 3-5 auf der Anlage von Tobias Voglberger in Munster stattfinden. Themen werden u.a. Turnierdisziplinen und deren Vorbereitung sein. Tobias wird individuell auf jeden einzelnen Reiter eingehen und an deren Problemen arbeiten.

Der Kurs kostet für EWU Mitglieder 95 Euro fürs Wochenende incl. Box und Anlagennutzung. Der Kurs wird

mit 25 Euro bezuschusst. Für Nichtmitglieder kostet er 120 Euro. Für die Übernachtung stehen einige Ferienwohnungen zur Verfügung, die von mehreren Jugendlichen geteilt werden können.

Anmeldung bitte bis zum 10. Januar 2010 bei:

Jugendwartin Amrei Groth,
Telefon abends: 0172/4147006,
amreigroth@vodafone.de

Allroundkurs am 14.11. mit Tobias Voglberger

Der Tageskurs der EWU (gesponsert vom LV HH/SH unter der aktiven Leitung von Britta Peters) war gut besucht und die motivierten Teilnehmer hatten genaue Vorstellungen, was sie an diesem Tag mit der Unterstützung von Trainer Tobias Voglberger alles erarbeiten wollten. Die Wünsche bestimmten das Geschehen an diesem Trainingstag. So ergab es sich, dass die Gruppe mit den jüngeren Pferden an der Galopparbeit feilen wollten,

während sich die erfahrenen Pferd-Reiter-Kombinationen um die fliegenden Wechsel bemühten. Alle Teilnehmer nahmen jede Menge Ideen und Anregungen mit nach Hause.



Die Pferde waren in geräumigen Boxen untergebracht, während mittags „abgegrillt“ wurde.

Somit war das ein gelungener Trainingstag, den wir sicher noch mal machen werden.

Britta Peters



Lehrgang mit Prüfung zum Basispass Pferdewkunde (BP), Westernreitabzeichen Bronze (WRA III) und Longierabzeichen Kl. IV (DLA IV)

Am Sonntag, den 25.10.2009 war wieder mal Prüfungstag für die o.g. Abzeichen auf der Reitanlage der Familie Sell. (Kursleiterinnen: Martina Sell und Kristin Schlüter). Die Prüfer Dietmar Boyks und Rolf Siebenmark freuten sich wiederum über gute Organisation, durchgängig gutes Niveau und freundschaftliche Stimmung unter allen Teilnehmern.

Diese Reiterinnen können sich über neuerworbene Abzeichen freuen:

- Nadja Borchardt mit „Frostys Coke Olena“ (BP und WRA III)
- Sabine Grebe mit „Codys Fancy April“ (WRA III und DLA IV)

- Kerstin Meusel mit „Enrico“ (WRA III)
- Sandra Schippmann mit „Picasso“ (WRA III)
- Sandra Krohn mit „Turbo Okie Quixote“ (BP, WRA III u. DLA IV)
- Nadine Chamier mit „Funtastic Summerdream“ (BP und WRA III)
- Bettine Lassen mit „Sonny dee Bird“ (BP und WRA III)
- Elke Lux mit „CCS No Angel“ (BP, WRA III und DLA IV)
- Anika Mehring mit „Codys Paintet Beaver“ (BP u. WRA III)

Herzlichen Glückwunsch zu Euren Leistungen!

Martina Sell

Kursbericht für den Basis-Kurs mit Andrea Angeli vom 21./22.11.09

Ein klares Konzept, Logik und Konsequenz. Ich habe schon an einer ganzen Reihe von Western-Reitkursen teilgenommen aber dieser war anders. Na ja, der Trainer ist ja auch...anders.

Auf der wunderschönen Reitanlage Hof Rützenhagen in Negernbötel bei Bad Segeberg waren am Wochenende 10 Reiter/-innen auf unterschiedlichstem Niveau zusammen gekommen: von der EWU-Trainerin über den Geländereiter bis zum Gelegentlich-Reiter mit geliehenem Schulpferd war alles vertreten. Andrea teilte die Teilnehmer/-innen in zwei Gruppen. Um es gleich zu sagen: wir haben keine fliegenden Galoppwechsel geübt und keine Spins. Für mich stand der Kurs unter der Überschrift: Reiten mit Hirn. Wir haben gelernt,

nachzudenken über das, was wir tun, warum wir es tun und welche Folgen es hat. Es wurde beim Blick in die Runde schnell deutlich, dass das nicht nur für mich neu war. Andrea stellt eine Menge Fragen, sammelt Antworten und zwingt einen dadurch, sich Gefühles oder reflexhaft Ausgeführtes bewusst zu machen.

Ich war sehr beeindruckt von der Anschaulichkeit seiner Vorgehensweise. Das Bild von Claudia im Vierfüßlerstand im Reithallensand zur Klärung der Frage, welche Auswirkung auf den Rippenkasten das Fallenlassen der linken Schulter hat... Nun, das hat Eindruck gemacht, auf die Frage kann ich zukünftig antworten. Und natürlich gab es auch genug Gelegenheit, alle durchdachten

Elemente ausreichend zu üben. Andrea gehört zu den Trainern, die sich auch mit ihrem eigenen Reiten von vor X Jahren kritisch auseinandersetzen. Er hat uns oft genug daran erinnert, wie wichtig lange Zügel für das moderne Showen von Pferden sind.

Die Klarheit seines Konzepts hat den Vorteil, dass alle Reiter/-innen mit ihren Pferden die Schritte nachvollziehen und selbst erreichen konnten. So kapierten alle Pferde z.B. das Rückwärtsgehen ohne Zügelziehen. Andrea hat während des Kurses alle Pferde selbst geritten und dadurch immer wieder unter Beweis gestellt, dass auch Pferde, die sonst völlig anders geritten werden, mit seiner Methode gut klar kommen und bald das Gewünschte zeigen.

Für mich persönlich war das Thema „Kopf und Halshaltung“ immer ein Dauerbrenner. Ich gehöre zu den Dauer-Zügel-Zupplern, damit bloß die Rübe meines Pferdes unten bleibt. Ich habe im Rahmen dieses Wochenendes fühlen gelernt, dass eine sinnvolle Kopf-Hals-Haltung das Ergebnis ist, wenn ich endlich lerne, Schultern, Rippkasten und Hüfte meines Pferdes zu kontrollieren.

Es war mir ein Bedürfnis, meine Erlebnisse mit Euch zu teilen. Ich bin Andrea für seine geduldige, humorvolle und freundliche Haltung, mit der er uns durch dieses Wochenende geführt hat, sehr dankbar.

Ein weiterer Kurs ist bereits geplant für den 30./31.1.2010!



**Erste Westernreiter Union
Hessen e.V.**

1. Vorsitzender:
n.n.

2. Vorsitzender:
Hans Joachim Brandenburg
Möhneburg 10
59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 60 / 94 71 32 02
vorsitz-2@ewu-hessen.de

**Pressewartin:
(Homepage + Zeitung)**
Bianca Janine Wörle
Lohrbergstr. 19
63654 Büdingen/Eckartshausen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

Internet:
www.ewu-hessen.de

Hessen

■ **Geschäftsführer:**

Detlef Dichte
Am Strauch 4
35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80
Fax: 0 64 08 / 96 58-81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
GF@ewu-hessen.de

**ALLE Artikel für die
Hessen-Seiten bitte
an die Presse:**

Bianca Janine Wörle

Lohrbergstr. 19, 63654 Büdingen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

■ **Kassenwart:**

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13
Fax: 0 60 50 / 90 91-11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ **Turnierwartin:**

Claudia Frühauf
Ober-Erlenbacher-Str. 47

61381 Friedrichsdorf
Tel./Fax: 0 60 07 / 16 52
Handy: 01 77 / 8 75 24 96
turniere@ewu-hessen.de

■ **Kaderchefin:**

Regina Götte
Kurtenbach 2
35708 Haiger-Oberroßbach
Handy: 01 70 / 4 46 29 83
kader@ewu-hessen.de

■ **Jugendwartin &
Jugendkaderchefin:**

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

■ **Stellvertretende
Jugendwartin:**

Kerstin Djeri
Kirchstr. 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33

Handy: 01 73 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ **Ausbildungs- und
Breitensportbeauftragte:**

Birga Röhr
Wiesenstr. 3a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ **Landestrainerin:**

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon/Scharfenberg
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ **Hessentrophybeauftragter:**

Gerd Schelbert
Auf dem Ried 2
60437 Frankfurt
Handy: 01 60 / 8 22 41 01
Fax: 0 69 / 95 07 91 42
hessentrophy@ewu-hessen.de

**Nicht vergessen: Jahreshauptversammlung
am 06. Februar 2010 um 18.00 Uhr**

im Gasthaus Hotel Mühlhof, Kirchstr. 14, 35457 Lollar (bei Gießen)

Bericht zur Jahresabschlussfeier 2009

Am 7. 11. 09 fand die Jahresabschlussfeier von unserem Landesverband statt. Um 19.30 Uhr trafen sich alle 120 Gäste im Bürgerhaus Butzbach-Griedel.

Es ging direkt los mit den Ehrungen in den Einzeldisziplinen und denen der Allround-Champions. Wir wurden von Walter Grohmann und Detlef Dichte charmant durch den Abend geleitet.

Allround-Champions wurden in LK 1/2 B Kathrin Rüdinger, in LK 1/2 A Nina Sadtler, in LK 3 B Jana Helwig, in LK 3 A Stefan Gieseke, in LK 4 B Verena Repp und in LK 4 A Andrea Gieseke.

Anschließend wurden noch die Medaillen-Gewinner der Deutschen Meisterschaft geehrt.

In der Führzügel-Klasse siegten Clint Grohmann, Lea Hofmann und Amy Erlach. In der Walk-Trot-Klasse gewannen Christin Hofmann und Fabienne Salomon.

Danach konnten sich alle über das Buffet hermachen. Das Essen war dieses Jahr wirklich gut. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Live-Sänger. Nach dem Essen wurde mit mehr oder weniger Ernst losgetanzt. Wie auch im letzten Jahr ist uns die Cocktailbar sehr positiv in Erinnerung geblieben.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass es wieder so ein schöner Abend wird.

Viele Grüße, Nele & Jana



Champions Walk-Trot



Champions Führzügel



Ehrung der Medaillengewinnerinnen der German Open Nele Sauer und Kathrin Rüdinger, Regina Götte für das Goldene Reitabzeichen



1.-3. Platz LK 1/2 A/B



Die große Bronzetrophy für die Disziplinen Horsemanship, Trail, Pleasure und Westernriding



Die große Bronzetrophy für die Disziplin Reining



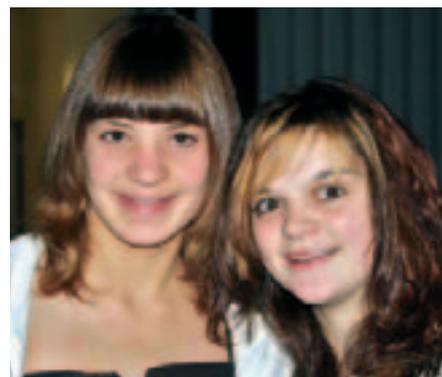
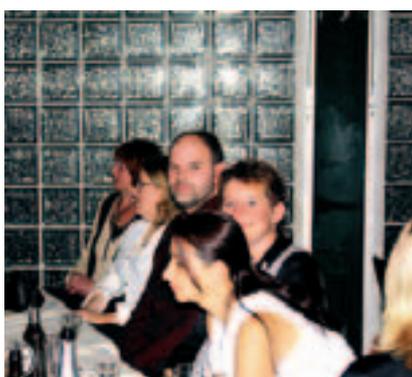
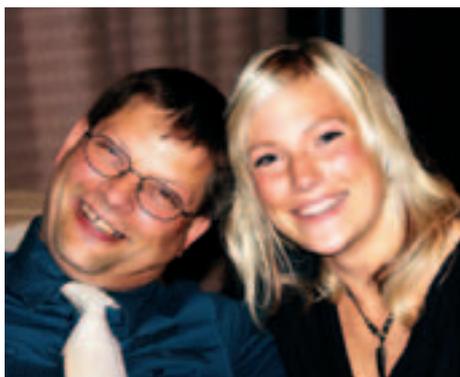
1.-3. Platz LK 3 A/B



1.-3. Platz LK 4 A/B

Impressionen von der Jahresabschlussfeier:





1. Vorsitzende

Anja Kofahl
 Hof Kronsamp
 19412 Brüel
 Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
 Mobil: 01 79 / 32 32 431
 anja@bickel.de

Internet:

www.ewu-mecklenburg-
 vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Geburtstage im Januar:

- Regine Börngen ■ Erwin Keller
- Melanie Brennecke ■ Anja Kofahl
- Fanny Haarpaintner ■ Anja Kramer
- Martina Hermann ■ Birgit Peters
- Stephan Linde ■ Angelika Pisch
- Yvonne Sand ■ Silke Schröder
- Tatjana Stolle

Herzlichen Glückwunsch!

Sponsoren:

- Nürnberger Versicherung
- **Trophy-Sponsoren:**
- Tischlerei Bernitt, Rostock
- Hufschmied Christoph Fischer, Klein Schwaß
- Mobiler Trainer Butkereit, Steinhagen

**ALLE Artikel für
 die MVP-Seiten an:**

Melanie Brennecke
 Zum See 16, 23626 Ratekau
 Tel.: 0 45 04 / 16 79
mbr@mbrennecke.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Datum: 06. Februar 2010
Ort: Brauhaus Trotzenburg,
 Tiergartenallee 6, Rostock
Beginn: 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen: 1. Vorsitzender, Breitensportwart
7. Wahl der Kassenprüfer sowie Ersatzkassenprüfer
8. Wahl des Delegierten und Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung
9. Geplante Aktivitäten 2010
10. Verschiedenes

Sollte es weitere Vorschläge zur Tagesordnung geben, sind diese bis zum 29. Januar 2010 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen!

Wegbeschreibung:

A20 Abfahrt Rostock-West, B103 Richtung Warnemünde, Ausfahrt Zoo/Ostseestadion, Rennbahnallee. Direkt am Zoo gelegen.

Ein Dankeschön an Mareile Schult!

Seit 8 Jahren verwaltete Mareile Schult unsere Landesverbandsgeschäftsstelle in Schwaan.

Nun ist sie von ihrem Amt zurückgetreten und widmet sich wieder voll und ganz ihrer Familie und den dort anstehenden Aufgaben. In der Zeit, in der sie für unseren Landesverband tätig war, ist in Schwaan viel geschehen. Mareile eröffnete mit ihren Töchtern Melanie und Tina das Steakhouse River Saloon. „Nebenher“ kümmerte sich die Familie um den Aufbau und die Weiterentwicklung von Melanie's Ranch zum

Reitsportzentrum Schwaan und um die Autowerkstatt, die Mareiles Mann Holger betreibt. Nun stehen weitere Veränderungen an, die Mareile wieder mit ihrer Familie in Angriff nehmen wird.

Wir, der gesamte Vorstand des Landesverbandes, wünschen Mareile dafür alles Gute und viel Erfolg und bedanken uns bei ihr für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre. Wir sind uns sicher, dass wir uns noch auf vielen Turnieren in Schwaan treffen werden!





Anschrift:

EWU Niedersachsen
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53
info@barbers-home.de

1. Vorsitzende:

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

Presse / PR:

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 73 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Internet:

www.ewu-niedersachsen.de

2. Vorsitzender:

(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Str. 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55
info@barbers-home.de

3. Vorsitzende:

Karin Meyer-Reike
Bahnhofstr. 10, 38442 Wolfsburg
karin@gentlehorses.de

Turnierwart

Holger Meyer
Vor dem Hagen 51
38446 Wolfsburg, OT Barnstorf
Mobil: 01 76 / 10 73 - 24 27
holger.2.meyer@bt.com

Breitensport:

Astrid Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Tel.: 0 51 41 / 54 03 63
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24
astrid@croft-yard.de

Die Partner-Betriebe des EWU-LV NDS/Hannover findet Ihr auf unserer Homepage!

Niedersachsen/Hannover

Landeskader:

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12
31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79
Fax: 0 51 76 / 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

Jugend:

Elsa Gonzalez
Kollenrodtstr. 60
30163 Hannover
Tel.: 05 11 / 70 03 05 33
Mobil: 01 72 / 5 17 38 48
elsa.gonzalez@htp-tel.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte sendet alle Artikel (Schriftart Arial, Schriftgröße 10) und Bilder für die Homepage sowie für unsere Verbandszeitung an:

Heidi Schulz, presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Vielen Dank!

Eure Heidi Schulz

Achtung! Aufruf: Neubildung eines EWU-Showteams

Die EWU Niedersachsen/Hannover ist wiederholt angesprochen worden, ob sie für verschiedene Veranstaltungen ein Showteam stellen könnte!?! Bis jetzt war dies nicht der Fall, jedoch hat der Vorstand nun beschlossen, ein solches Team ins Leben zu rufen.

Unter der Leitung von Martin Otremba soll ein Showbild erarbeitet werden, dass die EWU auf diversen Reitveranstaltungen wie z.B. in Celle am „Tage des Pferdes“ oder auch bei der Pferd & Jagd etc. re-präsentieren kann.

Turnierveranstalter 2010

Sehr geehrte Veranstalter,
das Turnierjahr 2009 liegt hinter uns. Wir haben in unserem Landesverband zwei A/Q-, zwölf C- und zwei D-Turniere sowie die Landesmeisterschaft mit großem Erfolg ausgerichtet. Die rege Teilnahme unserer Mitglieder zeigt, dass unser Sport weiterhin wächst und wir mit unserem breiten Angebot an Disziplinen und Klassen attraktive, sportliche Wettkämpfe für Teilnehmer und Besucher bieten.

Die von Ihnen ausgerichteten Turniere zeigten wieder einmal, mit welch hohem Engagement, persönlichem Einsatz und durchaus auch finanzieller Risikobereitschaft Sie bereit waren, unseren Mitgliedern die Möglichkeit zum sportlichen

Wer scheut sich nicht vor Publikum zu reiten und hat Lust und vor allem Zeit, an diesem Showteam aktiv mitzuwirken?

Geprobt wird auf dem Reiterhof Otremba in 29690 Grethem/Büchen.

Eine gewisse Ortsnähe ist von Vorteil, um an den regelmäßigen Proben teilnehmen zu können.

Die Choreographie entwickeln wir angelehnt an den Leistungsstand der Pferd-/Reiter-Kombinationen. Regelmäßige Teilnahme an den

Wettkampf zu bieten und unseren Sport zu fördern. Ohne Sie, die Veranstalter und ihre Helferteams, wäre der Erfolg unseres Turnierwesens in Niedersachsen so nicht möglich gewesen.

Der Vorstand des EWU Landesverbandes Niedersachsen e.V. möchte sich daher hiermit ausdrücklich bei Ihnen und Ihren Helferteams für den hohen persönlichen Einsatz bei der Ausrichtung unserer Turniere in 2009 ganz herzlich bedanken. Und wir hoffen gleichzeitig, Sie auch im Turnierjahr 2010 als Veranstalter eines EWU-Turniers unseres Landesverbandes gewinnen zu können.

Wir beabsichtigen, auch für das Turnierjahr 2010 alle Turniere vor

Trainer des Nordens/ Darstellung Homepage

Wir haben auf der Homepage eine Rubrik „Trainer des Nordens“.

Wer daran interessiert ist, sich dort zu verewigen, der möge mit bitte sein Trainerprofil mit Bilder/-ern zusenden.

Sendet Eure E-Mail bitte an:

presse_ewu_niedersachsen@gmx.de

Wichtiger Hinweis: Schreibt die Artikel bitte in folgendem Format: Schriftart Arial, Schriftgröße 10.

Proben ist Voraussetzung zur Aufnahme in das Team.

Außerdem sollte das Pferd Spaß an solchen Veranstaltungen haben und als solches schon etwas „publikumsgetestet“ sein.

Das geplante Showbild soll einen Einblick in die Westernreitweise geben. Alle Pferderassen sind herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte melden bei: Martin Otremba, 0171/2650865.

Erstes Treffen: 06.02.2010

der für Anfang September geplanten Landesmeisterschaft abzuhalten (Terminangabe ohne Gewähr).

Das vergangene Jahr zeigte, dass auch unsere Mitglieder vermehrt sparen müssen und vielfach die Kosten des Turniersports an die Grenzen Einzelner gehen. Bitte helfen Sie daher unseren Mitgliedern und speziell unseren Jugendlichen durch günstige Nennelder und Boxengebühren und fördern Sie dadurch unseren Sport in Niedersachsen.

Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Turniersaison 2010 mit Ihnen!

*Mit freundlichen Grüßen,
EWU-LV Niedersachsen/Hannover*

Trainer des Nordens: Kathrin Meyerding

Mein Name ist Kathrin Meyerding ich bin 1978 geboren und heute möchte ich mich vorstellen.

Ich biete mobilen Reitunterricht, Beritt, Bodenarbeit und Pferdebegeleithundausbildung im Kreis BS, PE, GF, SZ an. Auf Anfrage gebe ich auch Kurse zu verschiedenen Themen rund um Pferd und Hund.

Meine Qualifikationen:

- Mehr als 20 Jahre Erfahrung mit Pferden
- Pferdewirtin Z + H
- Trainer B Westernreiten
- Trainer B Sitzschulung
- Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport
- Trainer Bodenarbeit

- Prüfer Breitensport
- Lebenslange Erfahrung mit Hunden
- Erste Hilfe Kurs für Hunde
- Hundeführerschein
- Sachkundenachweis / Hundeführerlizenz
- verschiedene Hunde zur Begleithundeprüfung geführt
- diverse Kurse und Weiterbildungen zum Thema Pferd und Hund besucht.

Mein Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Pferd, Reiter und Hund zu verbessern, so dass meine Kunden mit ihren Tieren harmonisch ihre Freizeit genießen können.

Genauso wichtig ist mir jedoch, dass die Tiere so gefördert und

gefordert werden, dass ihre Menschen möglichst lange Freude an ihnen haben. Dazu gehört auch der Reitunterricht im klassischen Sinn, nach der Skala der Ausbildung EWU und FN.

Bei der Ausbildung von Pferd und Hund arbeite ich hauptsächlich über positive Bestärkung. Selbstverständlich können auch Reiter ohne Hund, Turnierreiter und alle Reiter anderer Reitweisen von meinem Angebot Gebrauch machen.

Des Weiteren habe ich auch Erfahrung im Anreiten junger Pferde und in der Ausbildung und Korrektur von western- sowie auch dressurmäßig gearbeiteten Pferden und Ponys.



Wer Interesse an meinem Angebot hat, kann mich gerne Anrufen.

Kathrin Meyerding,
Mobil: 0176/22502168

Endergebnis Niedersachsen-CUP 2009

Das Turnierjahr ist mit der German Open für die meisten beendet. Wir haben in 2009 zwölf spannende C- sowie je zwei D- und A/Q-Turniere bestritten. Hinzu kam noch die Landesmeisterschaft in Nienhagen.

Eine randvolle Turniersaison also, und unsere Pferde und auch wir waren den Sommer über fast jedes Wochenende auf der Jagd nach Punkten, Schleifen und Ehrenpreisen. Zusätzlich ging es auf den C-Turnieren auch noch um die Wertungspunkte für den Niedersachsen Cup 2009, bei dem es wieder um wertvolle Überraschungspreise gehen sollte (...)

Lange hat es gedauert, doch die Ergebnisse des Niedersachsen Cups 2009 sind nun komplett.

Über 500 Datensätze von in die Wertung gekommenen Pferd/Reiterkombinationen wurden ausgerechnet, geprüft und erneut gegen geprüft.

Die Sieger der einzelnen Leistungsklassen stehen somit fest!

Der Titel „Niedersachsen Cup Champion 2009“ geht dabei an die folgenden Pferd/Reiter-Kombinationen:

| | | |
|----------------|---|------------|
| LK 4 B: | Tabea Warncke / Moonlight Shadow | 79 Punkte |
| LK 4 A: | Candia Zwingelberg / Merlin Mac Manus | 77 Punkte |
| LK 3 B: | Lea-Finja Jakobs / Todaysyourluckyday | 109 Punkte |
| LK 3 A: | Sabine Bäumann / Gino Ginelli | 62 Punkte |
| LK 2 B: | Luisa Webersinn / Diva Donna | 31 Punkte |
| LK 2 A: | Daniela Lisker / Joy Dee Vaquero | 64 Punkte |
| LK 1 B: | Sharlyn Heynmöller / Slide Tough | 62 Punkte |
| LK 1 A: | Henning Oppermann / Charming Little Josie | 67 Punkte |

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern!

Gemäß VS-Beschluss werden auch in diesem Jahr an dieser Stelle nur die jeweiligen Sieger der einzelnen Leistungsklassen genannt. Die persönlich erreichte Punktezahl können aber alle Teilnehmer bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes per E-Mail anfragen.

Die Ehrung und Überreichung der Ehrenpreise erfolgt dieses Jahr im feierlichen Rahmen der Jahreshauptversammlung.

Happy Trails!

EWU LV Niedersachsen/Hannover

EWU'ler erfolgreich im GAWA Cup

Zwei Mitglieder der EWU-Niedersachsen waren erfolgreich im GAWA Cup.

Der GAWA Cup wird deutschlandweit von der German Arabian Westernhorse Association ausgeschrieben, jeweils getrennt nach Einsteiger/Jugend und Amateur/Open (...)

Im GAWA-Cup wurden zum ersten Mal in diesem Jahr nicht nur die reinen Araber-Turniere gewertet, sondern die Teilnehmer konnten al-

le errittenen Turnier-Punkte in den Disziplinen Reining, Pleasure, Trail und Horsemanship werten lassen.

Durch ein gemeinsam erarbeitetes Wertungssystem (orientiert am EWU-Punktesystem) ist es möglich, die unterschiedlichen Leistungen der einzelnen Turniere zu bewerten und miteinander vergleichbar zu machen. So zählen z. B. Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft doppelt so viel, wie regionale Verbandsturniere.



Im Bereich Amateur/Open gewann Katrin Hoffman auf Bo Tameeh Ibn Bendigo die Disziplinen Trail, Pleasure und Horsemanship und sicherte sich damit auch den ersten Platz in der Gesamtwertung.



Im Bereich Einsteiger/Jugend gewann Emily Bell auf Kalif die Disziplinen Pleasure und Trail und wurde Zweite im Gesamtklassement.



... gutes Reiten in Harmonie kombiniert mit strukturiertem Unterricht zum Wohlbefinden von Pferd und Reiter, ... ein hehres Ziel, dem sich unter der Kursleitung von Marina Perner insgesamt 15 Trainer C/B Anwärter/innen zu nähern versuchten.

Allgemeines

Wir trafen uns im August /Oktober auf der Eagle Free Ranch und stellten schon zu Beginn fest, dass Marinas Trainingsplan, der minutiös durchdacht war, einiges an Arbeit versprach.

So wurde gleich am ersten Tag das Horsemanship - Pattern geritten. Quasi eine Ermittlung unseres reiterlichen Ist-Zustandes. Marina sah sich alle Ritte an und blieb auch bei groben Patzern vorerst gelassen.

Zitat Marina: „Alles ist noch möglich!“, Das machte uns Mut, reiten wollten wir sowieso und außerdem ist das Leben ja kein Ponyhof, so Marina.

Na ja, es war ja auch der erste Tag, für uns und die Pferde war alles neu, und zudem probten wir auf dem Außenplatz, umzingelt von schaulustigen Einstellern in Pferde und Menschengestalt. Das Absolvieren des Trail - Patterns klappte bei allen deutlich besser, was uns etwas Auftrieb verschaffte.

Aber da war ja noch das Gelände, das bis zum Schluss für Diskussionen sorgte. Wie sollte denn nun geritten werden, im Gruppengalopp hintereinander oder nebeneinander? Für beide Möglichkeiten gab es gute Gründe. Wir einigten uns auf hintereinander. Die Ausföhrung war von Anfang bis Ende vorzüglich.

Ein Lehrgang mit hohem Anspruch Trainer C/B Lehrgang unter der Leitung von Marina Perner auf der Eagle Free Ranch in Steyerberg-Staken

Praktische Unterrichtsverteilung

Bei der Unterrichtsverteilung wurde es dem einen oder anderen dann doch mulmig zumute. Marinas kritischer Blick und ihr nachvollziehbares Feedback, ebenso wie das der anderen Teilnehmer, ließ gelegentlich unsere Nerven blank liegen. Die Wiederholungen und die dazu gehörenden Korrekturen brachten dann mehr Sicherheit und vor allem auch mehr Kompetenz in die praktische Arbeit. Wir lernten die Hilfen so zu erläutern, dass sie auch von den Schölern umgesetzt werden konnten.

Wir lernten effizient zu arbeiten und einen Verlaufplan einzuhalten, der jedem Schüler und Pferd gerecht wird.

Mancher wunderte sich, wie schwer es ist einen wirklich guten Unterricht durchzuführen. Schon diese Erfahrung macht so einen Trainerschein zu einem sehr lehrreichen Ereignis. Mit Aussagen wie z.B.: Biege das Pferd auf dem Zirkel- oder reite mal mehr vorwärts, konnten wir leider keine Lorbeeren ernten.

Nein... die korrekte Formulierung sollte für Marina wie folgt lauten: Herr Mustermann, „immer den Schüler mit Namen ansprechen!“ reiten Sie Ihr Pferd auf der gebogenen Linie, indem Sie innen belastend sitzen, und mit dem inneren Schenkel auf das abfüßende innere Hinterbein zum äußeren Zügel treiben. Achten Sie darauf, dass Ihr Pferd korrekt gestellt ist. Der äußere Schenkel verwahrt etwas

zurückliegend die Hinterhand des Pferdes. Der innere Zügel stellt das Pferd entsprechend der Zirkellinie, die Sie reiten und der äußere Zügel verwahrt die Schulter des Pferdes. Dieser darf aber nicht zu sehr rückwärts einwirken, weil die Dehnung auf der äußeren Halsseite zugelassen werden muss. Und dann nicht das Nachgeben des inneren Zügels vergessen!

Alles sollte natürlich auf Pferd und Schüler abgestimmt werden, d.h. Prioritäten waren zu setzen. Wir lernten detailliert zu unterrichten!

Mit Erfolg!

Wir selbst profitierten von dieser Art und Weise des Trainings. Durch die genaue Erklärung lernten wir unsere Hilfen besser zu koordinieren und wir entwickelten immer mehr Einföhlungsvermögen und ein gutes Timing. Kleine Schritte zu einer besseren Horsemanship. Es gab viel zu tun, aber der Tag der Prüfung lag ja noch in so weiter Ferne – dachten wir!

Praktisches Reiten/ Horsemanship

Natürlich wurden unsere reiterlichen Fähigkeiten unter dem Aspekt einer „guten Horsemanship“ beäugt. Wer glaubt, es ginge bei Marina nur um das Bestehen der Prüfung, der irrt. Wenn wir unsere Hilfen schon als freundlich betrachteten, so wurden wir schnell auf eine noch einföhlere Einwirkung hingewiesen. Wir durften sehr viel über das positive

Bestärken, also das rechtzeitige Entlassen des Pferdes in eine Komfortzone, lernen. Die weitere Verbesserung des einen oder anderen Sitz- oder Einwirkungsfehlers wurde als Trainingsaufgabe mit in die kursfreie Zeit zwischen den beiden Kursteilen gegeben.

Theorie und schriftlicher Unterrichtsentwurf

Auch die Vielfalt der Theorie wurde intensiv bearbeitet, da die schriftliche Prüfung schon zu Beginn des 2. Teils geschrieben werden sollte.

Marina empfahl jedem dringend, die schriftliche Lehrprobe während der Wochen bis zum zweiten Teil anzufertigen. Aber das lag für alle noch in weiter Ferne und so vergingen diese Wochen schneller als gedacht und die Lehrproben mussten doch auf den letzten Dröcker fertig gestellt oder im besten Fall nur noch korrigiert werden. Diese Korrekturen kosteten uns die letzten Nerven und die Nächte wurden immer kürzer. Marina sah morgens auch nicht wirklich besser aus als wir. Sie las unermüdet unsere „Ergüsse“, gab Tipps und ermunterte uns, alles noch einmal zu überdenken. Bis spät in die Nacht korrigierte sie die schriftlichen Arbeiten, die sehr ausführlich waren. Alle hatten bestanden, die Noten erfuhren wir aber erst am Prüfungstag.

Gruppendynamik

Mit der Zeit wuchs unsere Gruppe eng zusammen. Wir hatten jede Menge Spaß und lachten viel. Marina stellte immer wieder den Bezug zur Wirklichkeit dar und ihr noch immer treffender Spruch „welcome to reality“ fiel nicht nur einmal. Ihre ganz persönliche Eselsbrücke zur Ausbildungsskala bleibt allen für immer in Erinnerung. Unsere Lachmuskeln spürten wir noch am nächsten Tag. Leider nichts für Minderjährige - deshalb nicht hier im Text – aber super witzig!

In den letzten Tagen vor der Prüfung rückten wir mit den Trainer B Anwärter/innen enger zusammen. Sie stellten sich zur Unterrichtsverteilung zur Verfügung und man kam sich auch privat näher. Aus zwei Gruppen wurde eine ▶



Trainer C: ▪ Meike Mette mit Jessie ▪ Sabine Michalski mit Rooster
▪ Philipp Dammann mit Smart ▪ Dagmar Müller-Woltersdorf mit Eddie
▪ Juliua Hahn mit Looky ▪ Jens Paries mit Skipper.

Trainer B (ohne Bild): ▪ Petra Müller ▪ Frauke Hoffmann
▪ Danny Reinkehr ▪ Natalie Severin ▪ Claudia Hußmann
▪ Constanze Waber ▪ Christian Thewes ▪ Ramona Westphal

große Gruppe, was für alle von Vorteil war. Beim Training für die praktische Unterrichterteilung wurde jede Verlaufsplanung noch einmal überdacht und zum Teil ganz neu strukturiert.

Marina sah sich auch die veränderten Varianten an, gab weitere Tipps zur Durchführung und sie korrigierte unsere „Auftritte“ mit einer Engelsgeduld.

„Lauter“, klang es immer wieder aus der Hallenecke und bis zur letzten Minute wurde unsere Unterrichterteilung weiter verbessert.

Prüfung

Am 21. Oktober war es dann endlich soweit. Die Prüfung für die Trainer C Anwärter begann mit dem Trail, gefolgt von der Horsemanship, dem Gelände und der praktischen Unterrichterteilung. Alles ohne Pause bei eisiger Kälte. Die Trainer B standen uns helfend zur Seite. Bei dem einen klemmten die Chaps, bei dem anderen rutschte der Hut. Alles wurde schnell behoben. Die Prüfungen verliefen bei allen erfreulich gut.

Gegen 14 Uhr durften die Pferde



entspannen und wir in die mündliche Prüfung gehen. Der Umfang der gestellten Fragen war enorm. Gut, dass wir alle so fleißig geübt hatten.

Bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse war es aber noch ein langer Weg, denn jetzt waren die Trainer B mit ihren Prüfungen an der Reihe. Nun standen wir für sie mit helfenden Händen zur Verfügung.

Am späten Abend war es dann geschafft. **Alle 15 Prüflinge haben bestanden.**

Unser Vorsitzender Richter, Heinrich Hinterthan, verkündete die Ergebnisse und lobte das „hohe Niveau“

und die daraus resultierenden guten Noten. Bei Marinas Prüflingen hatte er allerdings auch nichts anderes erwartet - so seine Aussage. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Richter, Heinrich Hinterthan, Ingo Hirschhorn und Ilona Colland, die bei eisiger Kälte von morgens bis abends geduldig alle Prüfungen fair gerichtet haben!

Die anschließende Feier ließ von allen die Spannung der letzten Tage abfallen.

Es wurde noch einmal richtig lustig. Familie Reinkehr gesellte sich zu uns. Ihnen möchten wir für die

herzliche Aufnahme und die gute Versorgung von Pferd und Reiter danken. Wir fühlten uns fast wie Zuhause – immer umsorgt und stets willkommen! Vielen Dank!

Und noch ein Dank an Danny Reinkehr, der jederzeit für unsere Probleme, welcher Art auch immer, ein offenes Ohr und die dazugehörigen Lösungen parat hatte.

Abschließend vielen Dank an Marina Perner für die gelungene Vorbereitung zur Trainer C/B Prüfung EWU Westernreiten.

Wir werden ganz in deinem Sinne den Begriff Horsemanship mit Leben und der pro Pferd Einstellung füllen.

Als Trainer C & B haben wir uns viele Nah- und Fernziele gesetzt
... gutes, Reiten in Harmonie
... kompetentes Unterrichten
immer im Sinne von Pferd und Reiter
... der Weg ist das Ziel

Geschrieben von
 Sabine Michalski

„Gequirktes Allerlei“ managed by Lou Roper – Untertitel: Upside down

Manch einer mag da gänzlich anderer Meinung sein, aber ich finde, die derzeit insgesamt sehr trendige Kochszene bietet reichhaltiges Potential zur bildhaften Veranschaulichung unterschiedlichster Erlebnisse (...)

Wenn ich also den letzten Lou Roper Kurs als „Gequirktes Allerlei“ betitelle, spekuliere ich auf Assoziationen beim Leser, was bedeutet, auf: „plötzliche, gedankliche Verbindungen“ (lt. Langenscheids Fremdwörterlexikon).

Wem hierzu in besagtem Zusammenhang nicht so recht was einfallen will, helfe ich gern auf die Sprünge:

- 10 angemeldete Kursteilnehmer
- wie immer ein buntes Gemisch an Pferdetypen und Menschenschlägen,
- wie nicht anders zu erwarten, alle Niveaus vertreten, vom relativen Einsteiger bis LK 1,
- kurzfristige Absage einer Teilnehmerin,

- ebenso kurzfristige Zusage und rasante Anreise einer Teilnehmerin, der im Vorfeld zunächst wegen Ausbuchung des Kurses eine Absage beschieden werden musste,
- spontaner Pferdewechsel einzelner Teilnehmerinnen von einer Trainingseinheit zur anderen, sprich vom Morgen zum Nachmittag.



Es ist immer wieder ein Genuss zu beobachten, wie dieser Mann mit einem solchen Wirrwarr

▪ **Synonyme wären:** Chaos, Mischmasch, Sammelsurium – verfährt.

Es ist faszinierend zu erleben, mit welcher Ruhe er diesem zerzausten Knäuel an Anforderungen, Hoffnungen und dezenten Zukunftsträumen begegnet.

Sein gelebtes Rezept an dieser Stelle dürfte sich wie folgt zusammensetzen (um mal wieder zum versteckten Thema dieser Abhandlung zurück zu kommen):

- 100%ige Konzentration in jeder Sekunde der Wachphase,
- entschärft durch glaubhaft vermitteltes Verständnis,
- dezent gewürzt mit erfrischendem Humor
- bereichert durch anhaltendem Frohsinn
- verfeinert mit tiefer Freude,
- angerichtet auf dem Bett breiter Erfahrung
- garniert mit Diplomatie & Feingefühl.

In dieser Weise reicht er jedem/r Kursteilnehmer/in seine Hand und öffnet ihn/sie Schritt für Schritt für neue Ansätze im Umgang mit dem Pferd.



Wer je versucht hat, Reitunterricht – oder anderen Unterricht – an mehr als 3-5 Menschen unterschiedlichsten Niveaus gleichzeitig zu erteilen, dürfte eine vage Ahnung davon haben, was die Umschreibung „Spagat“ in diesem Zusammenhang meint. (Ich verlasse zum Zwecke der Gedankenverbindung beim Leser kurzfristig die Kochszene und wechsele ins Lager der sportlichen Ertüchtigung.)

Lou legt nicht nur problemlos einen „Männerspagat“ hin, wer im Bodenturnen oder Ballett ein wenig bewandert ist, weiß wovon ich spreche, nein er tut es auch noch lächelnd, mit viel Humor und gewisser Selbstironie.



Aber nicht allein den „Spagat“ beherrscht Lou meisterlich, darüber hinaus erweist er sich jedes Mal als souveräner - mindestens - 10 Kämpfer, will heißen, als extrem vielseitig.

Damit nicht genug, denn so mancher kann bei besonderer Neigung, guten Voraussetzungen und besonderem Fleiß ein guter Koch, Sportler, Reiter oder sonst was sein ... Was mich jedoch so entschieden begeistert ist, dass er das, was er selbst gut kann, auch noch

in meinen Augen einmalig über- und vermitteln kann, will meinen:

- methodisch-didaktisch geschickter Aufbau,
- für jede/n einigermaßen Denkfreudige/n logisch nachvollziehbar,
- auf jedes Niveau flexibel herunter gebrochen,
- mit beständig positivem Feedback,
- von Fall zu Fall diplomatisch vermittelt.

Diesmal zum besseren Verständnis bar jeden Bezuges zur Esskultur formuliert. Diesem Gesamtpaket zolle ich bedingungslose Hochachtung. Tut einer – wie in diesem Fall Lou – dies mit spürbarer Leichtigkeit, großem Feingefühl und tiefer innerer Freude und Befriedigung, so fehlen sogar mir die Worte. Und das will schon was heißen ... (Mein besonderer Gruß gilt an dieser Stelle Martin ...)

Erläuterungen an den Leser:

Mir liegt es nicht eine zeit- und inhaltsgenaue Wiedergabe eines Kurses o.ä. hinzulegen, (wie es ansonsten oftmals die Regel ist). Und schon gar nicht sollte es (meines Erachtens) Inhalt eines Kursberichtes sein, „Rezeptideen en gros“ preiszugeben.

Wenn schon ein anderer Herd oder Backofen zu gänzlich verschiedenen Koch- und Backresultaten führt, – lassen wir den „Kohle-Kuchen“ dabei mal ganz außen vor – so möchte ich gar nicht darüber spekulieren, was infolge wohlmeinend niedergeschriebener, salopp zusammengefasster Rezepte zum Reiten insgesamt und überhaupt am Ende allerorts herauskommt.

Es liegt ja auf der Hand:

Missverständnisse, Fehlinterpretationen und Ärgeres gar. Leidtragende

wären in nicht seltenen Fällen die Pferde ...

Wer jedoch in Sachen Lou Roper präzisere Auskünfte aus den Berichten erhofft, möge sich mit Martin Otremba in Verbindung setzen und eine andere Schreiberin fordern. Mein Anliegen ist es, Verdutzen, vielleicht Stutzen zu erzeugen und Neugierde zu wecken. Wo dies gelang, habe ich meine Aufgabe erfüllt.

Und aus tiefster Überzeugung kann ich versichern:

„Wer sehen will, wird sehen. Wer fühlen kann, wird fühlen. Wer lernen will, wird lernen zu lernen. Wer von alledem unberührt bleibt, wird Suchender bleiben.“

P.S.:

Was den Untertitel „Upside down“ betrifft, so verbirgt sich darin bereits eine „Rezept-Idee“. Teilnehmer/innen des Kurses sollten eine Ahnung haben, was gemeint ist. Der/die aufmerksame Leser/in möge überlegen, vermuten, in sich gehen.

Tipp am Rande:

Dieser Untertitel will nicht zum Ausdruck bringen, dass aufgrund der Vielschichtigkeit der Kursteilnehmer/innen, die Welt an unse-

rem Wochenende „auf dem Kopf gestanden“ hätte. Nahe liegende Vermutung, jedoch weit gefehlt.

Zweiter Tipp:

Die Antwort eines Baggerfahrers, welcher mir neulich aus dem Aushub meines Reitplatzes einen bereiten Hülge planierte, auf meine aufrichtig geäußerte Sorge um seine Gesundheit, lautete:

„Bagger fährt man mit dem Hintern. Da muss man's im Gefühl haben ...“

Wer's jetzt noch nicht verstanden hat, dem erkläre ich es gern.

Caroline Deekens
www.stop-turn.de,
info@stop-turn.de

Achtung! Neue Lou Roper Kurse im April 2010:

17.-20. April

Zwei Kurse über vier halbe Tage bei Jutta Beckmann in Nottuln und auf der Reitanlage Schlüter in Haltern-Lavesum
Infos bei Anna Gall, 0177/5198354

22.-25. April

Ein Kurs über vier halbe Tage bei Martin Otremba in 29690 Grethem/Büchten (www.otremba-pferdetraining.de)



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende:

(Redaktion Westernreiter)
Heike Trautwein
Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzender:

(Ressort Sponsoring/Ressort Pressearbeit)
Andreas Scherer
Ernst-Barlach-Allee 14
68163 Mannheim
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

Internet:

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

Stammtische:

Unterwesterwald:

An jedem ersten Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des RV Neuwied im Aubachtal
Info: S. Müller,
Tel.: 02631/54445

Westernreiterstammtisch:

Jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20:00 Uhr
Ort: Double Tie Ranch Wahnscheid 3
56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter,
Tel.: 0171/2456310

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag, den 20. Februar 2010, ab 19:00 Uhr
im Weingut Zumstein, Kaiserslauterer Str. 45, 67098 Bad Dürkheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Tagesordnung
4. Berichte aus dem Vorstand
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
9. Anträge zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
10. Ausblick 2010, insbesondere Turniere
11. sonstiges

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung bitte bis zehn Tage vor Beginn der Versammlung an Heike Trautwein.

Der Vorstand

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Eigene Startnummern für die Turniersaison 2010

Auch für die Turniersaison 2010 möchten wir euch wieder die Gelegenheit bieten, für euch und eure Pferde eine feste Startnummer zu kaufen und für die ganze Saison reservieren zu lassen.

Dieser Service gilt für alle Turnierreiter aller EWU-Landesverbände die Interesse an einer festen Startnummer haben.

Bitte beachtet allerdings, dass diese festen Startnummern nur auf den Turnieren der Landesverbände Rheinland-Pfalz & Saarland für eure Pferd/Reiter-Kombination gelten.

Auf welchen Turnieren diese Startnummern dann Gültigkeit haben, werden wir nach Festlegung unserer Turniere für die Saison 2010 nochmals bekannt geben.

Eine Reservierung könnt ihr wie folgt vornehmen:

1. Die Reservierung der von euch gewünschten Startnummer(n) muss spätestens mit der Nennung für das erste Turnier erfolgen, damit wir garantieren können, dass ihr eure Startnummer auch rechtzeitig bekommt.
2. Die Reservierung kann per E-Mail an meldestelle@ewu-rlp.de erfolgen oder ihr vermerkt auf dem Nennformular unseres ersten Turniers eure Wunschnummer.
3. **WICHTIG!!!** Immer mehrere Wunschnummern angeben, falls eine schon weg ist, hier könnt ihr von Start-Nr. 1 bis 250 auswählen.
4. Bitte auch gleichzeitig und gut leserlich den Namen des Pferdes und eure Bankverbindung angeben!

5. Pferd/Reiterkombinationen, die eine gekaufte Nummer aus 2009 haben, bitten wir um schnellst-mögliche Rückantwort per E-Mail ob diese auch für die Turniersaison 2010 beibehalten wird oder für einen anderen Reiter vergeben werden kann!
6. Der jeweilige Betrag wird dann per Bankeinzug von dem angegebenen Konto in Abzug gebracht.
7. Die eingeschweißte Startnummer könnt ihr dann an der Meldestelle abholen.

Kosten für den Kauf einer festen Startnummer:

1. **RESERVIERUNGSMÖGLICHKEIT A:** Ihr würdet gerne eine feste Startnummer haben dann kostet diese pro Saison 15,00 EUR/pro Pferd (1 Start-Nr.-Paar).

2. RESERVIERUNGSMÖGLICHKEIT B:

Ihr möchtet eure feste Startnummer aus 2009 beibehalten, benötigt aber keine neu eingeschweißten Startnummern, dann könnt ihr für nur 10,00 EUR die Startnummer reservieren.

3. ERSATZ-STARTNUMMER:

Solltet ihr eine Ersatz-Startnummer benötigen, sei es weil eine vielleicht kaputt oder verbogen ist, oder ihr noch eine für die Showmanship benötigt, damit ihr nicht immer die Nummer vom Blankett abmachen müsst, so könnt ihr für 7,50 EUR eine einzelne Start-Nr. nachbestellen.

Wenn ihr also Interesse habt, meldet euch einfach, je früher ihr euch meldet, desto eher habt ihr eine Chance auf eure Wunschnummer!



1. Vorsitzende/ Geschäftsstelle:

Elke Miemietz
Pontenweg 1
46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 44
Fax: 0 28 53 / 95 61 46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vors./Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap:

Hildegard Kramer
Auf der Gummershardt 22
51647 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse und Schriftführerin:

Petra Retthofer
Hagelkreuzstr. 195
47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet:

www.ewu-rheinland.de

Rheinland

3. Vorsitzende:

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
Fax: 0 22 93 / 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

Kassenwartin:

Ellen Gorkow
Hünefeldstr. 79, 46242 Bottrop
Tel.: 0 20 41 / 97 96 21
Mobil: 01 72 / 2 67 10 21
E.Gorkow@ewu-rheinland.de

Turnierwart/Beiratsprecher:

Jürgen Vogel
Düsterfurtweg 6, 46569 Hünxe
Mobil: 01 63 / 3 17 26 11
J.Vogel@ewu-rheinland.de

Sportwartin:

Kristina Müller
Geringhausen 34
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 93 82 09
Mobil: 01 77 / 22 33 762
K.Mueller@ewu-rheinland.de

Jugendwartin:

Anna-Maria Herrmann
August-Bebel-Straße 102
50259 Pulheim
Tel: 0 22 34 / 8 17 23
Mobil: 01 60 / 95 31 87 85
A-M.Herrmann@ewu-rheinland.de

Jugendbeauftragte:

Kathrin Retthofer
Hagelkreuzstraße 195
47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 75 / 75 888 36
KathrinRetthofer@aol.com

Freizeit- und Breitensportbeauftragte:

Petra Behr
Am Potekamp 22, 40885 Ratingen
Tel.: 0 21 02/70 32 79
Mobil: 01 72/2 00 47 08
P.Behr@ewu-rheinland.de

Teamchefin Kader Senioren:

Karin Röttgen
Grunewald 2, 51688 Wipperföhrt
Tel.: 0 22 68 / 18 83
K.Roettgen@ewu-rheinland.de

Alle Berichte für die Rheinland-Seiten an:

Petra Retthofer

P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Ausbildungsbeauftragte:

Ingrid Bongart
Im Bonnefeld 2, 47259 Duisburg
Tel.: 02 03 / 78 17 73
Mobil: 01 72 / 2 01 87 10
I.Bongart@ewu-rheinland.de

Presse und Schriftführerin:

Petra Retthofer
Hagelkreuzstraße 195
47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Ansprechpartner für den Bereich „Sponsoring“

Biggi Küpper
Erkensruhr 61, 52152 Simmerath
Tel.: 0 24 85 / 91 21 688
Fax.: 0 24 85 / 91 21 689
B.Kuepper@ewu-rheinland.de

Immer etwas früher informiert! Immer aktuell: www.ewu-rheinland.de

Entry

Liebe Rheinländerinnen und Rheinländer,

wenn der gute Vorsatz für 2010 lautet mehr Zeit mit dem Pferd zu verbringen, dann bietet der Terminkalender der EWU-Rheinland alle Möglichkeiten!

Auf unserer Klausurtagung am 09./10.01.09 in Langenfeld erwarten wir interessante Gäste. Wir haben die Vertreter der übrigen Reit- und Rasseverbände im Rheinland eingeladen. Geplant sind gemeinsame Veranstaltungen auf regionaler Ebene. Zum Beispiel ein gemeinsamer Messeauftritt mit der DQHA auf der Pferd Rhein Ruhr vom 19.-21. März in Rheinberg. Um nur eine gemeinsame Aktivität zu nennen.

Dieses Jahr öffnet die Equitana Open Air in Neuss wieder im Mai seine Pforten. Diese Veranstaltung ist, neben der Landesmeister-

schaft, ebenfalls das „Familienfest der EWU-Rheinland“. Zeit Freunde zu treffen und neben gutem Sport auch ein umfangreiches Showprogramm mit auf die Beine zu stellen. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Voller Erwartung schauen wir auch auf unsere Jahreshauptversammlung am 06.02.2009, denn zum Schluss der umfangreichen Tagesordnung werden wieder viele Rheinländer für ihre Aktivitäten in den Regionen geehrt. Diesmal mit neuen, attraktiven Preisen!

„In der EWU-Rheinland ist Westernreiten am schönsten!“ In diesem Sinne wünschen wir euch und euren vierbeinigen Freunden ein Jahr 2010, wie ihr es euch vorstellt.

*Elke Miemietz
Im Namen des gesamten
Vorstandes*

TERMINE aus dem VORSTAND

Am **09. und 10.01.2010** findet in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld die Klausurtagung statt.

Die Einladung hierzu ist bereits im Internet veröffentlicht.

Gäste und Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung 2010

Die Einladungen zur Jahreshauptversammlung haben alle Mitglieder erhalten und diese wurde im Dezemberheft auch noch mal veröffentlicht.

Hier noch mal zu Erinnerung – Termin notieren:

**Samstag, 06.02.2010 um 16.00 Uhr
in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld**

REGIONEN und eure Ansprechpartner

Region: Bergisches und Oberbergisches Land

Regionensprecher:
Andrea Brückner,
Tel.: 0173/2754647

Region: Bonn/Sieg

Regionensprecher:
n.n.

Region: Düsseldorf

Regionensprecher:
Ingrid Bongart,
Tel.: 0172/2018710

Region: Eifel

Regionensprecher:
Andrea Mael,
Tel.: 0170/7392122

Region: Euregio

Regionensprecher:
Biggi Küpper,
Tel.: 02485/9121688

Region: Köln

Regionensprecher:
Christiane Mühe,
Tel.: 02426/5959

Region: Niederrhein

Regionensprecher:
Tom Dols, Tel.: 0177/2840940

Region: Nordrhein/Ruhrgebiet

Regionensprecher:
Ellen Gorkow,
Tel.: 0172/2671021

Region: Westerwald

Regionensprecher:
Karen Borchert,
Tel.: 02684/979282

TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Informationen können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: www.ewu-rheinland.de/Regionen

Folgende Treffpunkte gibt es nicht mehr:

■ Der Treffpunkt Düsseldorf-Wittlaer – Am Froschenteich wurde aus persönlichen Gründen geschlossen. Herzlichen Dank an Ingrid Bongard, die in den vergangenen Jahren diesen Treffpunkt mit viel Engagement geführt hat.

■ Den Treffpunkt Euskirchen Schweinheim musste Dirk Steilen aus zeitlichen Gründen schließen. Vielen Dank an Dirk Steilen, der diesen Treffpunkt mit viel Engagement geführt und mit Leben gefüllt hat.

ÄNDERUNGEN – ÄNDERUNGEN

■ Treffpunkt Dinslaken

Der Treffpunkt Dinslaken hat eine neue Treffpunktleiterin. Ein herzliches Dankeschön an Ellen Gorkow, die in den letzten Jahren diesen Treffpunkt mit viel Engagement geleitet hat und dieses Amt aus zeitlichen Gründen nun niedergelegt hat. Ihre Nachfolgerin ist Lisa Utech, Tel. 0170-4836899.

Wir wünschen Lisa viel Glück und Erfolg bei der Leitung des Treffpunktes. Der Treffpunkt findet wie gewohnt jeden 3. Donnerstag im Monat in der Gaststätte Schepers, Dickerstraße in Dinslaken statt.

■ Treffpunkt Düsseldorf

Der Treffpunkt Düsseldorf findet jetzt jeden 1. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr statt.

Wo? Burghof Galerie, Burgallee 1 in 40489 Düsseldorf-Kaiserswerth oder China Restaurant Four Seasons, Europaring 3, 40878 Ratingen.

Den Ort bitte kurz vorher bei der Treffpunktleiterin Petra Behr erfragen, Tel.: 0172/2004708.

Aktivitäten im RHEINLAND:

Termine: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt. Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

All-Around-Show

Was ist das?

Aus einer Idee von Ingrid Bongart ist diese Turnier-Serie für alle Jugendlichen und Erwachsenen der LK 4 und LK 5 entstanden.

Viele kennen sie – die All-Novice-Shows der DQHA, die aus einem Trainings- und einem Turniertag bestehen.

Auf dieser Basis sollen in der kommenden Saison All-Around-Shows im Rheinland stattfinden. Diese Shows gehen über 2 Tage (Samstag und Sonntag).

Am Samstag wird trainiert und es gibt Tipps von den jeweiligen Richtern ganz nach dem Motto „Was der Richter sehen möchte“.

Am Sonntag findet dann mit dem Richter das All-Around-Turnier statt.

Es werden verschiedene Trainer vor Ort sein sowie die jeweiligen „Haustrainer“ der einzelnen Anlagen – Marco Pohland in Velbert, Heike Wisser in Niedersayn, Sabine Stahl in Kevelaer und weitere Trainer. Die Anzahl der Trainer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Wir werden auf jeden Fall dafür Sorge tragen, dass ein gut organisiertes und Erfolg versprechendes Training für die Teilnehmer möglich ist. Die Gebühren für diese Shows betragen 85 Euro, darin enthalten ist das Training am Samstag, das Trainingsturnier am Sonntag und ▶

eine DVD, auf der ihr dann später euer Training und euren Turnierritt noch mal ansehen könnt. Auf den jeweiligen Turnieren habt ihr die Möglichkeit Boxen oder Paddocks für die Übernachtung eurer Pferde zu bekommen. Die Preise hierfür erfahrt ihr in den jeweiligen Ausschreibungen, die frühzeitig online gesetzt werden. Für Rückfragen zu diesen Shows steht euch Petra Retthofer unter 01 60 / 95 20 91 31 gerne zur Verfügung.

Folgende Disziplinen werden für die LK 4 A und B sowie die LK 5 A und B auf diesen Shows angeboten:

- Showmanship at Halter
- Western Pleasure
- Western Horsemanship
- Trail
- Reining (diese aber nur für die LK 4 A und B)

An folgenden Terminen finden diese Shows statt:

- **01.-02.05.2010**
auf der Reitanlage Berkenkamp in Velbert
- **17.-18.07.2010**
bei Wisser Quarterhorse in Niedersayn
- **21.-22.08.2010**
auf der Reitanlage Berkenkamp in Velbert
- **02.-03.10.2010**
bei Horsefeelings in Kevelaer

Auf dem letzten Turnier wird dann der All-Around-Champion bei den Jugendlichen und Erwachsenen dieser Shows in den einzelnen Disziplinen ermittelt und mit Preisen geehrt. Hierfür werden die Platzierungspunkte in den jeweiligen Prüfungen zusammenaddiert.

Wir freuen uns auf euch und euren Partner Pferd!

*Ingrid Bongart und
Petra Retthofer*

Trailtraining mit Susanne Flesch

Öffnen und Schließen eines Tores, Reiten über Stangen, Rückwärtsrichten – das sind Pflichthindernisse, die es in einem Trailparcours zu bewältigen gilt.

Doch worauf kommt es wirklich an in einem Trailparcours? Kann ich mit meinem Leistungsstand schon einen Trail reiten? Und ist das Trailreiten überhaupt was für mich?

Dies waren Fragestellungen aus der Vorstellungsrunde am frühen Sonntagmorgen zum Trailtrainingstag auf dem Schlunghof in Willich.

Denn für viele der 8 Teilnehmer, und zum Teil auch ihren Pferden,

war das Trailreiten noch Neuland. Nach einer kurzen Einführung von Susanne zum Thema Trail ging es dann auch direkt in die Reithalle. Aufgeteilt in zwei Vierergruppen ging es in der Reithalle los.

Während die einen fleißig den Trail mit aufbauten, machten die anderen ihre Pferde startklar. Das erste Hindernis des Tages war der Walk over.

Danach ging es einzeln nach und nach an die einzelnen Hindernisse und Übungen: Korrektes Anhalten im Hindernis, an den Jog over, die Plastikplane, den Stangenfächer, und das Stangenquadrat.

Alle Übungen waren ein Kann und kein Muss, und so traute sich

manch einer mehr als er vorher dachte. Schnell zeigte sich, dass auch die Trail unerfahrenen Pferde Spaß an der Trailarbeit entwickelt hatten. Zeit zum Verschnaufen!

Nach so viel neuem Input, gönnten wir uns eine Pause bei einem leckeren Mittagessen und netten Gesprächen.

Auf dem Nachmittagsprogramm standen jetzt das Tor, die Brücke, der Lope Over, das Rückwärts L. Susanne arbeitete immer wieder mit jedem Einzelnen und durch das rotierende System kam jeder mehrmals in den Genuss die verschiedenen Hindernisse ausführlich unter Anleitung zu üben.

Als Abschluss ritt jeder einmal einen kompletten Trail mit Korrektur von Susanne durch.

In der Abschlussrunde war klar, dass bei allen das Trailfieber geweckt wurde.

Auch die Unerfahreneren merkten, dass es gar nicht so schwer ist einen Trail zu reiten.

An diesem Tag war nicht die totale Perfektion wichtig, sondern der Weg dahin.

So sind wir alle, ob erfahrener Turnierreiter oder „Neulandendecker“ unserem Ziel, einen perfekten Trail zu reiten, schon eine Etappe näher gekommen!

Sarah Mütschenich

Basispassprüfung und Prüfung zum Westernreitabzeichen Bronze auf der HTC-Ranch in Goch

Vom 12.09. bis zum 10.10.2009 trafen sich „Klein und Groß“ auf der HTC-Ranch in Goch bei Klaus und Susanne Hähnen, um den Basispass und das Westernreitabzeichen Bronze abzulegen.

An vier herrlichen Wochenenden mit herrlichem Wetter durften wir in familiärer Atmosphäre lernen, lernen, lernen. Letztlich ist es den mahnenden Worten und das stete einfühlsame Engagement und der Kompetenz unserer Trainerin Susanne Hähnen zu verdanken, dass alle Teilnehmer motiviert zu Werke gingen.

Von Woche zu Woche wurden die Fortschritte in Theorie und Praxis sichtbar und die Zuversicht, die Prüfung bestehen zu können, nahm zu.

Dennoch war am Prüfungstag die Anspannung deutlich zu spüren. Klein und Groß, Alt und Jung, er-

warteten aufgeregt den Prüfungsbeginn und die ersten Fragen.

Als die Richter, Herr Nowee und Herr Holland, schließlich begannen, schafften Sie es durch ihren sympathischen Zuspruch, die Anspannung zu lösen.

So entwickelte sich ein dennoch aufregender aber positiver Prü-

fungstag, der für alle erfolgreich endete.

Nach der Auswertung aller Ergebnisse konnten Herr Holland und Herr Nowee den folgenden Teilnehmern den Basispass und/oder das Bronzene Westernreitabzeichen der EWU überreichen:



Basispass

- Jil Wefers
- Wanda Seegers
- Christin Henseler
- Anne Lyttwinn
- Julia Lyttwinn
- Krista Wlotzka
- Tanja Jungbauer
- Frank Jungbauer

Bronzene Westernreitabzeichen

- Krista Wlotzka
- Kim Laser
- Klaus Hähnen
- Davina Bohn
- Sonja Hendricks
- Julia Willemsen
- Svenja Beckmann
- Lea Wefers
- Tanja Jungbauer
- Frank Jungbauer



**Geschäftsstelle und
1. Vorsitzender:**

Heinz Montag
Lindenweg 5
66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81
Fax: 0 68 93 / 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

Internet:

www.ewu-saarland.de

Saarland

■ **1. stellv. Vorsitzende:**

Monika Aeckerle
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

■ **2. stellv. Vorsitzende:**

Stefanie Schnur
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53

■ **Kassenwartin:**

Alexandra Brausch
Handy: 01 77 / 580 32 33

■ **Turnierwart:**

Christian Kennke
Tel.: 01 72 / 7 63 23 50

■ **Sportwart:**

Dieter Forster
Nassenbüsch 14a
66571 Dirmingen
Tel.: 0 68 27 / 39 02
Fax: 0 68 27 / 47 53 89
tangoandtwist@kabelmail.de

■ **Breitensportbeauftragte:**

Dr. Anke Litwicki
Dudweiler Str. 20, 66280 Sulzbach
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

■ **Pressewart / Webmaster:**

Thomas Pack
Tel.: 0 68 38 / 97 951-16
Fax: 0 68 38 / 97 951-15
thomas.pack@sicherheit-pack.de

Der EWU-Landesverband Saarland im Internet unter: www.ewu-saarland.de



1. Vors./Geschäftsstelle:

Franka Salomon
Bruchberg 160, 38836 Pabstorf
Tel./Fax: 03 94 28 / 40 70
Mobil: 01 71 / 73 68 508
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vors. und Stellvertreter:

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60
Fax: 03 91 / 7 23 77 13
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Presse / Webgestaltung:

Markus Hars
Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908
Fax: 03 90 57 / 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet:

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

■ **Turnierwart
und Kaderchef:**

Andrea Rongelraths
Zerbster Str. 12
39264 Bornum/Trüben
Tel.: 03 92 48 / 70 70
Mobil: 01 71 / 7 45 63 16
andrea@ewu-sachsen-anhalt.de

■ **Jugendwart:**

Nicole Prange
Zerbster Str. 11
39264 Bornum/Trüben
Tel.: 03 92 48 / 2 18
Mobil: 01 75 / 1 55 88 21
nicole@ewu-sachsen-anhalt.de

■ **Breitensport:**

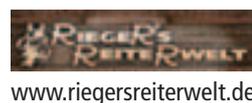
Michael Konitzer
Dorfstr. 19
39517 Bertingen
Tel./Fax: 03 93 / 6 65 11 93
Mobil: 01 72 / 3 23 70 18
Michael@ewu-sachsen-anhalt.de

Stammtische:

■ **Magdeburg:**
Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag
ab 18.00 Uhr
Info: Tel. 0391/6345029

■ **Wahlitz:**
Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke,
Tel. 0172/3186551

Unsere Sponsoren:



**Unsere Trainer im
LV Sachsen-Anhalt:**

■ **Trainer C:**

- Melanie Hars, 0175/1430375
- Ilona Kaßner, 0391/6345029
oder Mobil: 0171/3411885
- Michael Konitzer,
0172/3237018
- Christoph Scheffler,
0151/58736803
- Antje Krüger, 0172/3400439

■ **Trainer B:**

- Kerstin Ahlfeld,
0173/9404471
- H. Frellstedt, 03473/801211
- Alexandra Scheffler,
034773/39088
- Birgit Kölbl, 0345/55074 83
oder Mobil: 0177/4658031

Nicht vergessen ...

Ende Januar wird es auf der Little Dream Ranch 2 Trainingseinheiten mit Dean Brown aus Kanada geben. Die „Dean Brown Reining Clinics“!

**Alle Infos bekommt
Ihr bei:**

Hardy unter 0170/2731375
o. Hardy.Frellstedt@web.de

**Alle weiteren Termine
auf der Homepage im
Kalender!**

**Wir gratulieren
ganz Herzlich ...**

- Ilona Kaßner
- Birgit Kölbl
- René Lust
- Werner Otto
- Erika Rißling
- Brigitte Söhling
- Jessica Treffkorn
- Ramona Kase
und
- Elisabeth Schmidt



... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

Mal was anderes!

Am 21. & 22.11.2009 waren wir auf einem „Rinder Special Event“ auf dem Horstberg in Glentorf.

Heiko Keuchel war unser Trainer und auch für mich als totalen Kuh-Anfänger war es nach kurzer Zeit schon Möglich der Kuh zu zeigen in welche Richtung sie gehen darf und in welche nicht. Ok, auf jedenfall wusste Shavin schnell bescheid und wir haben so getan als ob wir es können.

An den Kurs war auch ein kleines Turnier für die verschiedenen Rinderklassen angehängt. Hier durften sich Melanie und Shavin über insgesamt 7 erste Plätze und 4 weitere Platzierungen freuen.



Vielen Dank an, Stephanie Sinz-Miemczyk und Ihre Helfer, die uns ein tolles Wochenende beschert haben.

Es war eine tolle Erfahrung und wir werden im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein!

Heiko, Dir vielen Dank für Dein gutes Auge beim Richten, die aufmunternden Worte für uns Anfänger und die vielen tollen Tipps ...

Euer Pressewart

Nun geht's wieder los ...

Wir hoffen das Ihr alle ein paar besinnliche Feiertage hattet und gut ins neue Jahr gekommen seid.

Nun stehen wir wieder kurz vor Beginn der Saison 2010, ab April werden die ersten Turniere starten, bereits im Februar gibt es schon die ersten Kurse.

Unsere Highlights werden dieses Jahr rein Startertechnisch wohl wieder Wahllitz und Trüben sein.

Natürlich wird auch wieder Winne eines seiner beliebten Turniere veranstalten, geplant im Juli.

Aileen und Jan werden Ihren Play-day im Juni veranstalten, Kettler's

Ranch macht sein 1. C-Turnier im August, Gestüt Stauffenburg und Gut Bösenburg haben noch keine definitiven Termine, aber machen wenn alles klappt natürlich auch wieder Ihre Turniere!

Irgendwann zwischendurch haben wir dann auch noch unsere Landesmeisterschaft und natürlich die GO 2010 ...

Also behaltet den Terminkalender im Auge!

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Saison 2010!

Euer Vorstand

Bitte beachtet ...

... in den kommenden Tagen die News auf unserer Webseite, dort werden wir zuerst den Termin für unsere Jahreshauptversammlung (mit Wahlen) bekanntgeben. Natürlich wird der Termin auch im Westernreiter 02/2010 veröffentlicht!

Wir werden Euch demnächst den geplanten Termin für die JHV 2010 vorstellen.

Anträge zur JHV bitte schriftlich einsenden an:

Heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Wir werden natürlich auch dieses Jahr wieder versuchen, den Termin so zu gestalten, dass so viele wie möglich Teilnehmen können. Geplanter Ort ist wieder Wahllitz, Heiko klärt gerade ab, ob und wann das für Herrn Dame möglich ist.

Ihr könnt Euch auf jedenfall schon einmal Gedanken machen, ob Euch was auch immer auf dem Herzen liegt. Es stehen ja auch wieder Wahlen an.

Es steht ja leider schon fest, das uns Nicole Prange als Jugendwart und Stephanie Stoischek als Kassenwart im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Aber wir verstehen natürlich, dass die privaten Dinge vorgehen und haben große Hoffnung guten Ersatz für die beiden zu finden, der uns genauso gut bei den Vorstandsaufgaben unterstützt wie Nicole und Steffi die letzten 2 Jahre.

Danke Nadine ...

Vielen Dank für eine tolle Weihnachts- und Jahresabschlussfeier geht dieses Jahr an Nadine Bertram, die Ihren kompletten Laden ausgeräumt hat um unsere Feier auszurichten.

Mit rund 30 Teilnehmern waren wir dieses Jahr wieder gut bestückt! Gut angekommen ist wohl unsere kleine Überraschung, das die Kosten für Essen und Getränke für die Mitglieder der EWU Sachsen-Anhalt vom Verein übernommen wurden.

Wir danken allen Teilnehmern für einen schönen Abend und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Feiern mit Euch!

Euer Vorstand

„Western ist doch englisch, oder ...?“

Alles begann mit einer kurzen SMS meiner Mutter Mitte September, die lautete: „Ich mache im Dezember meinen Basispass Pferdekunde“. Nach kurzem Hin und Her stand fest: „Ich auch!“

Gesagt – getan!

Also erst mal ab an den PC und nachsehen was überhaupt so ein Basispass beinhaltet.

Natürlich hatte ich von dem Basispass schon gehört, aber trotz jahrelangem Reiten noch keine Gelegenheit mich mit dem Gedanken näher vertraut zu machen.

Am 14.11.2009 war es soweit, der Unterricht konnte beginnen. Um 09.30 Uhr fanden sich alle Basis-

passaspiranten auf dem Gestüt Stauffenburg / Seesen ein.

Nach einem kurzen Kennenlernen stand fest, dass ich die einzige „Englischreiterin“ war. Nichtsdestotrotz verband uns alle eins, die Leidenschaft für Pferde.

In diesem Sinne wurden wir, mit einem unglaublichen Wissenspool unserer stellvertretenden Lehrerinnen Julia Peters und Miriam Schiefeler, an die Themen des Basispasses herangeführt und geschult.

Zunächst kam die Theorie, diese umfasste die Spektren:

▪ **Die Geschichte, die Zucht, das Exterieur und das Interieur der Pferde;**

im Speziellen der Westernpferde,

was für mich wiederum absolutes Neuland war.

Dass ein Quarter Horse, ein Paint und ein Appaloosa die typischen Westernpferde sind war klar, aber die genauen Farbbezeichnungen (wie Overo, Tobiano, Tovero) führten mich kurzfristig an den Rand der Verzweiflung. Für mich waren bis dato alle „bunten“ Pferde Schecken.

▪ **Die Turnierdisziplinen im Westernreitersport**

Wir lernten, dass z.B. eine Reining ausschließlich im Galopp geritten und nur das Pferd bewertet wird. Leider hatte ich mir bis zu diesem Zeitpunkt eher selten Gedanken über die einzelnen Disziplinen im Westernreitersport gemacht – also war auch hier noch einiges zu tun

▪ **Die Ausrüstung zum Westernreiten**

Natürlich hatte ich schon einen Westernsattel, eine Zäumung oder ein Knotenhalfter gesehen aber die korrekten englischen Bezeichnungen waren mir völlig unbekannt.

Bei den Themen Anatomie, Giftpflanzen, Krankheiten, Tierschutz, ethischen Grundsätze sowie die Pflege, Haltung und Fütterung der Pferde gab es zu meinem Glück keine speziellen Unterschiede der einzelnen Sparten der Reiterei.

Nach diesem theoretischen Teil gingen wir zum praktischen über.

Wir hatten ein sehr geduldiges Vorführpferd:

Big Steps Missouri, ein 16-jähriger Black Tobiano Wallach.



Uns wurden die einzelnen Bereiche im Umgang mit dem Pferd gezeigt, wie z.B. die korrekte Pflege, das Satteln und Trensen und das Führen.

Ab und an wurde ein kurzer Zwischenbericht per Handy an unseren eigentlichen Trainer Christoph Schiefler gegeben, der leider an diesen beiden Schulungstagen verhindert war.

Nach diesem eindrucksvollen, lehrreichen Tag verabschiedeten wir uns und gingen mit diesem in mancher Hinsicht völlig neuem Wissen nach Hause um das Gelernte Revue passieren zu lassen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns, nach einer teilweise sehr kurzen Nacht, um zu neuen Taten zu schreiten. Wir begannen mit der Wiederholung der Theorie und der Praxis, dieses Mal mit unseren lernbegabten Pflegepferden. Als Neues

behandelten wir die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd als Flucht-tier.

Nach der Erörterung der ethischen Grundsätze stand für uns alle fest, dass jeder, der mit Pferden umgeht, in diesen unterwiesen sein sollte, um Mängel in der Pferdehaltung und im Umgang mit dem Pferd auszuräumen.

Nach Abschluss dieses Wochenendes ging es für jeden einzelnen ans Vertiefen des Wissens.

Am 21.11.2009 beschritten wir den Endspurt. Unser Trainer Christoph staunte nicht wenig, als er unseren Wissensstand überprüfte. So begaben wir uns sehr schnell zum praktischen Teil, wo er uns im Bandagieren, Gamaschen anlegen und Verladen unterwies. Danach kümmerte sich jeder Einzelne um sein Prüfungspferd, es wurde geputzt,

verlesen, gesprayed und gefachsimepelt um unsere Pferde und natürlich auch uns für den großen Tag rauszuschmücken.

Der große Tag – am Sonntagmorgen war es soweit. Nach einer rastlosen Woche und drei ereignisreichen Lerntagen, hatten wir Prüfung. Unsere Prüferin Andrea war angereist und zur Abnahme des Basispasses bereit. Stilecht mit Hut, Blue Jeans und Bolotie hatten wir uns ausstaffiert und wollten/ sollten unser Wissen und Können nun unter Beweis stellen.

Altbewährt in der Reihenfolge Theorie und danach Praxis. Nach rund 2,5 Stunden bekamen wir unseren Basispass ausgehändigt. Mit stolzgeschwellter Brust wurden noch schnell ein paar Fotos zur Erinnerung mit unseren Trainern sowie unserer Prüferin geschossen und danach ging es ans ausgiebige Beglückwünschen lassen durch

unsere Familienmitglieder, Freunde und Arbeits-/Schulkollegen.

Abschließend möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitstreiter, bei unseren Coaches Julia Peters, Miriam & Christoph Schiefler und unserer sympathischen Prüferin Andrea Scheper herzlich bedanken! Trotz mancher Diskussionen, Fragen und unserem unerschütterlichen Wissensdurst, ist es ihnen gelungen, uns mit fundiertem Fachwissen zu füttern und zu nähren. Nicht zu vergessen sind unsere Pflegepferde sowie deren Besitzer, die uns volles Vertrauen entgegen gebracht haben.

Mein Einblick bzw., das Abenteuer Westernreiten ist für mich zunächst erfolgreich beendet. Aber wer weiß schon was noch kommt ...?

Wiebke Niehus



Erste Westernreiter Union
Sachsen e.V.

1. Vorsitzender:

Herbert Winter

Macherstraße 58, 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51
Fax: 0 35 78 / 78 30 10
info@ewu-sachsen.de

Presse:

Damian Wienczek

Dorfstraße 17, 01728 Goppeln
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Sachsen

2. Vorsitzende:

Nadja Neumcke
Täschners Garten 16, 04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Kassenwart:

Lothar Zschaler
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

Turnierwart:

Matthias Kirchner
Tel.: 03 52 04 / 40 204
Handy: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

Jugendwart:

Claus Georgi
Bergstr. 12
08107 Cunersdorf
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22
georgi-arabians@t-online.de

Breitensportbeauftragte:

Evelyn Schöne
Kaufbacher Str. 15
01169 Dresden
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70
evelyn.schoene@web.de

Tierschutzbeauftragte:

Claudia Hering
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16

Teamchefin:

Isabell Kloust (Trommer)
Am Kalkwerk 9
07570 Wünschendorf
Tel.: 03 66 03 / 86 31
Handy: 01 70 / 3 43 22 63
ijj-kloust@t-online.de

**Bitte sendet
ALLE Berichte für
die Sachsen-Seiten an:
Damian Wienczek,
d.wienczek@arcor.de**

Trainer in Sachsen:

■ Trainer C:

- Corinna Pullmann, Trainer C
Thebendorf, Tel.: 0172/7018035
- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig, Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051
- Anja Liebe, Trainer C
Borsdorf / Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- Sabine Wohlrath, Trainer C
04318 Leipzig, Tel.: 0170/2188791
sabaroh@hotmail.de,
www.sabine-wohrlath.de
- Katja Modes, Trainer C

- Nadine Völker, Trainer C
09488 Thermalbad Wiesenbad,
03733/501855, www.QH4YOU.de
- Ivonne Antal, Trainer C
- Nancy Großer, Trainer C
Reitanlage Zehren
- Sascha Klinkenberg, Trainer C
www.seehof-reibitz.de,
Tel.: 0163/190 48 38,
info@seehof-reibitz.de
- Peter Erber, Trainer C
Seehof Reibitz, 034298/688 68,
Mobil: 0151/182 026 41,
p.erber@abacus-nachhilfe.de
- **Trainer B:**
- Brenda Esfeld, Trainer B
White Horse Ranch,
Kaufbach, Tel.: 035204/47477
- Daniela Bapp, Trainer B
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- Kornelia Helm, Trainer B
01936 Schwepnitz,
OT Grüngräbchen,
Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B
Schönenteichen-Biehla bei Kamenz,
Tel.: 03578/305843,
Mobil: 0172/5922116

Bericht Vorstandssitzung

Am 06.11.09 traf sich der erweiterte Vorstand in der Bergwirtschaft in Dresden. Zum Abschluss des Jahres wurde u. a. die Turniersaison ausgewertet, der Flyer, der für die EWU Sachsen entworfen wird, vorgestellt und die Planung für die Partner Pferd 2010 vorgenommen.

Als Ergebnis kann unter anderem festgehalten werden, dass in der nächsten Saison die Trophywertung für Erwachsene und Jugendliche getrennt erfolgen soll. Zudem stehen weitgehend die Turniere für 2010, die könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen.

Auf der Partner Pferd wollen wir uns als EWU im Aktionsring präsentieren, einen eigenen Stand wird es nicht geben; wer Ideen hat, meldet sich bitte beim Vorstand.

Nicht zuletzt wurde der Termin für die JHV am 30.01.2010 in Hartmannsdorf festgezurr.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme – und vergesst nicht, euch für eine bessere Planung anzumelden!

Nadja Neumcke

Liebe Sachsen EWU-ler!

Bitte sendet mir beizeiten Eure Termine für das Jahr 2010. Auch die Kontaktdaten von Ranchs und Trainer um Zeitung und unseren gemeinsamen Flyer aktuell zu halten.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr wünscht Euch Euer Pressemensch Damian!

Gleisberger Western-Reiter blicken auf erfolgreiche Saison zurück

Zum Ausklang der Saison hat der Horses-Western-Life-Reitverein (HWL) auf die zu Ende gegangene Saison zurückgeblickt. An einem Freitagabend lud der Verein seine Helfer zu einer geselligen Party ein, um ihnen ein großes Dankeschön für die Unterstützung im Jahre 2009 auszusprechen. Die erfolgreichen Reiter sattelten zum Teil ihre Turnierpferde und zeigten noch einmal in einer kleinen individuellen Show ihre Leistungen. Die Gleisberger haben in der deutschlandweiten Vereinigung der Westernreiter, der NRHA, und der Ersten-Westernreit-Union Deutschland (EWU) einen guten Namen.

Wie auf dem Foto zu sehen starteten 10 Reiter aus dem Gleisberger Verein auf Turnieren und erritten zahlreiche Schleifen und Pokale. Im Vordergrund sind zwei Mädchen, die erste Turnierluft schnupperten in Jugendprüfungen. In der zweiten Reihe von links zu sehen ist Bernd Dechert, der bei zwei Turnierstarts einen Sieg erriten konnte. Maxi Wagner ist 2009 der Nachwuchsstar. Sie startete

vergangenes Jahr in Walk-Trot-Pleasure (Prüfungen ohne Galopp) und schon dieses Jahr gewann sie den Böckmann Cup in der Reining. Auch Kati Schumann kann auf ähnlich gute Ergebnisse zurückblicken und schaffte den Aufstieg in die höhere Leistungsklasse 3. Danach ist Uwe Lindner zu sehen. Er erritt 5 Siege und viel Platzierungen in Reiningprüfungen, qualifizierte sich zur Deutschen Meisterschaft und vertrat dort die sächsischen Farben.



Besonders dem Nachwuchsbereich schenkt der Verein viel Aufmerksamkeit. So profitiert gerade Nachwuchstreiterin Angélique Proft davon, den mit ihren dreizehn Jahren hat auch sie schon Siege und Platzierungen in Turnierprüfungen erlangt.

Auf dem Foto folgt danach Martina Prag. Sie gewann eine Pleasure und platzierte sich in anderen Prüfungen mit an der Spitze. Tamar Dechert steigerte sich auch in diesem Jahr, erritt viele Siege und

Platzierungen und schaffte somit den Leistungsklassenanstieg. Der letzte im Bunde ist Roy Pippel und man kann sagen, wenn er mit seinem Pferd BB Enterprise gestartet ist, gewann er auch. Viele Schleifen und Pokale erhielt er für seine Siege und konnte auch die Trophywertung der NRHA Regionalgruppe Ost in der Klasse Rookie gewinnen.

Die erzielten Erfolge sind besonders auf die guten Trainingsbedingungen in Gleisberg zurückzuführen.

„Wir stehen allen Reitfreunden, auch wenn sie nicht bei uns organisiert sind, gern mit Rat und Tat zur Seite. Einfach zur Reitanlage kommen und wir helfen gern, wenn es um Fragen rund ums Pferd geht“, sagt Uwe Lindner. So habe es kürzlich einen ausgebuchten Reiningkurs mit dem österreichischen Trainer Christian Mantel am 28. und 29. November gegeben. Auch zur Hippologica vom 10.-13. Dezember 2009 in Berlin sind die Gleisberger mit dabei und betreuen den Stand der NRHA Regionalgruppe Ost.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.hwl-reitverein.de.

Text u. Foto: Wienzek

Kurs mit Philipp Martin Haug

Am 22. und 23. November 2009 trafen sich 12 Reiter mit ihren Pferden auf der K-RANCH in Zweenfurth, um an einem Westernreitkurs mit Philipp Martin Haug teilzunehmen.

Anne Biebler organisierte den Kurs. Sie versorgte auch die Teilnehmer mit Getränken und kleinen Snacks für Zwischendurch. Seit mehreren Jahren trainieren sie und ihr Vater Sven Biebler sehr erfolgreich mit diesem Trainer.

Am Samstagmorgen 8:30 Uhr begann das Training für die ersten Reiter, die in dreier und vierer Gruppen aufgeteilt waren. Pferde und Reiter mit unterschiedlich-

tem Ausbildungsstand, trainierten an diesem Wochenende gemeinsam. Philipp Martin ging individuell auf die Schwächen und Fragen jedes einzelnen Reiters ein, egal ob es sich dabei um Gymnastizieren, Zirkelarbeit oder fortgeschrittene Manöver des Reiningreitens, wie Stops und Spins handelte. Ein beliebtes Thema waren weiterhin die fliegenden Galoppwechsel, die der Trainer gern über den Außengalopp erarbeite. Und da Pferde sehr schlaue sind, versuchen sie gern nach einigen Wiederholungen dem Reiter etwas vorwegzunehmen. Hier musste korrigiert werden. Gelegentlich demonstrierte das der



Trainer eindrucksvoll, indem er sich selbst in den Sattel der Teilnehmersperferde schwang.

Für ein kleines Highlight sorgte Sven Biebler der eigens für diesen Kurs eine Cuttingmaschine mitgebracht. Wer Lust hatte, durfte diese gerne mit seinem Pferd ausprobieren.

In der Mittagspause fuhren alle gemeinsam in zwei Shuttlebusse, die die Besitzer der Anlage Familie Kunert zur Verfügung stellte, in den nächstgelegenen Gasthof.

Gestärkt stiegen die Reiter am Nachmittag ein weiteres Mal in den Sattel, um bis zum späten Abend an sich und ihren Pferden zu arbeiten. Wer dann noch nicht zu müde war, folgte Anne Biebler's Einladung zur Bowlingbahn.

Am zweiten Tag des Kurses verzeichneten die meisten Reiter be-

reits deutliche Fortschritte. Jetzt wurden letzte Tipps und Hinweise für das weitere Training besprochen.

Geschafft, aber zufrieden gönnten viele Reiter ihren Pferden nach einer warmen Dusche Entspannung unter dem Solarium ehe sie den Heimweg antraten.

Ein gelungener Kurs an diesem milden Wochenende im November neigte sich dem Ende, und da das Interesse weiterhin ungebrochen war, gibt es auf der K-RANCH schon am 9. und 10. Januar 2010 einen Nachfolgekurs mit Philipp Martin Haug.

Weitere Infos, sowie Fotos zum Kurs und andere Termine finden Sie auf unserer Internetseite: www.k-ranch.net

Eure Beate Huth,
K-RANCH



1. Vorsitzende:

Dr. Ulrike Marx
Am Nordfriedhof 7, 07743 Jena
Tel.: 01 74 / 3 14 31 76
dr.ulrike.marx@t-online.de

2. Vorsitzende:

Melanie Roch
Lichta 22, 07426 Königsee
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Pressewartin:

Annett Steinmetz
Dr.-Kremer Str. 44
99755 Ellrich OT Sülzhayn
Tel.: 01 72 / 340 18 18
Gothof@mawenet.de oder
Gothof@web.de

Internet:

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

3. Vorsitzende:

Katharina Haupt
Ortsstraße 38
07819 Miesitz
Tel.: 03 64 82/ 3 32 20
Main-Horsetraining@gmx.de

Kassenwartin:

Andrea Weich
Kirchplatz 6, 97774 Camburg

Turnierwartin:

Monika Pfützner
Dorfstraße 37
07774 Thierschneck

Jugendwartin:

Christiane Kirchner
Reichenbacher Weg
98593 Floh-Seligenthal

Einladung zur Jahreshauptversammlung der EWU-Thüringen

am Samstag, 27.02.2010, ab 17 Uhr
in Holzhausen in der Gaststätte Lasso

Vorläufige Tagesordnung zur JHV:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Jahresbericht 2009 und Ausblick 2010
4. Finanzbericht 2009 und Ausblick 2010
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bekanntgabe der Modalitäten zur Thüringen Trophy 2010
7. Diskussion (Meinungen, persönliche Anliegen u.s.w.)

Änderungswünsche bitte bis zum 15.02.2010 an den Vorstand der EWU-Thüringen (Ulrike Marx oder Melanie Roch).

Euer Vorstand

Unsere Trainer in Thüringen:

Trainer C:

- Monika Pfütznern
07774 Thierschneck
Tel.: 0151/57324213
- Ralf Schmiedel
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Antje Mozer
96528 Almerswind
Tel.: 0162/2895115
- Sylvia Schön
Tel.: 0179/7572174
- Constanze Marx
07743 Jena, Tel.: 0162/6800870

- Axel Lohse
Lange Str. 29
99192 Nottleben
Tel.: 015201729804
- Christiane Kirchner
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Melanie Roch
07426 Königsee
Tel.: 0171/1456028
- Katrin Steinhäuser
99510 Wormstedt
Tel.: 0171/5536164

Trainer B:

- Bernd Stefan, Gut Himmigerode
37130 Gleichen
Tel.: 0170/1890033

Schaut doch mal rein!
Der Landesverband
Thüringen im
Internet unter:

www.ewu-thueringen.de

Stammtisch:

Jeden ersten Freitag im
Monat ab 18:00 Uhr
auf der Main Ranch
Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz
Bei fragen: www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

Geburtstage im Januar:

- Belinda Wildner
- Ricarda Rockendorf
- Sabrina Möller
- Annett Steinmetz
- Anke Menge
- Jasmin Müller
- Jessica Boßdorf
- Annelie Distler
- Beate Frühauf
- Karolin Pfaff
- Axel Lohse
- Anja Hakim-Ghiassi

Herzlichen Glückwunsch!

„Tag der offenen Stalltür“ – ein Erlebnis für Jung und Alt auf dem Criollo-Hof

Am 4. Oktober 2009 wurde eine durch die FN ins Leben gerufene Kampagne in die Tat umgesetzt, an der zahlreiche Reiterhöfe in ganz Deutschland Beteiligung fanden – der so genannte „Tag der offenen Stalltür“.

Auch auf dem Criollo-Hof in Holzhausen luden offene Stall- wie auch Reithallentüren zum Schauen und Staunen ein. Schon beim Eintreffen konnte ein jeder sich davon überzeugen, wie intensiv wie auch erfolgreich die Vorbereitung für diesen Tag gewesen sein musste. Zahlreiche Pferde verschiedenster Rassen standen bereit – zum Streicheln für Alt und Jung, zum Beobachten auf der Weide wie auch unter dem Reiter.

Ein buntes Programm, das von nahezu allen Reitern des Hofes mitgestaltet worden war, lockte viele Zuschauer an.

Die Vielfalt war beeindruckend: Vom 4jährigen Reitschülerlein, das in der Führzügelklasse überzeugte, bis hin zu Turniersportlern, die Dis-

ziplinen wie den Trail, die Western Horsemanship und die Reining vorstellten, war alles vertreten.

Ein derart buntes Bild zeigte sich selbstverständlich auch bei den Pferden – vom Shetlandpony, über den Araber, das Quarter Horse und nicht zu vergessen den Criollo war in der großen Rassepräsentation alles vertreten.

Auch die jüngste Teilnehmerin, eine 1jährige Deutsche Reitpony-Stute, zeigte sich schon souverän und unerschrocken in der vor Zuschauern platzenden Halle und bewies so ihre gute Erziehung.

Zur Mittagspause strömten zahlreiche Besucher auf den Vorplatz und in das Reiterstübchen des Hofes, wo die fleißigen Helfer schon mit verschiedensten Köstlichkeiten aufwarten konnten. Auch der Westernstore der Main Ranch, der der freundlichen Einladung der Fam. Menge gefolgt war, zeigte sich gut besucht bei freundlicher und kompetenter Beratung.

Um die kleinsten unter den Besuchern nicht zu kurz kommen zu lassen, wurde den ganzen Tag über Ponyreiten auf verschiedenen Pferden angeboten, die regelmäßig wechselten – ein Angebot, das großen Anklang unter den Besuchern fand.

Den Abschluss des abwechslungsreichen Programms machte ein Highlight des Tages:

Einige Reiter des Hofes wie auch aus befreundeten Ställen zeigten ihr Können in der Arbeit am Rind. Das Team- und Cattle Penning, von Klaus-Peter Fischer hervorragend erklärt und für die Zuschauer ein echter Magnet, fand großen Anklang und viel Applaus bei dem mitfiebersenden Publikum.

Hier zeigte sich am Schluss die Tochter des Hauses, Sandra Menge, überlegen indem sie das Cattle Penning mit einer sagenhaften Zeit für sich bestritt.

Selbst der Wettergott war dem Criollo-Hof wohlgesinnt, erst einige

Zeit nach den abschließenden Worten des fleißigen Sprechers fielen die ersten Tropfen, bis dahin hatte sich der Tag von seiner besten Seite gezeigt und so alle auf ihre Kosten kommen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle, die an dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben, egal ob auf dem Pferderücken oder hinter den Kulissen – erst dadurch wurde dieser Tag zu einem solchen Erfolg.

Sehr schön war auch die Harmonie anzusehen, die zwischen Reitern verschiedenster Reitweisen, mehreren Trainern die am Hof tätig sind wie auch den Reitschülern aller Altersklassen herrschte.

Wir hoffen, dass diese tatkräftige Unterstützung uns auch im nächsten Jahr erhalten bleibt.

**In diesem Sinne:
Man sieht sich im nächsten Jahr
auf dem Criollo-Hof!**

A.D.



ALLE Artikel/Berichte für die Seite des EWU-Landesverband Thüringen bitte an die Pressewartin:

Annett Steinmetz, Gothof@mawenet.de oder Gothof@web.de
Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich OT Sülzhayn, Tel.: 01 72 / 340 18 18



Westfalen

1. Vorsitzender:

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender:

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beiratssprecherin:

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet:

www.ewu-westfalen.de

3. Vors. u. Ansprechpartner für Sponsoring:

Volker Heiß
Im Winkel 24, 59581 Warstein
Tel.: 0 29 02 / 74 56 (AB)
Fax: 0 29 02 / 91 28 74
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin:

Sabine Knodel
Dolbergerstr. 10
59229 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69
Fax: 0 23 82 / 88 89 70
kassenwart@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin:

Simone Jendrysik
Ziegeleistr. 25
45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 935 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

Turnierwart:

Jürgen Guldner
Witheborgstr. 12
59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Die Beauftragten:

Ausbildungsbeauftragte
Nicole Jeske
Reiherweg 10
33335 Gütersloh
Mobil: 01 51 / 15 736 531
ausbildung@ewu-westfalen.de

Jugendbeauftragte

Stefanie Becker
Letter Geist 5
59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
jugend@ewu-westfalen.de
www.stefanie-becker.com

Aktivenbeauftragte

Dilia Klos
Ostarpstr. 19
59302 Lette
Tel.: 0 52 45 / 95 45 45
aktiv@ewu-westfalen.de
www.reitsport-service.de

Kaderchef Westfalen (Jugend+Erwachsene)

Albert Schulz
Friedhofstr. 26
59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
kaderchef@ewu-westfalen.de
www.sunray-ranch.de

Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Str. 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der EWU Westfalen e.V.

am Samstag, 06.02.2010 um 15.00 Uhr
Gaststätte Haus Kreuz, Kletterpoth 91, 59199 Bönen

Wegbeschreibung:

Aus Richtung Hannover: A2 Abfahrt Bönen/Pelkum, links auf Pelkumer Straße, nächste Ampel links, geradeaus über den ersten Kreisverkehr, geradeaus über die nächste Ampel bis zum zweiten Kreisverkehr, weiter geradeaus, 2. Straße rechts abbiegen bis zur abknickenden Vorfahrt rechts auf die Bahnhofstraße, nach ca. 100 m links abbiegen in Kletterpoth, nach ca. 300 m linke Seite Gaststätte Haus Kreuz.

Aus Richtung Oberhausen und A1: Ab Kamener Kreuz A2 Richtung Hannover, Abfahrt Bönen geradeaus über die Ampel bis zum ersten Kreisverkehr, dann weiter wie aus Richtung Hannover.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des/der Protokollführers/-in
3. Wahl des/der Versammlungsleiters/-in
4. Jahresrückblick durch Albert Schulz
5. Berichte des Vorstandes und des erweiterten Beirats
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des/der Wahlleiter/-in
9. Wahlen
 - 2. Vorsitzender ▪ 3. Vorsitzender ▪ Pressewart ▪ Freizeitwart
 - ggf. weitere Wahlen ▪ Wahl der 2 Kassenprüfer und 2 Vertreter
10. Antrag auf Änderung der Wahlordnung. Wahl der Delegierten in Jahres- bzw. 2-jahresrhythmus
11. ggf. Wahl von Delegierten
12. Aufträge für die Delegierten (sind vorher schriftlich einzureichen)
13. Anträge
14. Diverses

Anträge an die Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung (bis zum 27.01.2010) beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Albert Schulz, 1. Vorsitzender, EWU Westfalen e.V.

Albert's Corner

Hallo liebe

EWU-Westfalen-Mitglieder,

unsere Jahresabschlussfeier stellte einen neuen Teilnehmerrekord auf. Mit über 200 Personen war die Bude voll. Die Tombola war absolute Spitze, Schleifen und Pokale waren stilvoll und schön, die Gutscheinschecks für die Turnierstarts in 2010 wurden begeistert aufgenommen. Der Fotowettbewerb ist wieder einmal super angekommen. Die Wartezeiten am Buffet und die Qualität des Essens waren schlecht. Da wissen wir, seid Euch sicher, was wir im nächsten Jahr zu ändern haben.

Danke an Steffi für die gelungene PowerPoint-Präsentation. Leider haben wir die gewonnene Zeit der kürzeren Siegerehrung durch die lange Wartezeit am Buffet wieder verloren. Danke an alle Organisatoren und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass diese Trophyparty super verlaufen ist.

Unser Guido hat eine Online Nennung für die Turniersaison 2010 ausgearbeitet. Sie ist getestet worden und nun für die kommende Turniersaison fertig. Diese Online Nennung wird allen Turnierreitern auf unserer Seite zur Verfügung



stehen. Dafür einen herzlichen Dank an Guido.

Danke an Sabine Knodel und Karl-Heinz Schmidt für die Vertretung unseres Landesverbandes auf der Länderratssitzung in Mannheim. Das Ergebnis steht jetzt fest. Wir haben es tatsächlich geschafft, drei A/Q-Turniere in Westfalen zu bekommen. Das ist Spitze! Sechs Trophy-Turniere stehen für 2010 schon fest und wir haben die Zusage für zwei D-Turniere. Da arbeiten wir noch dran, um hier vielleicht noch den einen oder anderen Anlagenbesitzer oder Veranstalter zu begeistern.

Da unsere Sponsoren in 2010 nicht mehr mit einzulösenden Gutscheinschecks belastet werden, hatten wir uns im Vorstand überlegt, dass alle auf unserer Seite aufgeführten Ranches und Trainer einen kleinen Obolus für die bisherige kostenfreie Werbung auf unserer Internet- ▶

seite leisten sollten. Für das Aufführen einer Ranch wie bisher sind das 30 Euro im Jahr für das Aufführen eines Trainers 20 Euro im Jahr. Um da Eure Zustimmung zu erhalten, werden wir Euch kurzfristig schriftlich benachrichtigen. Was mich persönlich besonders freut, ist die Austragung der nächsten German Open in Kreuth. Endlich hat man gelernt, von einer fertigen und traumhaften Reitanlage zu profitieren. Es kann dort keine Diskussion mehr über schlechten Boden geben und die Unterbringung unserer Pferde ist dort absolut klasse.

Unsere Jahreshauptversammlung ist am 06.02.2010 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Haus Kreuz in Bönen. Die Anschrift und Wegbeschreibung findet Ihr auf unserer Seite.

Da wichtige Wahlen anstehen, bitte ich Euch zahlreich zu erscheinen und über die Weihnachtszeit einmal darüber nachzudenken, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Euch allen wünsche ich eine ganz ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt schön gesund.

Euer Albert

Allen Mitgliedern der EWU-Westfalen sowie deren Familienangehörige und natürlich auch den Vierbeinern ein Frohes Neues Jahr!

Trailkurs mit Meinhard Tegeler

Auf zum Stangenmikado!

Damit in der Winterpause niemand einrostet bietet der **Reiterverein St. Georg in Salzkotten** am **21. Februar 2010** einen **Trailkurs mit Meinhard Tegeler** an.



Trainiert wird nicht nur das richtige Bewältigen des Stangenwirrwar sondern auch Tor und Brücke sollen nach dem Kurs ihre Schrecken verloren haben.

Nach zwei Übungseinheiten wird zum Abschluss eine komplette Trailaufgabe geritten und aufgezeichnet.

Bei der anschließenden Videoanalyse wird der eigenen Ritt einmal kritisch unter die Lupe genommen und Tipps für das weitere Training gegeben.

Die Kursgebühr beträgt inkl. Verpflegung 45 Euro.

Bei Interesse bitte eine Mail an: westernreitensk@aol.com

Trophy-Party 2009

Unsere diesjährige Jahresendfeier fand am 21.11.09 um 18:00 Uhr wie bereits im vergangenen Jahr in dem Saal vom Hotel-Hartmann in Oelde/Lette statt.

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte erzielten wir einen Besucher-Rekord mit über 200 Partygästen.

Zwischen den einzelnen Siegerehrungen gab es ein reichhaltiges und leckeres Buffet. Die vermeintlich gute Idee, das Buffet in einer Art Einbahnstraße aufzubauen, erwies sich leider als

Flop, da die Wartezeiten bei der großen Anzahl von Gästen nicht unerheblich war. Hier wurde aber von unserem Vorsitzendem Albert Schulz für nächstes Jahr Besserung gelobt. Danach ging es dann zu dem gemütlichen Teil über. Mit Musik und Tanz kam gute Stimmung auf.

Tolle Preise gab es auf der Tombola zu gewinnen. Preise mit einem Gesamtwert von 8.000 EUR wurden ausgeschüttet.

Ein weiteres Highlight war der Fotowettbewerb. Die Sieger werden auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2010 geehrt.

Die EWU-Westfalen möchte sich noch einmal bei allen Mitgliedern, Helfern, Veranstaltern und vor allen Dingen bei unseren Sponsoren bedanken, dass die Saison und auch dieses Fest so gut verlaufen ist. **Danke!**



Hier einige Impressionen von der Trophyparty

(Mehr Bilder findet Ihr auf unserer Homepage: www.ewu-westfalen.de)



Unsere Sponsoren in Westfalen:

- 5B Ranch, Rainer Barre, 05226/17961, www.5b-ranch.de
- AR Trainingstable
Astrid Rensmann, 0173/7074845
www.artrainingstable.de
- Balschun-Ranch, Christina Balschun, 0172/2193210
www.balschun-ranch.de
- Hofsattlerei Cosack
Tarquin Cosack, 0171/4771421
www.hofsattlerei-cosack.de
- n-saddle-shop
Wasili Neb, 04442/802109
www.n-saddleshop.de
- Pferdetherapie Fabian Knapp
0175/1561837
www.pferdetherapie-fabian-knapp.young-horse-gate.de
- Reitsport-Service
Dilia Klos, 05245/924545
www.reitsport-service.de
- R+V Allgemeiner Versicherung AG
Anspr. Corinna Stenzel
0160 / 97985861
www.ruv.de/de/privatkunden/tier/verteiler_tier.jsp
- Sunray-Ranch, Albert Schulz
02307/22634, www.sunray-ranch.de
- Hotel Taljörgele, Taljörgele & Co. OHG, +39 0472 656225
www.taljoergele.it
- Verlasspferde Katja Schulte
0171/5882116, www.verlasspferde.de
- Westerntraining Anja Dhein
0173/5345645
www.westerntrainer-nrw.de
- Westerntraining Susanne Wolters
0171/3701838
www.westerntrainer.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Ranches in Westfalen

| PLZ | Ort | Name | Telefon |
|-------|-----------------------|------------------------------|---------------|
| 32289 | Rödinghausen | 5B Ranch | 05226/17961 |
| 32694 | Dörentrup/Bega | Westernreitzentrum-Bega | 05263/2396 |
| 32699 | Extertal/Linderhofe | CS-Ranch | 0151/58804206 |
| 33790 | Halle/Hörste | El Rancho | 05201/669443 |
| 34414 | Warburg | Rosentor Ranch | 05642/6325 |
| 45549 | Sprockhövel | Quarter Island | 0170/2784328 |
| 45711 | Datteln | Western Riding Haus Klostern | 02363/33449 |
| 45772 | Marl | Döring Quarter Horses | 02365/96691-0 |
| 48324 | Sendenhorst/Albersloh | AR Trainingstable | 0173/7074845 |
| 58513 | Lüdenscheid | Blue Mountain Ranch | 02351/51115 |
| 58566 | Kierspe | Gut Sessinghausen | 02351/459991 |
| 58642 | Iserlohn/Lethmate | Rainbow Hill Quarter Horses | 02374/3759 |
| 59075 | Hamm | Small Hill Stable | 0176/20035996 |
| 59192 | Bergkamen | Sunray-Ranch | 02307/22634 |
| 59269 | Beckum | Green Elker | 02521/7535 |
| 59348 | Seppenrade | Enja Libor | keine Angabe |
| 59368 | Werne | Hill Billy Ranch | 02389/403376 |
| 59514 | Welver | Longhorn Ranch | 02527/8419 |
| 59601 | Rüthen-Hoinkhausen | Pferdepension Schiller | 02954/1373 |
| 59929 | Brilon | Reitanlage Möhneburg | 02961/54525 |

Weitere Angaben: www.ewu-westfalen.de unter Kontakte/Ranches

Unsere Trainer in Westfalen

| PLZ | Ort | Name | Telefon |
|-------|------------------------|---------------------|---------------|
| 32699 | Extertal-Linderhofe | Erich Busch | 05262/995684 |
| 32699 | Extertal-Linderhofe | Claudia Hussmann | 05262/9963534 |
| 33106 | Paderborn | Merle Kastens | 05251/8782678 |
| 33181 | Bad Wünnenberg-Haaren | Gaby Klute | 02957/1426 |
| 33335 | Gütersloh | Nicole Jeske | 05209/916803 |
| 33378 | Rheda-Wiedenbrück | Sandra Herbort | 05242/586669 |
| 33790 | Halle/Westfalen | Susanne Odermatt | 05201/669443 |
| 33803 | Steinhagen | Sabine Prause | 05204/4871 |
| 44534 | Lünen | Ursula Tewes-Laib | 0173/9538814 |
| 45549 | Sprockhövel | Bernhard Glenszczyk | 0170/2784328 |
| 45701 | Herten | Simone Jendrysik | 0209/1658181 |
| 45711 | Datteln | Saskia Hagebaum | 02363/33449 |
| 48282 | Emsdetten | Christina Balschun | 0172/2193210 |
| 48301 | Nottuln/Appelhülsen | Jutta Beckmann | 0163/4477461 |
| 48324 | Sendenhorst/Albersloh | Astrid Rensmann | 0173/7074845 |
| 48346 | Ostbevern | Susanne Wolters | 0171/3701838 |
| 48346 | Ostbevern-Brock | Kai Nehring | 0172/2722118 |
| 57482 | Wenden | Melanie Lohr | 0151/50383541 |
| 58730 | Fröndenberg | Tanja Golla | 02303/490085 |
| 58840 | Plettenberg | Diethild Luesebrink | 0171/4848685 |
| 59075 | Hamm | Sarah Dahlmann | 02381/3604343 |
| 59192 | Bergkamen | Albert Schulz | 02307/22634 |
| 59269 | Beckum | Martina Doritke | 0177/2844882 |
| 59302 | Oelde | Wolfgang Klos | 0525/921665 |
| 59329 | Wadersloh | Melanie Eichhorn | 0152/02555504 |
| 59368 | Werne | Michaela Schröer | 0177/9353684 |
| 59427 | Unna-Kessebüren | Nicole Drueker | 0171/8380201 |
| 59457 | Werl | Stefanie Böhm | 0177/8350976 |
| 59469 | Ense-Sieveringen | Maren Heuer | 0172/4430744 |
| 59514 | Welver | Alexander Eck | 0151/19653258 |
| 59514 | Welver-Flerke | Sabine Pomphrey | 02384/963161 |
| 59597 | Bad Westernkotten | Stefanie Sievering | 02943/980611 |
| 59602 | Rüthen-Hoinkhausen | Georg Henze | 02954/1359 |
| 59602 | Rüthen-Hoinkhausen | Oliver Neuhaus | 0173/4569171 |
| 59602 | Rüthen-Menzel | Michael Eichler | 0160/8471482 |
| 59939 | Olsberg | Heike Gersthagen | 02962/845334 |
| 59939 | Olsberg-Gevelinghausen | Heike Lauff | 0175/1532676 |
| 59954 | Winterberg | Katja Schulte | 02982/908938 |
| 59929 | Brilon | Hiltrud Rath | 0171/3611130 |

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

| Region | Name | Info | Wann |
|-------------------------------|-------------------------------|--------------|--|
| Bergkamen | Sunray Ranch | 02307/22634 | jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr |
| Bielefeld | Gaststätte Zweischlingen | 05203/296455 | jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr |
| Datteln | Gaststätte „1 PS und mehr“ | 02309/600012 | jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr |
| Gütersloh | Gaststätte „Zum Taubenschlag“ | 05209/916803 | jeden letzten Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr |
| Iserlohn | Rainbow Hill Quarter Horses | 02374/3759 | keine Angabe |
| Metelen / Ochtrup | abwechselnd | 02553/1065 | jeden 3. Dienstag um 20:00 Uhr |
| Münster / Telgte / Warendorf | Reiterhof Tünste | 0171/3701838 | jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr |
| Oelde / Clarholz / Herzebrock | Hotel Hartmann, Lette | 05245/924545 | jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr |
| Welver-Flerke | Summerfield-Farm | 0173/2767959 | jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr |

weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

Basispass und bronzenes Reitabzeichen im Westernreiten

Am Sonntag, den 22.11.2009 fand die diesjährige Prüfung für den Basispass und das bronzenes Reitabzeichen statt.

Auf dem Gelände der Westerntrainerin Nicole Jeske in Verl wurden die Teilnehmer/innen an 3 Wochenenden fachmännisch geschult. Teilweise mit eigenen Pferden, manche auch mit Pferden der Trainerin.

Es ging an jedem Tag morgens um 9.00 Uhr pünktlich mit dem theoretischen Unterricht los, Mittags wurde ein liebevoll hergerichtete Mittagessen serviert und Nachmittags ging es an den praktischen Teil.

Die vorgegebene Pattern der Horsemanship wurde immer wieder geübt, bis auch der kleinste Teil fast ohne Fehler war. Und auch der Trail wurde perfektioniert. Letztendlich ging es in einer Gruppe von 9 Pferden ins Gelände. Dort wurde das Galoppieren in der Gruppe, das Überqueren in einer geschlossenen Gruppe über Straßen und das Wegreiten jeden einzelnen Pferdes im Walk, Jog und Lope geübt.

Die Prüfung bestand aus einer Showmanship, einer Horsemanship, einem Trail und einer Geländeprüfung.

Weiterhin wurde ein schriftlicher

und ein mündlicher theoretischer Teil verlangt.

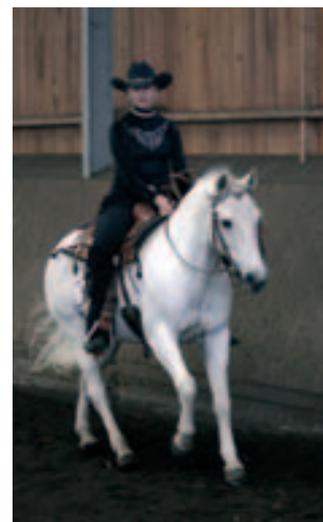
Nicole Jeske trat den Prüflingen an allen Tagen mit Rat und Tat zur Seite, so dass viele kleine Problemen schnell behoben und korrigiert wurden.

Am Tag der Prüfung erschienen 9 aufgeregte Prüflinge, die die letzten Wochen damit verbracht haben, den theoretischen Teil in ihrer Freizeit zu büffeln.

Die Pferde und auch die Reiter waren gestylt von Kopf bis Fuß.

Es war ein schöner und harmonischer Anblick der Teams.

Als Richter erschienen Reinhard



Häcker von der FN und Ingo No-wee von der EWU, unterstützt wurden sie von der EWU Richter Yvonne Steinbock die Ihnen hospitierte.

Die Prüfung dauerte 4 Stunden. Die komplette Auswertung lies dann ein bisschen auf sich warten und die Nervosität der Reiter stieg merklich an.

Als alle dann im Raum zusammen gerufen wurden, trat Stille ein. Die Richter begannen mit ihrer Wertung.

6 Reiter haben ihren Basispass mit Erfolg bestanden und zur Freude Aller, haben auch alle 9 Teilnehmer das bronzenes Reitabzeichen erhalten.

Ein großer Dank gilt Nicole Jeske, die für jedes Reiter- und Pferdengespann immer wieder nützliche Tipps auf Lager hatte.



Alle Planungen (Kurse, Stammtischaktivitäten usw.) für die Westfalenspalte zur Veröffentlichung bitte an unsere Pressewartin Sabine Pomphrey (presse@ewu-westfalen.de) senden!



**Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 90.

**Nicht vergessen: Kleinanzeigenschluss für den nächsten
WESTERNREITER ist der 10. Januar 2010**

EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf ■ info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com



 Erste Westernreiter Union

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

| Datum | LV | Thema | Kursleiter | PLZ/Ort | Ansprechpartner | Telefon |
|-------------------|--------|---|---------------------------------------|--|--|---------------|
| 30./31.01.2010 | BW | Wie Pferde Lernen | Alexandra Scheffler, Vivian Gabor | 06295 Bösenburg | Alexandra Scheffler | 034773/39088 |
| 06./07.02.2010 | BW | Horse & Dog Trail - mit Pferd und Hund trainieren | Vivian Gabor, Bea Würriehausen | 49733 Haren | Martina Weller martinaweller@pferdeohnegrenzen.de | 01781360962 |
| 27./28.02.2010 | BW | Horsemanship und Dominanztraining | Alexandra Scheffler, Vivian Gabor | 06295 Bösenburg | Alexandra Scheffler | 034773/39088 |
| 13./14.03.2010 | BW | Westernreitkurs | Martina Weller, Vivian Gabor | 49733 Haren | Martina Weller martinaweller@pferdeohnegrenzen.de | 01781360962 |
| 5. 20./21.03.2010 | BW | Westernreitkurs | Hiltrud Rath | 06295 Bösenburg | Alexandra Scheffler | 034773/39088 |
| 16.01.2010 | Bayern | Trail für Alle | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 23./24.01.2010 | Bayern | Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene | Christine Hummel | 96138 Burgebrach, Train Valley Ranch | Christine Hummel info@westernreiter.net | 01577/3493356 |
| 06.02.2010 | Bayern | Gewöhnung von Pferd zu Hund und andersrum | Sabine Lang | 86983 Lechbruck | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 06./07.02.2010 | Bayern | Superhorse / Westernriding | Tommy Posch / Christine Hummel | 84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch | Christine Hummel info@westernreiter.net | 01577/3493356 |
| 20.02.2010 | Bayern | Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig? | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 20./21.02.2010 | Bayern | Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene | Christine Hummel | 84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch | Christine Hummel info@westernreiter.net | 01577/3493356 |
| 21.02.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 86911 Diessen am Ammersee | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 04.-07.03.2010 | Bayern | 4. Trainer-Meeting | Volkhard Hummel | 84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch | Volkhard Hummel volkhard@vh-u.de | 0170/3802552 |
| 13./14.03.2010 | Bayern | Jungpferdeausbildung | Christine Hummel | 96138 Burgebrach, Train Valley Ranch | Christine Hummel info@westernreiter.net | 01577/3493356 |
| 20./21.03.2010 | Bayern | Gymnastizierung fürs Pferd + Trail | Sabine Lang | Schwabach (Unterbaimbach) bei Nürnberg | Heike Geissendörfer mulimich11@t-online.de | 0173/5840803 |
| 27./28.03.2010 | Bayern | Basis- u. Aufbaukurs m. Pferd & Hund | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 27./28.03.2010 | Bayern | Turniervorbereitungskurs | Nadine Hartmann / Christine Hummel | 85391 Allershausen, AP-Stable | Nadine Hartmann nadine@nh-westernriding.de | 0171/4721433 |
| 29.03.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 86911 Diessen am Ammersee | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 17.04.2010 | Bayern | Westernreiten | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 18.04.2010 | Bayern | Bodenarbeit Basis und Aufbau | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer 08152/6458 info@sabinelang.de | |
| 28.04.-02.05.2010 | Bayern | Trainingswoche Jungpferd | Sabine Lang | 86983 Lechbruck | Sabine Lang | 0175/5988799 |
| 01./02.05.2010 | Bayern | Trainings-Camp für LK 1 - 3 A | Tommy Posch / Christine Hummel | 84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch | Volkhard Hummel volkhard@vh-u.de | 0170/3802552 |
| 01./02.05.2010 | Bayern | Trailkurs | Christine Hummel / Nadine Hartmann | 85391 Allershausen, AP-Stable | | |
| 16.05.2010 | Bayern | Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig? | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 29./30.05.2010 | Bayern | Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene | Nadine Hartmann | 85391 Allershausen, AP-Stable | Nadine Hartmann nadine@nh-westernriding.de | 0171/4721433 |
| 12./13.06.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 82362 Weilheim | Anne Alker anne.alker@reitanlage-waldlicht.com | 0170/4111040 |
| 26.06.2010 | Bayern | Westernreiten | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 10.07.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 11.07.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 86911 Diessen am Ammersee | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 17./18.07.2010 | Bayern | Basis- u. Aufbaukurs m. Pferd & Hund | Sabine Lang | 89443 Schwenningen | Birgit Büchner | 09070/921435 |

| Datum | LV | Thema | Kursleiter | PLZ/Ort | Ansprechpartner | Telefon |
|-------------------|--------|--|---------------------------|------------------------------|---|------------------------------|
| 31.07./01.08.2010 | Bayern | Reitkurs | Roger Kupfer | 86971 Peiting | Sabine Lang | 0175/5988799 |
| 31.07./01.08.2010 | Bayern | Jugendcamp für LK 4/5 und Nichtmitglieder der EWU | Tine Hummel / Tommy Posch | 84494 Niedertaufkirchen | www.sherwoodranch.de | 08635/693860 |
| 07./08.08.2010 | Bayern | Jugendcamp für LK 1 bis 3 | Tine Hummel / Tommy Posch | 84494 Niedertaufkirchen | www.sherwoodranch.de | 08635/693860 |
| 14.08.2010 | Bayern | Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig? | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 15.08.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 86911 Diessen am Ammersee | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 04./05.09.2010 | Bayern | Basis- u. Aufbaukurs m. Pferd & Hund | Sabine Lang | 82362 Weilheim | Anne Alker | 0170/4111040 |
| 18.09.2010 | Bayern | Trail für Alle | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 19.09.2010 | Bayern | Schnuppertag Horse & Dog Trail | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 02.10.2010 | Bayern | Trail für Alle | Sabine Lang | 82362 Weilheim | Anne Alker anne.alker@reitanlage-waldlicht.com | 0170/4111040 |
| 06.10.2010 | Bayern | Abendvortrag mit Verhaltensbiologen | Udo Ganslößer | 86983 Lechbruck | Sabine Lang | 0175/5988799 |
| 06.-10.10.2010 | Bayern | Trainingswoche Pferd, Hund & Mensch Inkl. Abendvortrag mit Verhaltensbiologen Udo Ganslößer | Sabine Lang | 86983 Lechbruck | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 23.10.2010 | Bayern | Bodenarbeit Basis und Aufbau | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 24.10.2010 | Bayern | Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden | Sabine Lang | 86911 Diessen am Ammersee | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 28.10.2010 | Bayern | Abendvortrag mit Wolfsforscherin | Elli Radinger | 86983 Lechbruck | Sabine Lang | 0175/5988799 |
| 27.-31.10.2010 | Bayern | Trainingswoche Hund & Mensch Inkl. Vortrag mit Wolfsforscherin | Sabine Lang | 86983 Lechbruck | Sabine Lang info@sabinelang.de | 0175/5988799 |
| 13.11.2010 | Bayern | Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig? | Sabine Lang | 82211 Herrsching am Ammersee | Ingeborg Bauer info@sabinelang.de | 08152/6458 |
| 24.-28.11.2010 | Bayern | Trainingswoche Pferd & Mensch | Sabine Lang | 86983 Lechbruck | Sabine Lang | 0175/5988799 |
| 14.03.2010 | B-BRA | Übungstag Schwerpunkt Trail | Ines Hentschel | 15754 Heidesee | Sylvia Schiel | 0172/5479256 |
| 27.03.2010 | B-BRA | Schnupper- und Informationstag „Reiten als Gesundheitssport“ | Sylvia Schiel | | Sylvia Schiel | 0172/5479256 |
| 03.-11.07.2010 | B-BRA | Erwachsenencamp, tägl. Wechselnde Schwerpunkte | | 15754 Heidesee | Sylvia Schiel | 0172/5479256 |
| 01.-03.10.2010 | B-BRA | Herbstcamp | | 15754 Heidesee | Sylvia Schiel | 0172/5479256 |
| 09.01.2010 | HB/Nds | Eröffnung des Jahres mit Grünkohlaustritt | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 16./17.01.2010 | HB/Nds | Horse & Dog-Trail-Kurs | Simone Jendrysik | 49453 WRZ Dönsel | Stephanie Niekamp | 05402/691456 0175/4153730 |
| 23./24.01.2010 | HB/Nds | Basislehrgang Westernreiten für Neueinsteiger und Umsteiger | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 23./24.01.2010 | HB/Nds | Trailkurs | Viola Ehrenheim | 26209 Hatten | Viola Ehrenheim | 04435/933077 |
| 13./14.02.2010 | HB/Nds | Horsemanship mehr als nur punktgenaues Reiten | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 06./07.03.2010 | HB/Nds | Trailkurs der Kurs wird individuell auf den Trainingsstand der Teilnehmer ausgerichtet | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 30.03.-02.05.2010 | HB/Nds | Erwachsenen Camp auf der Roofman Ranch. | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 16.05.2010 | HB/Nds | Tag der offenen Tür auf der Roofman Ranch | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 21.-24.05.2010 | HB/Nds | Pfingstshow A/Q Turnier u. double pointed AQHA Show 1.Turnier zur Wertung Roofman Ranch Trophy | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 12./13.06.2010 | HB/Nds | Rinderkurs,Tips und Tricks für die Arbeit mit Rindern. | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 03./04.07.2010 | HB/Nds | Reiningkurs, Verbesserung der Lektionen in der Disziplin Reining | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 03./04.07.2010 | HB/Nds | Jugendcamp der Roofman Ranch, offen für alle Jugendlichen. | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 07./08.08.2010 | HB/Nds | Basiskurs Westernreiten | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 28./29.08.2010 | HB/Nds | Superhorse! Worauf es bei dieser Disziplin ankommt. | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |

| Datum | LV | Thema | Kursleiter | PLZ/Ort | Ansprechpartner | Telefon |
|--|--------|--|--------------------------------|--------------------------------|--|------------------------------|
| 11./12.09.2010 | HB/Nds | Appaloosa Horse Show m. rasseof. Klassen. Mit Wertung zur Roofman Ranch Trophy | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 02./03.10.2010 | HB/Nds | Oktober Showdown. Letztes Turnier z. Wertung Roofman Ranch Trophy | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 06./07.11.2010 | HB/Nds | Rinderarbeit, Teil 1 Aufbaulehrgang | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 20./21.11.2010 | HB/Nds | Rinderarbeit Teil 2, Für alle die Erfahrung i. d. Rinderarbeit haben | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| 12.12.2010 | HB/Nds | Weihnachtsausritt! | Ralf Seedorf | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf | 05446/2240 |
| Die Termine bei Thomas Hoppe und Fenja Knispel in der Liste des Landesverbandes HH/SH gelten auch für den Landesverband HB/Nds! | | | | | | |
| 09./10.01.2010 | HH/SH | Pleasure Lehrgang | Martin Otremba | 23611 Sereetz | Petra Lampe-Roepstorff | 0171/3721008 |
| 16./17.01.2010 | HH/SH | Wintertraining für Alle, Basis und Trail | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 23./24.01.2010 | HH/SH | Jahresauftakt-Winterbasics | Thomas Hoppe/ Fenja Knispel | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 0174/1748341 |
| 30./31.01.2010 | HH/SH | Gesponsorter Jugendkurs LK 3-5 Turnierdisziplinen u. deren Vorbereitung | Tobias Voglberger | 29633 Munster | Amrei Groth | 0172/4147006 |
| 30./31.01.2010 | HH/SH | Allround-Kurs | Andrea Angeli | 23795 Negernbötel | Andrea Angeli | 0152/04604486 |
| 31.01.2010 | HH/SH | Training für junge Pferde, Gewöhnen an fremde Halle, fremde Pferde usw. | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 06./07.02.2010 | HH/SH | Trail-Kurs f. Trainer & Turnierreiter (8 LE's) | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 |
| 07.02.2010 | HH/SH | Trainer-Treff | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/825 6556 |
| 13./14.02.2010 | HH/SH | Reinigungskurs für Anfänger, Fortgeschr. und Turnierambitionierte | Nico Hörmann | 21079 Hamburg-Moorburg | Christian Schöpf | 040/7401914 |
| 20./21.02.2010 | HH/SH | Training allgem. Durchlässigkeit, Verbesserung der Gangqualität | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 27./28.02.2010 | HH/SH | Einstieg in die Westernreitweise | Thomas Hoppe/ Fenja Knispel | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 0174/1748341 |
| 06./07.03.2010 | HH/SH | Ein Pferd für alle Fälle! Allroundprogr. | Thomas Hoppe/ Fenja Knispel | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 0174/1748341 |
| 13./14.03.2010 | HH/SH | „Bin ich fit für Reitabzeichen IV oder III oder beides?“ Theorie und Praxis | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 20./21.03.2010 | HH/SH | Horsemanship/Pleasure/Showmanship-Kurs für Trainer & Turnierreiter (10 LE's) | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 |
| 27./28.03.2010 | HH/SH | Gesponsert vom EWU LV HH/SH. Samstag: Einsteiger Jugendliche, Sonntag: Einsteiger Erwachsene | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 27./28.03.2010 | HH/SH | Übungs- u. Hausturnier mit Workshops | | 24568 Nützen bei Kaltenkirchen | Britta Kühl-Bohnee | 0160/7638515 04535/1385 |
| 02./03.04.2010 | HH/SH | 2 Tage Turnier-Vorbereitung & -Training | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 |
| 04./05.04.2010 | HH/SH | Turniervorbereitung für Alle | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 10./11.04.2010 | HH/SH | Einstieg in die Westernreitweise (Schwerpunkt ängstliche Reiter) | Thomas Hoppe/ Fenja Knispel | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 0174/1748341 |
| 17./18.04.2010 | HH/SH | Bin ich fit für Trainer-C-Westernreiten? Sichtung mit Tipps zum Üben | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell | 0171/8256556 |
| 24./25.04.2010 | HH/SH | Freizeitreiter-Kurs | Thomas Hoppe/ Fenja Knispel | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 0174/1748341 |
| 01./02.05.2010 | HH/SH | Reining-, Western Riding & Superhorse-Kurs für Trainer & Turnierreiter (8 LE's) (Tage einzeln buchbar) | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | western-horse-trainer-team | 0172/2818329 |
| 30./31.01.2010 | Hessen | Horsemanship/Trail Kurs | Regina Götte | 57290 Neunkirchen | Anna Carol Capito | 0160/96484567 |
| jeden 1. Samstag | NS/H | Workshop Bodenarbeit nach Gentle Touch. Aufbau aus dem Basiskurs | Barbara Wittmann-Belau | 49143 Bissendorf | Barbara Wittmann-Belau | 0173/2685476 |
| 16.01.2010 | NS/H | Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |
| 16.01.2010 | NS/H | Verfeinerte Hilfengebung Teil III | Brigitte Eide | Königslutter | Kerstin Golland Kgolland@freenet.de | |
| 16./17.01.2010 | NS/H | Western Pleasure Kurs | Keith Long | Wenden / Circle L | Circle L Trainingsstall | 05026/394 |
| 17.01.2010 | NS/H | Workshop Reining | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |
| 13.02.2010 | NS/H | Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |

| Datum | LV | Thema | Kursleiter | PLZ/Ort | Ansprechpartner | Telefon |
|-------------------|------|--|---------------------------|----------------------------------|---|------------------------------|
| 14.02.2010 | NS/H | Workshop: Einhändige Zügelführung | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |
| 06./07.03.2010 | NS/H | Bodenarbeitskurs 1 | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 13.03.2010 | NS/H | Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |
| 20./21.03.2010 | NS/H | Zirkuslektionen | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 02./03.04.2010 | NS/H | Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen | 38723 Seesen | Henning Daude | Anne Meiritz | 05381/917949 0177/2670657 |
| 10./11.04.2010 | NS/H | Horsemanship | Martin Otremba | 26160 Bad Zwischenahn | Vanessa Osterhagen | 0162/2327226 |
| 10./11.04.2010 | NS/H | Trailkurs 1 | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 10.-14.04.2010 | NS/H | Kurs Horsemanship | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Vanessa Osterhagen | 0162/2327226 |
| 17.04.2010 | NS/H | Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship | Martin Otremba | 29690 Grethem/Büchten | Merrit Otremba | 05164/909515 |
| 17.04.2010 | NS/H | Snaixkurs | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 18.04.2010 | NS/H | Kinder-Wander-Ponytag | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 24.04.2010 | NS/H | Bodenschule Pferd und Reiter | Waldtraud Böhmke | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 08./09.05.2010 | NS/H | Gymnastizieren für Mensch und Pferd I | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 13.05.2010 | NS/H | Kinderreitkurs | Linda Bauer | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 29./30.05.2010 | NS/H | Reitkurs | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 26./27.06.2010 | NS/H | Gymnastizieren für Mensch und Pferd II | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 03./04.07.2010 | NS/H | Bodenarbeitskurs 2 | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 06./07.08.2010 | NS/H | Individualreitkurs für alle Leistungsklassen | Henning Daude | 38723 Seesen | Anne Meiritz | 05381/917949 0177/2670657 |
| 06./07.08.2010 | NS/H | Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen | 38723 Seesen | Henning Daude | Anne Meiritz | 05381/917949 0177/2670657 |
| 25./26.09.2010 | NS/H | Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen | 38723 Seesen | Henning Daude | Anne Meiritz | 05381/917949 0177/2670657 |
| 28./29.08.2010 | NS/H | Reitkurs | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 11./12.09.2010 | NS/H | Trailkurs 2 | Ramona Westphal | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal | 0151/11592717 |
| 25./26.09.2010 | NS/H | Individualreitkurs für alle Leistungsklassen | Henning Daude | 38723 Seesen | Anne Meiritz | 05381/917949 0177/2670657 |
| 09.01.2010 | RHLD | Reiningkurs | Ann Fonck | Euskirchen | Dirk Steilen | 0151/27501715 |
| 09./10.01.2010 | RHLD | Westernreitkurs | Thomas Borchert | Friesenhagen | Heike Glück | 0175/5463602 |
| 29.01.2010 | RHLD | Was kommt mit der AOP 2010 Neues auf uns zu | Monica Barb | Linnich | Monica Barb info@mb-westernhorsemanship.de | |
| 06./07.02.2010 | RHLD | Westernreitkurs | Thomas Borchert | Friesenhagen | Heike Glück | 0175/5463602 |
| 27./28.02.2010 | RHLD | Turniervorbereitungslehrgang Trainingsturnier | Marko Pohland | Velbert | Marko Pohland | 0151/50400455 |
| 06.03.2010 | RHLD | Funktionale Anatomie | Jörg Bös | Essen | Petra Retthofer | 0160/95209131 |
| 06./07.03.2010 | RHLD | Intensiv Kurs - Keep It Simple gutes Reiten ist gar nich so schwer | Linda Leckebusch | Nümbrecht | Linda oder Petra Leckebusch | 02293/1335 |
| 06.-07.03.2010 | RHLD | Westernreitkurs | Thomas Borchert | Friesenhagen | Heike Glück | 0175/5463602 |
| 06./07.03.2010 | RHLD | Themenreitkurs: Trail | Monica Barb | Linnich | Monica Barb | 02462/906400 |
| 13./14.03.2010 | RHLD | Reiningkurs | Matthias Frisch | Friesenhagen | Heike Glück | 0175/5463602 |
| 13./14.03.2010 | RHLD | Turniervorbereitungslehrgang mit Trainingsturnier | Marko Pohland | Velbert | Marko Pohland | 0151/50400455 |
| 26.-28.03.2010 | RHLD | The Gentle Touch – Bodentraining I | Monica Barb | Linnich | Monica Barb | 02462/906400 |
| 29.03.-03.04.2010 | RHLD | Youth Ostercamp | E. Dietrich u. R. Schmidt | Nümbrecht | E. Dietrich o. R. Schmidt | 02293/1335 |
| 24./25.04.2010 | RHLD | Basiskurs Horse & Dogtrail | Sabine Lang | Leichlingen | M. Tijssens | 0163/4272515 |
| 01./02.05.2010 | RHLD | Reitthema: Westernhorsemanship | Monica Barb | Linnich | Monica Barb | 02462/906400 |
| 29./30.05.2010 | RHLD | Westernreiten Basis und Aufbaukurs | Ute Holm | Leichlingen | Stefanie Matigat o. Christina Caner | 0160/4470245 0178/5171907 |
| 04.-06.06.2010 | RHLD | The Gentle Touch – Bodentraining II | Monica Barb | Linnich | Monica Barb | 02462/906400 |
| 19./20.06.2010 | RHLD | Basis- und Aufbaukurs Horse & Dogtrail | Sabine Lang | Solingen | M. Tijssens | 0163/4272515 |
| 25./27.06.2010 | RHLD | Welcome to Reality – Trainer Training | Monica Barb | Linnich | Monica Barb | 02462/906400 |
| 16./17.04.2010 | | Horsemanship Kurs | Alfonso Aguilar | 25541 Brunsbüttel Blangenmoor | Anki Kühl info@bucking-horse-stable.de | 04855/891990 |
| 24./25.04.2010 | | Reiten nach Mark Rashid | Amanda Barton | 25541 Brunsbüttel | Rika Schneider | 0177/3228450 |
| 25./26.09.2010 | | Reiten nach Mark Rashid | Amanda Barton | 25541 Brunsbüttel | Rika Schneider | 0177/3228450 |

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

| Termin | Kategorie | Kursleiter | PLZ/Ort | Ansprechpartner |
|---------------------------|---|--|--|---|
| Jan. 2010 | Sattel u. Ausrüstungsseminar, 4 LE | Carsten Pundt | 33415 Verl, Hof Buschmann | Nicole Jeske, Tel.: 0151/15736531 |
| 08.01.2010 | Der Sitz des Reiters | | 67071 Ludwigshafen | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 16./17.01.2010 | Auf dem neuesten Stand sein. APO 2010 – Wichtige Änderungen. u. Bewertungskriterien WAR | Susanne Haug | 79219 Staufen | N. Reichenbach, Tel.: 0172/9991120 |
| 16./17.01.2010 | Das Auge schulen - Bewegungsabläufe des Pferdes analysieren u. verbessern | Jörg Bös | 67071 Ludwigshafen | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 16./17.01.2010 | Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 31.01.2010 | Bodenarbeitskurs | Nicole Jeske | 33415 Verl, Hof Buschmann | Nicole Jeske, Tel.: 0151/15736531 |
| 31.01.2010 | Training für junge Pferde, 4 LE | Martina Sell/ S. Justiz Reyna | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 30./31.01.2010 | Die Probleme auf dem Pferderücken zu sitzen - Funktion Pferd, Reiter, Sattel | E. Meyners, H. Alt, U. Deuber, J. Bös | 35789 Weilmünster, Knapendorfer Hof | Evi u. Jörg Bös, Tel.: 06472/911091 |
| 06./07.02.2010 | Trail-Kurs für Trainer, Turnierreiter u. alle die's genau wissen wollen, 8 LE | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | Thomas Hoppe, Tel.: 0172/2818329, Fenja Knispel Tel.: 0174/1748341 |
| 07.02.2010 | Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 14.02.2010 | Halter u. Showmanshipkurs, 5 LE | Michael Middel | 33415 Verl, Hof Buschmann | Nicole Jeske, Tel.: 0151/15736531 |
| 20./21.02.2010 | Training allgemeine Durchlässigkeit | Martina Sell/ Helga Hommel | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 06.03.2010 | Funktionelle Anatomie | Jörg Bös | 45149 Essen-Haarzopf | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 |
| 13./14.03.2010 | Pferde richtig gymnastizieren | Jörg Bös | 33415 Verl, Hof Buschmann | Nicole Jeske, Tel.: 0151/15736531 |
| 13./14.03.2010 | Bin ich fit für WAR IV o. III oder beides? | Martina Sell/ Kristin Schlüter | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 20./21.03.2010 | WHS u. WPL Kurs für Trainer, Turnierreiter u. alle die's genau wissen wollen, 10 LE | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | Thomas Hoppe, Tel.: 0172/2818329, Fenja Knispel Tel.: 0174/1748341 |
| 27./28.03.2010 | Funktionelle Anatomie | Jörg Bös | 67071 Ludwigshafen | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 17./18.04.2010 | Bin ich fit für Trainer C Westernreiten? | Martina Sell | 23847 Schiphorst | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 |
| 18.04.2010 | Horse & Dog Trail Kurs | N. u. Th. Jeske | 33415 Verl, Hof Buschmann | Nicole Jeske, Tel.: 0151/15736531 |
| 01.05.2010 | Reining Kurs für Trainer, Turnierreiter u. alle die's genau wissen wollen, 4 LE | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | Thomas Hoppe, Tel.: 0172/2818329, Fenja Knispel Tel.: 0174/1748341 |
| 02.05.2010 | Western Riding u. SUHO Kurs für Trainer, Turnierreiter u. alle die's wissen wollen, 4 LE | Thomas Hoppe | 21129 Hamburg | Thomas Hoppe, Tel.: 0172/2818329, Fenja Knispel Tel.: 0174/1748341 |
| 08./09.05.2010 | Das Auge schulen - Bewegungsabläufe des Pferdes analysieren u. verbessern | Jörg Bös | 67071 Ludwigshafen | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 06./07.11; 13./14.11.2010 | Einführung in die Rinderarbeit | Lutz Leckebusch | 57290 Neunkirchen | Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 |

EWU-Ausbildungstermine (APO) (Änderungen vorbehalten)

| Termin | Kategorie | PLZ/Ort | Ansprechpartner | |
|--------|---|--|------------------------------------|--|
| januar | 15.; 22.01.; 05.02.; 07.02.2010 | Kurs Basispass | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| | 16./17.; 23./24.01.; 30./31.01.2010 | Kurs Basispass - DLA Kl. IV (Longierabzeichen) | 72336 Balingen | Betty Egenter, Tel.: 0173/7045288 |
| | 23./24.01.; 06./07.02.2010 | Kurs Reitpass | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfeuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| | 29.-31.01.; 06.02.2010 | Kurs Basispass | 71522 Backnang, Ungeheuerhof | Monika Beglau, Tel.: 07191/960891 |
| | 30.01.; 07.02.; 13.02.; 20.02.; 26.02.2010 | Kurs Basispass | 42579 Heiligenhaus | Ingrid Bongart, Tel.: 0172/2018710 |
| | 30./31.01.; 06./07.02.2010 | Kurs Basispass | 67582 Mettenheim | Frank Baunach, Tel.: 0176/62518765 |
| | 30./31.01.2010 | Coaching f. Trainer, Ausbilder u. Reiter (15 UE) | Willich | Susanne Flesch, susanne.flesch@gmx.net |

| | Termin | Kategorie | PLZ/Ort | Ansprechpartner |
|---|---|---|---|--|
| februar | 01.-07.02.; 01.-07.03.2010 06.02.2010 | Lehrgang zum Trainer C Sichtung zum Westernreitabzeichen | 72336 Balingen 82343 Pöcking | Betty Egenter, Tel.: 0173/7045288 Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061 |
| | 08.-10.02.2010 | Basispass Pferdekunde | Linnich | Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de |
| | 11.-14.02.2010 | WRA IV (kleines Reitabzeichen) | Linnich | Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de |
| | 13./14.02.2010 | WAR III und IV | 37120 Billingshausen | Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 |
| | 20./21.02.2010 | Vorbereitungssseminar Trainer C (Pflichtlehrgang für Trainer C) | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| | 20./21.02.; 06./07.03.; 03./04.04.2010 | Lehrgang zum Longierabzeichen | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| | 26.-28.02.2010 | Reitabzeichen Teil 1 | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| | 27.02.2010 | Ringsteward Seminar | 40764 Langenfeld | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 |
| | 27./28.02.; 13./14.03.2010 | Kurs BP - WAR Kl. IV u. III u. II | 57290 Neunkirchen, TS Capito | Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 |
| | märz | 06./07.03.; 21.03.2010 | Lehrgang zum DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen) Leitung Regina Götte | 57290 Neunkirchen, TS Capito |
| 11.-14.03.2010 | | Kurs Basispass WRA Kl. IV u. III | 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch | Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 |
| 12.-14.03.2010 | | Reitabzeichen Teil 2 inkl Basispass | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| 13./14.03.; 17./18.04.10 | | Kurs Basispass WRA Kl. IV u. III | 82343 Pöcking | Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061 |
| 13./14.03.; 17./18.04.10 | | Lehrgang zum Trainerassistenten und DLA kl. IV (Longierabzeichen) | 82343 Pöcking | Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061 |
| 13./14.03.; 17./18.04.; 24.-27.04.2010 | | Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze) | 76661 Huttenheim | Sonja Wetzka, Tel.: 0177/1721045 |
| 13./14.; 26.-28.03.2010 | | Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze) | 87700 Memmingen, Chrom Ranch | Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694 |
| 13./14.03.; 10./11.04.; 01.06.2010 | | Kurs WRA Kl. III (Silber) | 87700 Memmingen, Chrom Ranch | Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694 |
| 13.-21.03.; 02.-10.04.2010 | | Lehrgang zum Trainer C, Marina Perner | 66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof | Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605 |
| 18.-20.03.; 21.03.2010 | | Lehrgang z. Trainerassistent Westernreit sport, Leitung Regina Götte | 57290 Neunkirchen, TS Capito | Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 |
| 19.; 26.03.; 02.; 04.04.2010 | | Kurs Basispass | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 20.03.2010 | | Vorbereitungssseminar zum Trainerassistent | 73667 Kaisersbach | Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351 |
| 20./21.03.; 05.-10.04.2010 | | Lehrgang zum Trainer B, Marina Perner | 66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof | Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605 |
| 21.03.2010 | | Sichtungstermin zum Westernreitabzeichen | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 21.03.-01.04.2010 | | Trainer C Lehrgang Teil 1 | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| 26.-28.03.2010 | | Kurs BP - DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen) | 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch | Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 |
| 29.03.-01.04.2010 | | Kurs Steckenpferd u. Hufeisen | 67071 Ludwigshafen, Leuchtfuerhof | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 |
| 30.03.-01.04.2010 | | Trainer B Lehrgang Teil I | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| april | 02./03.04.2010 | Longierabzeichenlehrgang Klasse IV Prüfung am 11.04. | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| | 02.-05.04.; 01.06.2010 | Lehrgang zum Trainerassistent | 87700 Memmingen, Chrom Ranch | Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694 |
| | 02.-11.04.; 22.-31.05.; 01.06.2010 | Lehrgang zum Trainer C | 87700 Memmingen, Chrom Ranch | Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694 |
| | 03./04.04.2010 | Kurs BP - WAR Kl. IV u. III (Bronze) Teil 1 | 06888 Dabrun, Kettlers Ranch | Antje Krüger, Tel.: 0172/3400439 |
| | 04.04.-10.04.2010 | Kurs Basispass, WAR KL. IV und III | 95517 Seybothenreuth, HW-Reitanlage | Christine Hummel, Tel.: 01577/3493356 Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433 |
| | 04.04.-11.04.2010 | Ferienlehrgang Basispass, WRA III + IV, Reitpass, Deutsches Longierabzeichen | 14669 Ketzin | Sylvia Schiel, Tel.: 0172/5479256 |
| | 06.; 10.; 17.04.2010 | Kurs DLA Kl. IV (Longierabzeichen) | 73667 Kaisersbach | Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351 |
| | 06.-11.04.2010 | Trainer C Lehrgang Teil II Prüfung: 11.04. | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| | 06.-11.04.2010 | Trainer B Lehrgang Teil II Prüfung: 11.04. | 49453 WRZ Dönsel | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |
| | 07.; 10./11.; 13./14.04.; 17./18.04.2010 | Lehrgang zum Trainerassistent | 73667 Kaisersbach | Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351 |
| | 07.-11.04.2010 | Kurs WAR Kl. III (Bronze) u. II (Silber) | 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch | Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 |
| | 09.-11.04.2010 | Kurs BP - WAR Kl. IV u. III (Bronze) Teil 2 | 06888 Dabrun, Kettlers Ranch | Antje Krüger, Tel.: 0172/3400439 |
| | 15.-18.04.2010 | Lehrgang zum Trainerassistenten | 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch | Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 |
| | 17./18.04.; 04.-09.05.2010 | Lehrgang zum Trainer B | 16845 Dreetz-Michaelisbruch | Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 |
| | 17./18.04.2010 | Vorbereitungssseminar zum Trainer | 16845 Dreetz-Michaelisbruch | Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 |
| | 17.-24.04.; 21.-30.05.2010 | Lehrgang zum Trainer C, Leitung Regina Götte u. Lutz Leckebusch | 57290 Neunkirchen, TS Capito | Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 |
| | 22.04.-09.05.2010 | Lehrgang zum Trainer C | 16845 Dreetz-Michaelisbruch | Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 |

| | Termin | Kategorie | PLZ/Ort | Ansprechpartner | | |
|------|--|--|---|--|---|---|
| mai | 07.-13.05.; 17.-27.06.2010 12.-16.05.2010 13./14.05.2010 21.-30.05.2010 | Lehrgang zum Trainer C Western Kombikurs BP – WRA Kl. IV u. III (Bronze) Vorbereitungsseminar Trainer C, M. Perner Lehrgang zum Trainer B, Leitung Regina Götte u. Lutz Leckebusch | 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch 64711 Erbach, Freestyle Ranch 88430 Rot Haslach, Whistle Ranch 57290 Neunkirchen, TS Capito | Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 George Maschalani, Tel.: 06062/63131 V. Laib, Tel.: 0172/1582964, M. Laib, 0171/5344317 Anna Carol Capito, Tel.: 0160/96484567 | | |
| | 22./23.05.2010 23.-29.05.2010 | Vorbereitungsseminar zum Trainer Kurs Basispass, WAR KL. IV und III | 53773 Hennef-Meisenbach 84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch 23847 Schiphorst | Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Christine Hummel, Tel.: 01577/3493356 Tommy Posch, Tel.: 0176/78239913 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 | | |
| | 28.-30.05.; 04.-05.06.; 06.06.2010 30.05.-06.06.2010 | Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze), DLA IV Lehrgang zum Trainer C Teil 1, M. Perner | 88430 Rot Haslach, Whistle Ranch | V. Laib, Tel.: 0172/1582964, M. Laib, 0171/5344317 | | |
| | juni | 04.-06.06.2010 04.-06.06.2010 05./06.06.2010 12./13.06.2010 | BP, WRA Kl. IV, WRA Kl. III, DLA Kl. IV Kompakt-Kurs (1. Teil) BP & WRA Kl. IV & III Lehrgang zum Trainer B Teil 1, M. Perner Kompakt-Kurs (2. Teil + Prüfung) BP & WRA Kl. IV & III | 23847 Schiphorst 21129 Hamburg 88430 Rot Haslach, Whistle Ranch Nincoper Str. 89, 21129 Hamburg | Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 V. Laib, Tel.: 0172/1582964, M. Laib, 0171/5344317 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 | |
| | | 12./13.; 19./20.; 27.06.2010 13.06.2010 18.-20.06.2010 19./20.06.2010 19.-27.06.; 28.08.-05.09.10 26./27.06.; 31.08.-05.09.10 | Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze) Prüfung Basispass & WRA Kl. IV & III WRA Bronze Vorbereitungsseminar zum Trainer C Lehrgang zum Trainer C Lehrgang zum Trainer B | 67071 Ludwigshafen, Leuchtturmfestung Nincoper Str. 89, 21129 Hamburg 37120 Billingshausen 23847 Schiphorst 53773 Hennef-Meisenbach 53773 Hennef-Meisenbach | Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 | |
| juli | | 03./04.07.2010 03./04.07.2010 03./04.07.2010 03./04.07.2010 03.-11.07.2010 06.-14.07.2010 06.-14.07.; 19.-27.10.2010 10./11.07.2010 10./11.07.; 22.-27.10.2010 19.-27.07.2010 24./25.07.; 14./15.08.2010 31.07.-08.08.; 09.-17.10.10 31.07.-08.08.2010 | Vorbereitungsseminar für Trainer-C-WR, Trainer-Assistent und Berittführer in Sachsen Vorbereitungs-Lehrgang EWU Trainer C Vorber.lehrgang & DOSB-Lizenzverläng. 15 UE Vorbereitungsseminar zum Trainer Vorbereitungsseminar zum Trainer Erwachsenencamp m. Prüfung Basispass, Longierabzeichen, Westernreitabzeichen Trainer-C-Lehrgang Teil 1 Lehrgang zum Trainer C Teil I, Marina Perner Trainer-B-Lehrgang Teil 1 Lehrgang zum Trainer B Teil I, Marina Perner Lehrgang zum Trainer C Teil I Kurs WAR Kl. II (Silber) Lehrgang zum Trainer C EWU Trainer C & B WR / Leistungssport | 04509 Löbnitz 25541 Brunsbüttel Blangenmoor 04509 Reibitz, Seehof-Reibitz 25541 Brunsbüttel 15754 Heidensee 23611 Sereetz 23611 Sereetz 23611 Sereetz 23611 Sereetz 23847 Schiphorst 23847 Schiphorst 25541 Brunsbüttel 25541 Brunsbüttel Blangenmoor | Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838 Anki Kühl, Tel.: 04855/891990 Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990 Sylvia Schiel, Tel.: 0172/5479256 Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008 Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190 Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008 Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990 Anki Kühl, Tel.: 04855/891990 | |
| | | august | 07./08.08.; 12.-17.10.2010 07.-15.08.2010 07.-15.08.2010 13.-20.; 21./22.08.2010 17.-20.; 21./22.08.2010 20./21.08.2010 21.-29.08.2010 27./28.08.2010 28.08.2010 | Lehrgang zum Trainer B Lehrgang zum Trainer C Teil II Lehrgang zum Trainer B Teil I Lehrgang zum Trainer C Teil 2, M. Perner Lehrgang zum Trainer B Teil 2, M. Perner Longierabzeichen Kl. IV (1. Teil) Lehrgang zum Trainer B Western Longierabzeichen Kl. IV (2. Teil + Prüfung) Prüfung Longierabzeichen Kl. IV | 25541 Brunsbüttel 23847 Schiphorst 23847 Schiphorst 88430 Rot Haslach, Whistle Ranch 88430 Rot Haslach, Whistle Ranch Nincoper Str. 89, 21129 Hamburg 51588 Nümbrecht, TS Leckebusch Nincoper Str. 89, 21129 Hamburg Nincoper Str. 89, 21129 Hamburg | Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 Martina Sell, Tel.: 0171/8256556 V. Laib, Tel.: 0172/1582964, M. Laib, 0171/5344317 V. Laib, Tel.: 0172/1582964, M. Laib, 0171/5344317 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 Linda Leckebusch, Tel.: 02293/1335 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 western-horse-trainer-team, Tel.: 0174/1748341 |
| | | | ab september | 02.-10.09.2010 18.-26.09.2010 18.-26.09.2010 25./26.09.2010 02./03.10.2010 09./10.10.2010 09.-17.10.2010 15.-18.10.2010 16./17.10.2010 18.-26.10.2010 19.-24.10.2010 | Lehrgang zum Trainer C Teil I, Martina Sell Lehrgang zum Trainer C Teil II, Martina Sell Lehrgang zum Trainer B Steckenpferd, kleines und großes Hufeisen Steckenpferd, kleines und großes Hufeisen Basispass EWU Trainer C & B WR / Leistungssport Teil I Reitabzeichen Klasse IV und III Reitpass Trainer-C-Lehrgang Teil 2 Kurs Basispass, WAR KL. IV und III | 04509 Reibitz, Seehof-Reibitz 04509 Reibitz, Seehof-Reibitz 04509 Reibitz, Seehof-Reibitz 37120 Billingshausen 37120 Billingshausen 37120 Billingshausen 25541 Brunsbüttel Blangenmoor 49453 WRZ Dönsel 37120 Billingshausen 23611 Sereetz 85391 Allershausen, AP-Stable |

| Termin | Kategorie | PLZ/Ort | Ansprechpartner |
|---------|----------------|---|---|
| oktober | 22.-26.10.2010 | Trainer-B-Lehrgang Teil 2 | Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008 |
| | 23./24.10.2010 | Longierabzeichen | Ramona Westphal, Tel.: 0151/11592717 |
| | 25.-27.10.2010 | Basispass Pferdekunde | Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de |
| | 28.-30.10.2010 | WRA III (Bronze) | Monica Barb, info@mb-westernhorsemanship.de |
| | 29.-31.10.2010 | Teil II Reitabzeichen Klasse IV und III Inkl Basispass Prüfung am 31.10. | Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240 |

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

| Termin | Kategorie | Ort | Ansprechpartner | Landesverband |
|----------------|----------------|--------------------|--------------------------------------|----------------------|
| mai / april | 10./11.04.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 24./25.04.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 01./02.05.2010 | A-Turnier | Gabi Rothach | Bayern |
| | 01./02.05.2010 | C-Turnier | | Hamburg/Schleswig-H. |
| | 07.-09.05.2010 | A/Q-Turnier | Karin Kamphuis | Bremen/Niedersachsen |
| | 13.-16.05.2010 | A/Q-Turnier | Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 | Westfalen |
| | 13.-16.05.2010 | A/Q-Turnier | Hubert Marx | Baden-Württemberg |
| | 13.-16.05.2010 | A/Q-Turnier | Volker Laves | Niedersachsen |
| | 14.-16.05.2010 | A/Q-Turnier | Volkhard Hummel | Bayern |
| | 14.-16.05.2010 | A/Q-Turnier | Fam. Sander | Berlin/Brandenburg |
| | 21.-23.05.2010 | A/Q-Turnier | Markus Voß | Niedersachsen |
| | 22.-24.05.2010 | A/Q-Turnier | Inge Wortmann | Westfalen |
| | 28.-30.05.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | juni | 03.-06.06.2010 | A/Q-Turnier | Ralf Seedorf |
| 03.-06.06.2010 | | A/Q-Turnier | Bettina Egenter | Baden-Württemberg |
| 03.-06.06.2010 | | A/Q-Turnier | Evi Bös | Hessen |
| 04.-06.06.2010 | | A/Q-Turnier | Volkhard Hummel | Bayern |
| 04.-06.06.2010 | | A/Q-Turnier | Bianca Großer | Sachsen |
| 11.-13.06.2010 | | A/Q-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| 11.-13.06.2010 | | A/Q-Turnier | Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 | Hamburg/Schleswig-H. |
| 18.-20.06.2010 | | C-Turnier | | Hamburg/Schleswig-H. |
| 18.-20.06.2010 | | A/Q-Turnier | Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 | Berlin/Brandenburg |
| 25.-27.06.2010 | | A/Q- und C-Turnier | Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858 | Hamburg/Schleswig-H. |
| juli | 02.-04.07.2010 | A/Q-Turnier | Rolf Trommer | Thüringen |
| | 02.-04.07.2010 | A/Q-Turnier | Ilonka Henn | Saarland |
| | 02.-04.07.2010 | A/Q-Turnier | Christine Karlsfeld | Niedersachsen |
| | 03./04.07.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 09.-11.07.2010 | A/Q-Turnier | Volkhard Hummel | Bayern |
| | 09.-11.07.2010 | A/Q-Turnier | Eva Gebhard | Rheinland |
| | 16.-18.07.2010 | A/Q-Turnier | Alfred Rinderknecht-Rath | Baden-Württemberg |
| | 17./18.07.2010 | A/Q-Turnier | Volker Laves | Niedersachsen |
| | 17./18.07.2010 | C-Turnier | | Hamburg/Schleswig-H. |
| | 23.-25.07.2010 | A/Q-Turnier | Ilonka Henn | Rheinland-Pfalz |
| | 23.-25.07.2010 | A/Q-Turnier | Claus Georgi | Sachsen |
| | 23.-25.07.2010 | A/Q-Turnier | Delia Klos | Westfalen |
| ab aug. | 06.-08.08.2010 | A/Q-Turnier | Jürgen Rokosch | Berlin/Brandenburg |
| | 06.-08.08.2010 | B-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 20.-22.08.2010 | B-Turnier | | Hamburg/Schleswig-H. |
| | 28./29.08.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 04./05.09.2010 | C-Turnier | | Hamburg/Schleswig-H. |
| | 11./12.09.2010 | C-Turnier | Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131 | Rheinland |
| | 21.-26.09.2010 | German Open | EWU Deutschland, Tel.: 02581/9284610 | |

Private Kleinanzeigen

**Neu in Oklahoma!!!!!!
Urlaub im Cowboyland**

Horsestable & Trucks
Gerald & Erika Haverstreng
www.horsestable-trucks.com

09/10

Paint Horse Stute

Einfarbig von Elite Eldorado.
11 Jahre. Einwandfreier Charakter.
Schweren Herzens aus Zeitmangel
mit Sattel zu verkaufen.
VB 5200,- Euro
Tel.: 0 75 63 / 72 08

www.westernreiter.com

Pferdetransporte & mehr...

Int. Horse-Transport & Service
Jürgen Holzförster
39459 Lembruch-Dümmersee
39448 Etgersleben-Magdeburger Börde
Tel.: 0 54 47 / 921 904
Fax: 0 54 47 / 921 906
D2-Mobil: 0173 / 734 45 88
Mail: holzfoerster-transport@web.de

**Mit Vertrauen und Gefühl
bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

LKW MB814 zu verkaufen

für 4 Pferde, EZ88, 7, 49t, Tüv 04.10
Werkstatt gewartet,
große Sattelkammer, Preis: VB
Tel.: 0173 / 312 02 87
(ab 17 Uhr)

www.westerntraining-goette.de

Landw. Anwesen im Allgäu

bei Wangen. Renov. Bauernhaus 260m²
und Neubauwohnung 119m².
1,7ha am Haus. Erweiterbar auf 3ha.
Stall, Sandplatz, Paddock.
VB: 630.000,- Euro
Tel.: 0 75 63 / 72 08

**Dienstleistungen
rund ums Pferd**

www.horse-sitting-service.de

**Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 90.

Nicht vergessen:

**Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER
ist der 10. Januar 2010**

EWU[®]
Erste Westernreiter Union



EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a ■ 48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81/92 84 6-0 ■ Fax: 0 25 81/92 84 6-25 ■ E-Mail: info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com

Visitenkarten Anzeigen

wir lieben es **Pferde** zu trainieren
...and we love to train **People**, too



MAGIC WOLF
WESTERN TRAINING STABLE

Müllen 6 • 77704 Oberkirch • Tel. 07802 - 70 33 45
E-Mail: magic.wolf@online.de • www.uschka-wolf.de

01.10

RIESER Sattel 3D

Handwerkliche Tradition
vereint mit
digitaler 3D Hightech

E-mail: info@rieser-sattel.de
Internet: www.rieser-sattel.de
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

12.10



Barbara R. Metzger
Pferdewirtschaftswissenschaftlerin FNJ

Red Stone Ranch
Hofge, Unterrosenstein
Unterrosenstein 9
78453 Dettlingen

mob: 01 72-7 57 28 66
email: training@bareme.de
web: www.bareme.de

training
showing
lessons
coaching
sales

06.10



RL TRAININGSTABLE

- Schweizer Anreiter von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showman auf Turnieren
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vielfältige Kurse
- Seminarvorbereitung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer
Alte Poststraße 228 - 46514 Scherneck - Im (3366) 1867099 - rl-trainingstable.de

04.10

Beritt
Unterricht
Reitkurse



PATRICK SATTLER
TRAINING STABLE

Kontakt: 0173 - 97 400 25 • www.patrick-sattler.de
Schwarzenberg 30 • 74889 Sigmaringen (Baden-Württemberg)

04.10

Pferdehaftpflicht Versicherung

| | |
|-----------------------------|------------|
| Pony / Kleinpferd | € 31,97 |
| Reitpferd inkl. Fremdreiter | € 60,10 |
| Gnadenbrottpferd | ab € 18,09 |
| Zuchtstuten | ab € 18,09 |
| Fohlen / Jährlinge | ab € 12,02 |

G&P Versicherungsmakler www.GUP-Makler.de
Tel.: 030 / 34 34 61 61
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66

04.10

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 90.



Erste Westernreiter Union



SADDLES & TACK
Westernsättel • Zubehör • Westernboots

Bergstr. 16 • 76571 Gaggenau-Winkel
Telefon 07225/985758 • Fax 983464
www.lonestar-western.de
Di., Do., Fr. 15.00-18.00 • Sa. 10.00-13.00

03.10



RANCH ROPING
Lasso Tageskurse
www.cowboy-roping.de

03.10

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiausrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!



www.tack-store.com Quality in Silver and Leather

04.10

DAS LASSO - DER VERLÄNGERTE ARM!

Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso



Wochenendlehrgänge und Einzeltrainings an der Ersten Europäischen RANCHROPING-SCHULE GESTÜT STEUBENHOF
Steubenhof 1 • 65207 Wiesbaden
Telefon 0170 - 96 57 660
info@ranchroping.de • www.ranchroping.de

04.10

Reiter Outlet Store
Western & more
www.ros-shop.de

Equipment • Saddles • Clothing • Ranch-Wear

Montebruchstraße 2 - 45219 Essen-Kettwig
(Eingang auf der Rückseite vom Gebäude)
☎ 0 20 54 - 95 86 13

03.10

Verkaufsaustellung auf über 200 m² mit vielen Angeboten!

Big Dream Ranch
western world für Western- und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör
Outfit Männer & Frauen
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Elitzstraße 21 • 56294 Wierschem
fon 02605/9626201 • fax 02605/962978
info@bigdream-ranch.de • www.bigdream-ranch.de

02.10

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

12.10

Hier könnte IHRE Visitenkarten Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Visitenkarten Anzeigen

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt

- * Training / Ausbildung
- * Reitunterricht
- * Therapeutisches Reiten
- * Urlaub; Kurse und Seminare
- * Ergotherapie
- * Naturheilverfahren



Balance Cottage
Therapie- und Westernreithof
Barrl 7 • 29640 Schneverdingen / Barrl (B3)
Birgit Schürmeier, Ergotherapeutin / Wolfgang Jenß
Tel: 05198 / 98 111 20 Mobil 0171/38 607 32
balance-cottage@freenet.de www.balance-cottage.de

Western-Equipment
Freestyle TEAM



Heike und Peter Hölischer
Kreisstr.2 21279 Appel
www.freestyle-team-saddle.de
Tel. 04165 / 217544
Fax 04165 / 217553

Cully's Service-Hotline
SADDLE & MORE 0172/9414425

***Ihr Partner rund um Pferd und Reiter ***
***Sattelanpassung bundesweit ***

Albstr.37 • 89143 Blaubeuren
Tel.07344/952673 • info@cullys.de
www.cullys.de

JB COMPUTER
Stickerei
& Textildruck

QUALITÄTSMODE
SPORT • FREIZEIT • ARBEIT

Jens Bischof Fon 0 54 24 | 22 53 44
Münsterstraße 2 Fax 0 54 24 | 22 53 45
49176 Hilter a.T.W. Mobile 0172 | 5 25 25 63
info@jensbischof.de www.jensbischof.de

SPS Pokale & Ehrenpreise



Sascha Sadler
Pferdhof Rannhilt
35510 Butzbach - Groedel
Tel. 06033 - 956623
Fax: 06033 - 9776807
Mobil 0175 - 5425178
info@sps-pokale.de



RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 98 99 00 www.robaldode
53604 Bad Honnef Mobil 0 177 31 88 164 roberto@robaldode

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT

RECHTSANWALT
TOBIAS FALK

HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET



• Reitkurse - auch mit eigenem Pferd
• 200 bis mehrere Plätze
• HILFSTRENCKEN - Streckchen

Tel 0043(0)7955-23221 • Mobil 0043(0)664-9566027
email: info@stonehillranch.at • www.stonehillranch.at

Ihre Werbung im Westernreiter
– günstiger als Sie denken –

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro



- Schonende Ausbildung
- Training
- Showing
- Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
- Reitkurse

Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelt
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 90.

EWU[®]
Erste Westernreiter Union

Golden Peanut
Der Shop rund um Ernährung & Pflege
von Pferd, Hund und Katze

VERSANDKOSTENFREI | GROSSE AUSWAHL | MARKENPRODUKTE

www.golden-peanut.de



Trainingsstall
LINDA LECKEBUSCH

Geringhauser Mühle
51388 Nimbrecht
Telefon 0 22 93 - 13 35
Fax: 0 22 93 - 39 60
www.leckebusch.com

Sliders WESTERN EQUIPMENT
WESTERNREIT- UND SHOWBEDARF
Ausrüstung für ...

- Westernreiter
- Westernpferde
- Turnier & Show
- Freizeitreiter
- Natural Horseman Ship

Hauptstraße 101 Tel. 06106.2673070
63110 Rodgau Fax 06106.2673071
eMail: sliders@sliders-western-equipment.de
Internet: www.sliders-western-equipment.de



Sliders
PERFORMANCE HORSES
SL Performance Horses

Hegnauhof 19 | 73660 Urbach
Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de
Training • Ausbildung • Zucht



**WOW-Reiner,
Butterfly square
honig**
20 Passformen
ab 2095,- €



**Star Reiner
De Luxe**
Aufwändig
und liebevoll
punzierter
Reinigsattel
ab 2099,- €



**Sascha Ludwig
SHOW Reiner**
Verschiedene
Paßformen,
auch Sonderan-
fertigungen
ab 2798,- €

Sattelanprobe bundesweit – Tel. 02191- 469660

Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Alle WOW Sättel auch als „Custom made“ ohne Aufpreis

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

NEU: Satteltruck Berlin
Telefon: 030-89390917
Handy: 0172 9713906

www.wayoutwest.de – Telefon: 02191-469660

400m² Store, Riesenauswahl, Größter Online-Shop für Western,- Wanderreit und Freizeitreiter.
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1, Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen



**WOW Wanderreit-
Westernsattel**, ent-
wickelt für den Bedarf
der Wanderreiter.
20 Passformen, damit
der Sattel wirklich
passt. 2095,- €



**WOW-
Buckaroo**
m. Wade Tree
 $\frac{3}{4}$ gepolster-
ter Sitz, div.
Passformen
ab 2400,- €



**Starttrekk
Western**
Auch ohne
Punzierung und
in Nubukleder
erhältlich.
ab 1199,- €



**Roger Kupfer
Round Skirt**
Kurzer runder
Westernsattel mit
Randpunzierung
und Bicolor Silber
ab 1699,- €



Short & Light
Wander-
reitsattel der
neuen
Generation
2095,- €

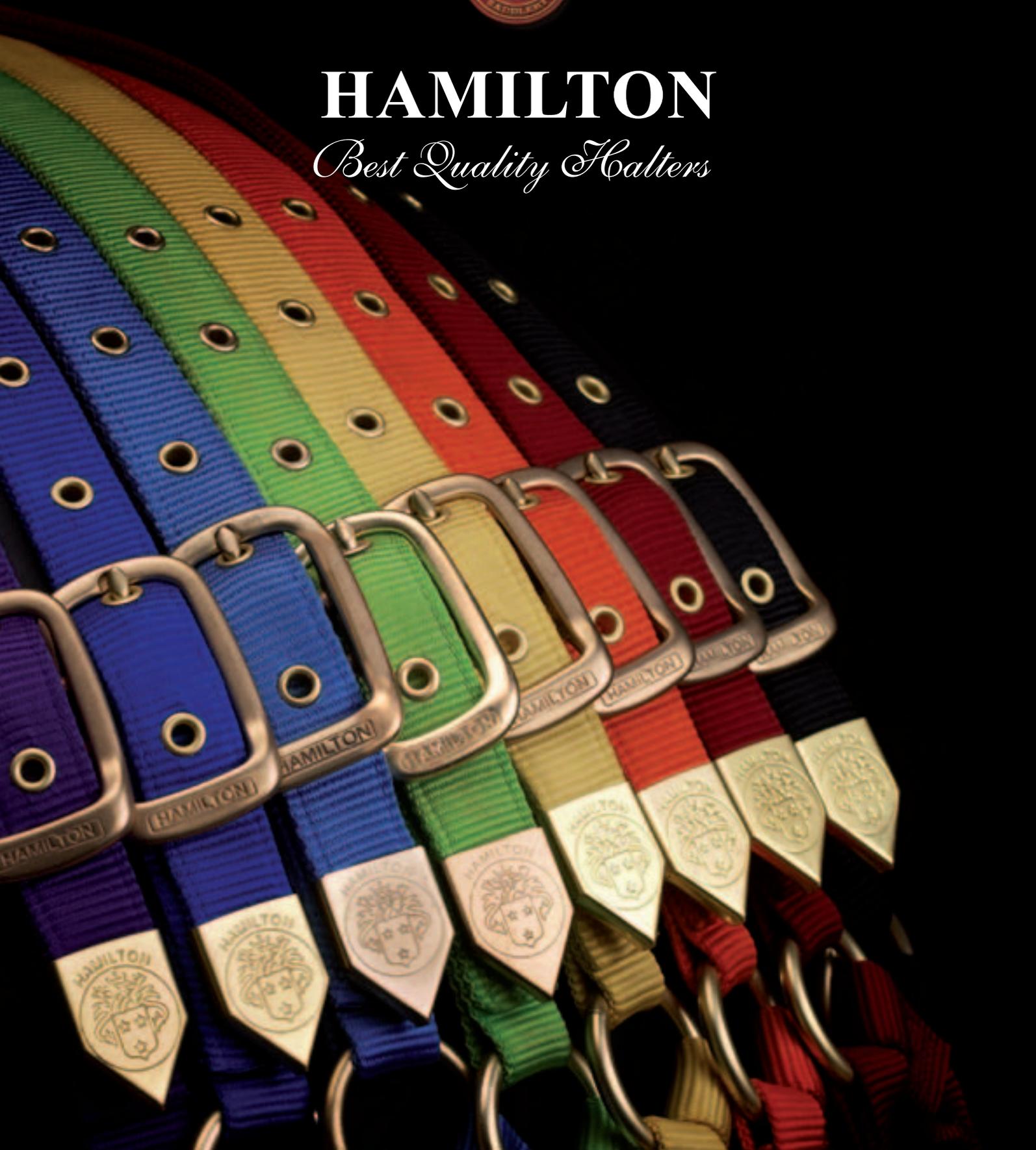
SADDLE SHOP



★ TRADING ★

HAMILTON

Best Quality Halters



Alle Artikel erhalten Sie im Fachhandel. Händler in Ihrer Nähe erfahren Sie bei uns.

www.saddleshop.de

Saddle Shop Trading | Strassdorfer Str. 24 | 73037 Lenglingen | Tel 07165-683 | Fax 07165-200064 | mail@saddleshop.de